

Verwaltungsbericht 2015



Stadt Wernigerode | Marktplatz 1 38855 Wernigerode

Inhaltsverzeichnis

1.1 Büro des Oberbürgermeisters		-	8 9 12 23 25 27 28 28 29
2 Dezernat I Ordnungswesen 2.1 Ordnungsamt	37		36 40 44
3. Dezernat II Gemeinwesen 3.1 Amt für Schule, Kultur und Sport	45 59	-	58 66
4. Dezernat III Bauwesen und Stadtplanung 4.1 Bauverwaltung 4.2 Stadt- und Verkehrsplanung 4.3 Hoch- und Tiefbauamt 4.4 Liegenschaften, zentrale Reinigung	67 72 78 86	-	71 77 85 87
<u>5. Gesellschaften</u> <u>der Stadt Wernigerode</u>			
5.1 Wernigerode Tourismus GmbH (WTG)		-	98 99 101 104 109

1.Bereich des Oberbürgermeisters

1.1 Büro des Oberbürgermeisters

Das Büro des Oberbürgermeisters unterstützt die zentrale Steuerungsfunktion des Oberbürgermeisters für die Gesamtverwaltung. Folgende Bereiche gehören dazu:

- das zentrale Sekretariat
- die OB-Büroleitung und Büroorganisation
- die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- der Bereich Stadtmarketing, in dem u. a. die Verantwortlichkeiten für den Internetauftritt, die Social Media-Kanäle sowie diverse Marketingmaßnahmen wahrgenommen werden
- die Veranstaltungstätigkeit mit überregionalen Medienpartnern
- Repräsentationsaufgaben
- der Bereich Städtepartnerschaften und Europaangelegenheiten
- das Nachhaltigkeitsmanagement
- die überregionale Gremienarbeit

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit managt die öffentliche Kommunikation gegenüber externen Medienvertretern bzw. hausinternen Ansprechpartnern.

Von hier werden umfassende Informationen an die Bürger durch eigene Publikationen und Mitteilungen an die Medienvertreter weitergeleitet (Zeitung, Zeitschriften, Fernsehen, Hörfunk, Internet). Es werden insbesondere die Kontakte zu den unterschiedlichen Medien geknüpft, organisiert und gepflegt. Insgesamt verfügt die Pressestelle über ein Netzwerk mit mehr als 350 Journalisten und Medien, die regelmäßig themenbezogen mit Informationen zu Wernigerode und zur Arbeit der Stadtverwaltung versorgt werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 ca. 260 Pressemitteilungen und Informationen an die Medien weitergegeben. Zu allen Ereignissen wurden auch Fotos erstellt.

Amtsblatt

Zu den Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gehört die monatliche Erarbeitung des "Wernigeröder Amtsblattes", das in einer Auflage von ca. 21.000 Stück kostenfrei an jeden Haushalt geliefert wird. Im Jahr 2015 ist die A4 große Broschüre zwölf Mal erschienen. Das durchgehend vierfarbig gedruckte Heft hat einen Redaktionsumfang von 16 bis 28 Seiten exklusive Anzeigen. Hier werden alle Bekanntmachungen der Stadt veröffentlicht. Zusätzlich werden alle Pressemitteilungen veröffentlicht bzw. die neusten Informationen aus den Dezernaten aufbereitet.



Ausgabe Oktober 2015

Marketing

Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurden 2015 auch zahlreiche Marketingprodukte entwickelt und vorangetrieben.

Das Portfolio der Dienstleistungen reichte dabei von der gesamten Erarbeitung der Werbung für die Landesliteraturtage, das Johannes-Brahms-Chorfestival, das MDR Harz Open Air, über städtische Plakate und Flyer, u.a. für Kindertag,

Grünanlagen, Weihnachtsmarkt, Stadtaufsteller, Kalender Ehrenamt usw. Darüber hinaus wurde der Kleine Nachhaltigkeitsbericht grafisch aufbereitet und zum Druck vorbereitet. Die Ansprüche an die gestalterische Tätigkeit und den Workflow in der Druckproduktion sind dabei wachsend und nehmen viel Zeit in Anspruch.

Zusammenarbeit mit Funk & Fernsehen

Auch im Jahr 2015 konnten diverse Hörfunk-, Fernseh- und Kinoproduktionen in Wernigerode begleitet werden. Beispielhaft seien hier genannt:

Ganzjährig

Begleitung der mdm Mitteldeutschen Medienförderung, hier insbesondere Locationsuche und technische Unterstützung bei Drehorten im Stadtgebiet. Im Oktober 2015 erfolgte die zweiwöchige Setbetreuung der internationalen Kinoproduktion "Frantz".

Radiointerviews zu diversen Themen mit MDR, Radio SAW, Radio Brocken, NDR.

Höhepunkte waren die Medienkooperationen zum Brahms-Chor-Festival und zu den Landesliteraturtagen 2015 in Wernigerode.

Kommunalportal www.wernigerode.de, Wernigerode APP, Sag`s uns Melder und Social Media Aktivitäten im Jahr 2015

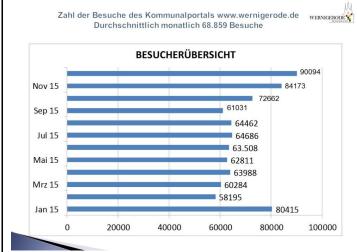


Moderne Internetanwendungen, Apps und Social Media Anwendungen haben sich für die Stadt Wernigerode zu einem wichtigen Bestandteil der Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt. Wernigerode gehört weiterhin zu den Vorreitern in Sachen Internet, mobile Apps und Social Media im Land Sachsen-Anhalt.

Im Portal www.wernigerode.de findet der interessierte Bürger und Besucher der Stadt Wernigerode viele relevante Informationen und alle aktuel-

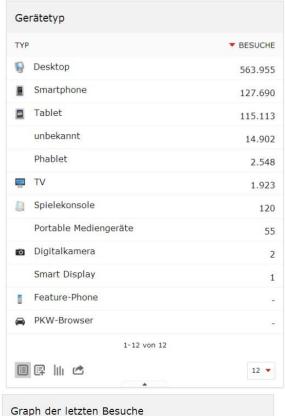
len Meldungen rund um das Rathaus und die Stadt Wernigerode.

Besuche des Internetportals im Jahr 2015



(Quelle: Auswertung PIWIK Statistik 2015)

BET	RIEBSSYSTEM-FAMILIE	BESUCHE
ill I	Windows	533.923
	Android	166.499
ios	ios	82.453
4	Mac	26.272
Δ	GNU/Linux	10.699
0	Windows Mobile	4.729
	unbekannt	535
	BlackBerry	476
6	Chrome OS	288
Ne.	Unix	165





(Quelle: Auswertung PIWIK Statistik 2015)

Um dem veränderten Kommunikationsverhalten der Bürger gerecht zu werden, zeigt die Stadt Wernigerode als öffentliche Verwaltung in sozialen Medien Präsenz.

In Sachsen-Anhalt sind bereits 402 Kommunen und Organisationen aktiv in den sozialen Medien vernetzt. Landesweit gehört die Präsenz bei Twitter, Facebook und Co. für alle Bundesländer, Kommunen und Landkreise inzwischen zum Standard. Wernigerode erreicht in dem Ranking der Kommunen in Sachsen-Anhalt einen erfolgreichen 2. Platz. (siehe: www.pluragraph.de)

Allein bei Facebook sind zurzeit mehr als 5362 Follower zu verzeichnen (Stand 31.12.2015). In den sozialen Netzwerken erhalten die Bürger aktuelle Informationen, Hinweise, Tipps und Fotos der Stadt und aus den Ortschaften. Die Nutzer können die Beiträge kommentieren und in

den eigenen Netzwerken teilen. Hier findet zunehmend eine Vernetzung mit öffentlichen Organisationen, dem Land, Kommunen, Vereinen und Medienschaffenden (O.K. Wernigerode e.V., RFH) statt.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit in den regionalen und überregionalen Arbeitskreises Harzer Internetportale und Hederslebener Runde wurde weitergeführt und ausgebaut.

Microsites für die Bereiche Familienfreundliches Wernigerode, Weihnachtsmarkt, Stadtbibliotheken, Harzmuseum, Quartiersmanagement und Newsroom informieren gezielt über aktuelles Geschehen.

Die zunehmende mobile Nutzung des Internet sieht die Stadt Wernigerode als Chance und betreibt weiterhin die Wernigerode-App.

Der Statistik ist zu entnehmen, dass die Zugriffe auf die Internetangebote zunehmend mit mobilen Browsern und mobilen Endgeräten erfolgen. Daher wird im Jahr 2016 das Kommunalportal mittels responsiven Webdesign diesen Erfordernissen angepasst und einem Webseiten Relaunch unterzogen.

<u>Landesliteraturtage mit eigener Webseite</u> www.landesliteraturtage-wernigerode.de

Exklusiv für die Landesliteraturtage 2015 in Wernigerode wurde eine Internetseite veröffentlicht sowie die Social Media Aktivitäten für diese Veranstaltung zielgerichtet verstärkt und von der Pressestelle betreut. Die Internetseite wurde im responsiven Webdesign erstellt und hat sich somit den Ausgabegeräten der Nutzer automatisch angepasst.





<u>Freischaltung des digitalen "Sag's uns Melders" für die Stadt Wernigerode</u>

Der digitale Sag's uns Melder ist als neue Form der Bürgerbeteiligung nun auch für die Stadt Wernigerode und die Ortschaften im Internet als auch in der Wernigerode APP verfügbar.

Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt mit dem Projekt "Sag's uns einfach" seit 2013 die Kommunen bei ihrem Bemühen, in den Bereichen Ideen- und Anliegenmanagement sowie transparentem Verwaltungshandeln.

Die Bürger können hier der Verwaltung auf schnellem Weg Ärgernisse wie wilde Müllkippen oder Gefahren durch Sichtbehinderungen durch Straßenbegleitgrün, Graffitti und Verunreinigungen im Stadtgebiet, Verschmutzungen oder defekte Spielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen melden.



Die Weihnachtsmarkt APP der Stadt Wernigerode wurde abgeschaltet. Dafür wurde aus dem Facebook Profil des Weihnachtsmarktes heraus eine neue Weihnachtsmarkt APP entwickelt. Diese ist für Android, iPhone und Windows Betriebssysteme kostenlos in den Stores verfügbar.



<u>Der Oberbürgermeister informiert – monatliche Videobotschaft des Oberbürgermeisters</u>

Die monatliche Videobotschaft des Oberbürgermeisters wird durch die Pressestelle organisiert und redaktionell betreut. Die Videos werden auf der Startseite des Kommunalportals präsentiert und in den sozialen Medien veröffentlicht.

Große Reichweiten, besonders bei Facebook, lassen auf großes Interesse der Bürger an aktuellen Nachrichten schließen. Im Bürgerfernsehen des Offenen Kanals Wernigerode e.V. werden die Videos ebenfalls im täglichen Sendeplan gezeigt. Hier werden alle Bürger der Stadt erreicht und zu aktuellen Geschehnissen direkt von Oberbürgermeister Peter Gaffert informiert. Es ist vorgesehen, das Videoformat auch im nächsten Jahr weiterzuführen.

Alle Angebote auf einen Blick:

www.wernigerode.de
www.weihnachtsmarkt-wernigerode.de
www.bibliotheken-wernigerode.de
www.harzmuseum.de
www.newsroom.wernigerode.de
www.facebook.com/stadt.wernigerode
https://twitter.com/wernigerode_de
https://plus.google.com/+wernigerode/posts

Wernigerode APP: im Playstore:

https://play.google.com/store/apps/details?id=de.brainSCC.app.wernigerode&feature=search_resu_lt#?t=W251bGwsMSwxLDEsImRILmJyYWIuU0N_DLmFwcC53ZXJuaWdlcm9kZSJd_

iTunes:

https://itunes.apple.com/de/app/wernigerode/id777508330?mt=8

Windows:

http://www.amazon.de/Tobit-Software-AG-Stadtportal-Wernigero-

de/dp/B00LK48CPA/ref=sr 1 11?ie=UTF8&qid= 1456829503&sr=8-11&keywords=wernigerode

Repräsentationsaufgaben

Eintragungen ins "Goldene Buch"

26.03.2015	Wolfgang Schökel Verleihung des Verdienst- ordnens der Bundesrepublik Deutschland
18.06.2015	Bernd Wolff (Schriftsteller) Kunstpreis
05.11.2015	Andreas Heinrich Verleihung des Bundesver- dienstkreuzes der Bundesre- publik Deutschland
05.11.2015	Karl-Heinz Mänz Verleihung der Verdienstme- daille der Bundesrepublik Deutschland
10.12.2015	Freie Grundschule Werni- gerode Echo Klassik

Eintragungen ins Gästebuch

14.01.2015	Neujahrsempfang
31.03.2015	19. vasten-colleg
22.04.2015	Sportlerehrung 2015
15.07. – 19.07.2015	9. Internationales Johannes-Brahms- Chorfestival
23.07.2015	Antrittsbesuch Heiko Breit- haupt, neu gewählter Bür- germeister der Stadt Blan- kenburg
29.08.2015	MDR HARZ OPEN AIR Revolverheld
29.08.2015	MDR HARZ OPEN AIR Dirk Michaelis Band
07.10.2015	Tagung des Fachverbandes der Standesbeamten
12.11.2015	Wernigeröder Wissen- schaftspreis 2015 der Stadtwerkestiftung Dr. rer. nat. Thomas Spangenberg
12.11.2015	Wernigeröder Wissen- schaftspreis Prof. Dr. phil. Habil Konrad Breitenborn
02.12.2015	Tag des Ehrenamtes

Eintragungen ins "Ehrenbuch des Sports"

22.04.2015 Sportlerehrung 2015

Wernigeröder Schützengesellschaften und ihre Stadtkönige 2015
Stadtkönigsproklamation

Städtepartnerschaften - EU Angelegenheiten

Zu den Aufgaben des Büros des Oberbürgermeisters gehören neben der Pflege auch die weitere Entwicklung und Intensivierung der Kontakte zu den Partnerstädten. Dies hat sich über die Jahre bewährt. Zu den Städtepartnern Wernigerodes gehören Carpi (Italien), Cîsnadie (Rumänien) und Neustadt an der Weinstraße. Seit 2013 gehört die Stadt Hội An, Sozialistische Republik Vietnam, ebenfalls zu den Partnerstädten von Wernigerode.

Hoi An

Im Frühjahr startete eine offizielle Delegation der Stadt Wernigerode eine Reise in die Partnerstadt Hoi An.

Neben der offiziellen Delegation besuchten der Rundfunk-Jugendchor und Bürger aus Wernigerode im Rahmen einer Bürgereise die Stadt Hoi An.

Beeindruckt waren die Besucher von der wunderschönen Stadt sowie von der Vielfalt der kulturellen Aktivitäten in der Altstadt, insbesondere von den bunten Lampions, den Bài Chòi-Spielen sowie der Bürgerbegegnung am späten Abend. Die perfekte Organisation des 4. Internationalen Chorfestivals in dieser Stadt war ebenfalls sehr beeindruckend.



Es hat sich eine feste Grundlage für eine feste Verbindung gebildet, die in der jungen Partnerschaft mit Erfolg weiter ausgebaut wird.

Außerdem wurden die Grundlagen für eine Klimapartnerschaft zwischen Wernigerode und Hoi An gelegt. Diese wird geschlossen im Rahmen eines Förderprojekts der Servicestelle "Kommunen in der Einen Welt" und von der Projektstelle im Büro des Oberbürgermeisters betreut.

Neustadt an der Weinstraße

Die Neustadter Weintage wurden in diesem Jahr zum 25. Mal gefeiert.

In der Zeit vom 26. bis 28. Juni 2015 präsentierten verschiedene Neustadter Winzer auf dem Marktplatz ihre Weine. Die Oberbürgermeister Peter Gaffert aus Wernigerode und Hans-Georg Loeffler aus Neustadt an der Weinstraße eröffneten traditionell das Weinfest. Begrüßt wurden die Pfälzische Weinkönigin Laura Julier, die Weinhoheiten aus Wernigerode Bacchus Uwe und Weinkönigin Christiane. Mit dabei war auch Neustadts Elwedritsche-Oberjäger Günni.



Nachhaltigkeits- und Projektmanagement

Im Jahr 2014 wurde eine Stelle für Nachhaltigkeits- und Projektmanagement im Büro des Oberbürgermeisters eingerichtet. Zu den Aufgaben gehört beispielsweise der Aufbau eines integrativen Nachhaltigkeitsmanagements in der Verwaltung. Konkret bedeutet dies die zentrale Steuerung und Bündelung der städtischen Nachhaltigkeitsaktivitäten, der Aufbau eines Systems zur Ziel-/Ergebnismessung, die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsorientierung in Zusammenwirken mit internen und externen Nachhaltigkeitsakteuren, die Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit, die Stärkung und Aktivierung nachhaltiger Aktivitäten und der Ausbau von Kooperationen mit externen Partnern.

Im Juni 2015 wurde ein "Kleiner Nachhaltigkeitsbericht" (noch kein formaler indikatorengestützer Bericht) als Status-Quo-Erhebung der städtischen Nachhaltigkeitsaktivitäten verfasst und präsentiert. Er blickt auf 20 Jahre gelebte Nachhaltigkeit der Stadt Wernigerode zurück.

Im Anschluss wurde gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung ein Konzept zur Erarbeitung und Umsetzung einer "Gesamtstrategie für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Wernigerode" erarbeitet. Die Umsetzung wurde im November 2015 vom Stadtrat beschlossen.

Die Ziele sind:

- Entwicklung einer Gesamtstrategie gemeinsam mit Politik und Stadtgesellschaft, mit Orientierungswirkung für Politik, Verwaltung und Bürgerschaft.
- 2. Verknüpfung der Gesamtstrategie mit den Haushalts- und Steuerungsprozessen.
- Umsetzung der Gesamtstrategie unter regelmäßiger Berücksichtigung von Zielkonflikten.
- 4. Vertiefung des gegenseitigen Vertrauens zwischen Stadtrat und Verwaltungsführung.

Auf der Auftaktveranstaltung im Dezember wurde ein erstes Meinungsbild zu möglichen Handlungsfeldern der Bürger eingeholt.



Auftaktveranstaltung zur "Gesamtstrategie für ein nachhaltiges Wernigerode" am 16.12.2015

Weitere Bausteine des Prozesses sind Konferenzen zunächst in Verwaltung und Politik. Im Anschluss werden die Leitbildentwürfe mithilfe von Stakeholder-Interviews und einer Befragung mit der Bürgerschaft und Interessenvertretern Wernigerodes abgestimmt. Auf einer großen Zukunftskonferenz werden diese Leitbilder schließlich gemeinsam zu strategischen Zielen weiterentwickelt. Die strategischen Ziele sollen ab 2017 in den Haushalt integriert werden, sodass die Gesamtstrategie als inhaltliche Grundlage für die Planung, Steuerung und Berichterstattung im Rahmen des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens dient.

Als Partner für die Umsetzung konnte die Bertelsmann Stiftung gewonnen werden, welche

Wernigerode eng in ihr deutschlandweites Projekt "Monitor Nachhaltige Kommune" mit einbezieht und bei ihrem Vorhaben berät und unterstützt. In diesem Projekt führt das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) im Auftrag und gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung während der Pilotphase eine Ermittlung von Kernindikatoren in den für nachhaltige Entwicklung zentralen Handlungsfeldern durch. Dadurch sollen den Kommunen geeignete Indikatoren für die Messung bestimmter Sachverhalte zum Thema "Nachhaltigkeit" vorgeschlagen und realistische Maßstäbe für die Selbsteinstufung geliefert werden.

Wernigerode orientiert sich an der Auswahl der Handlungsfelder und der Erhebung von Indikatoren. Auf dieser Grundlage werden strategische Ziele entwickelt und mit Kennzahlen und Indikatoren verknüpft. Angestrebt wird somit ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement, das in die regelmäßigen Entscheidungsprozesse der Stadt Wernigerode integriert ist. Gleichzeitig werden Projekte und Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Begleitet wird der Prozess von einer Arbeitsgruppe aus Verwaltung und Politik, die im Verlauf des Projekts sukzessive um Bürger und Institutionen erweitert wird.



Darüber hinaus unterstützt die Stelle den Oberbürgermeister in der überregionalen Gremienarbeit. Hierzu gehören das Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt", dessen Vorsitzender Oberbürgermeister Peter Gaffert ist, der Dialog "Nachhaltige Stadt" des Rats für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung, der Städteund Gemeindebund Sachsen-Anhalt, der Forstausschuss des Deutschen Städtetags, der Ausschuss für Mittlere Städte des Deutschen Städtetags, der Verwaltungsausschuss der Arbeitsagentur sowie die länderübergreifenden Arbeitstreffen der Initiative "EIN HARZ", hier ins-

besondere die AG Imagebildung. Die Sitzungen werden vor- und nachbereitet, Vorträge erarbeitet, Informationen zusammengestellt, Entscheidungen vorbereitet. Teilweise wird der Oberbürgermeister in Sitzungen vertreten.

Weitere Aufgaben sind die Beantragung, das Management und die Zuarbeit in Projekten zu den Themenbereichen Nachhaltigkeit, Demografie, Biologische Vielfalt. Im Bereich Biologische Vielfalt wurde gemeinsam mit dem Bündnis und anderen Kommunen ein Antrag im Bundesprogramm "Biologische Vielfalt" zur Entwicklung eines ökologischen Grünflächenmanagements gestellt.

Im Bereich Beschaffung wird die Kampagne "Fairtade Towns" des EINE WELT-Netzwerks Sachsen-Anhalt unterstützt. Eine Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung für die Stadtverwaltung ist in Vorbereitung.

Im Jahr 2015 hat sich Wernigerode wieder an der Earth Hour beteiligt, einer weltweiten Aktion, bei der durch das Ausschalten von Beleuchtung auf den Klimaschutz aufmerksam gemacht wird.

Darüber hinaus trug Wernigerode mit der Präsentation des "Kleinen Nachhaltigkeitsberichts" wieder zu den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit bei.

Weiterhin wurde Wernigerode überregional zu den Themen Nachhaltigkeit und biologische Vielfalt vertreten, beispielsweise auf einem Fachsymposium zu nachhaltigen Kommunalverwaltungen der Leuphana Universität Lüneburg, einer Veranstaltung zu Stadtgrün des Umweltbundesamts etc. Es wurden Vorträge gehalten und Artikel für überregionale Veröffentlichungen verfasst.



Besuch der Neustadter Naturschutzdelegation im Bürgerpark

Am ersten Septemberwochenende wurde eine Exkursion für eine Naturschutzdelegation aus der Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße organisiert. Experten aus Wernigerode zeigten einige Projekte und Standorte und informierten über die Arbeit im Rahmen des Bündnisses Kommunen für biologische Vielfalt. Abschließend besuchten die Neustadter den Nationalpark Harz. Für das nächste Jahr ist ein Gegenbesuch geplant.

Außerdem unterstützt die Stelle die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und begleitete Veranstaltungen wie den Umweltmarkt, die Woche der Demografie, das Eurocamp der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt etc.



Die Eurocamper auf dem Brocken am 9.8.2015

1.2 Rechnungsprüfungsamt

Gemäß Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) erfolgt die Prüfung der Stadt und überörtlich durch den Landesrechnungshof.

Prüfung der Jahresrechnung 2014

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 erfolgt nach der Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Wernigerode.

Prüfung von Vergaben

Im RPA wird seit 1993 die Prüfung von Vergaben vor der Auftragserteilung durchgeführt. Im Jahr 2015 wurden 26 VOL – Vergabevorgänge

mit einem Wertumfang von 1.228.240,42 € und 60 VOB - Vergabevorgänge mit einem Wertumfang von 3.714.061,94 € geprüft.

Prüfung von Verwendungsnachweisen für Fördermittel des Landes, des Bundes und der EU

Das RPA ist verpflichtet Verwendungsnachweise zu prüfen, wenn das die Bewilligungsbehörde bei der Ausreichung von Fördermitteln so festgelegt hat (Vorprüfung für die Bewilligungsbehörde). Diese teilweise sehr aufwändigen und zeitraubenden Prüfungen erfolgen zulasten der Pflichtaufgaben.

Im Jahr 2015 wurden 17 Verwendungsnachweise geprüft.

Die Gesamtausgaben betrugen 31.195.804,23 €. Sie wurden mit 24.121.436,45 € gefördert.

1.3 Amt für Finanzwesen

Der Haushaltsplan 2015 der Stadt Wernigerode

Der Haushaltsplan 2015 der Stadt Wernigerode wurde am 26.03.2015 vom Stadtrat beschlossen und trat, da keine genehmigungspflichtigen Bestandteile vorhanden waren, am 16.04.2015 in Kraft.

Die erste Nachtragshaushaltssatzung, bei der sich die Verpflichtungsermächtigungen erhöht haben, trat am 20.12.2015 nach Genehmigung der Kommunalaufsicht des Landkreises Harz in Kraft.

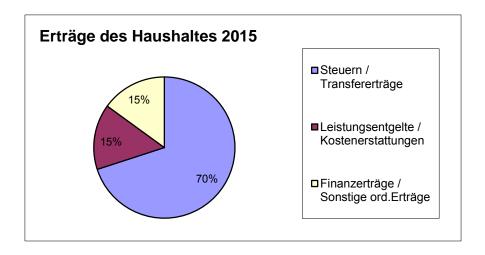
Die Zahlen im Einzelnen:

ERGEBNISPLAN	ERGEBNISPLAN Gesamtbetrag der Erträge	
Haushaltsplan	62.916.700 Euro	63.934.100 Euro
FINANZPLAN	Gesamtbetrag der	Gesamtbetrag der
	Einzahlungen	Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen 60.482.900 Euro	Auszahlungen 60.818.900 Euro
aus laufender Verwaltungstätigkeit aus Investitionstätigkeit	9	Ğ

Der Ergebnisplan 2015 konnte nicht ausgeglichen werden, war jedoch durch die Anwendung der Ausnahmeregelungen des MI LSA in Kraft getreten. Die Jahresergebnisse 2014 und 2015 sind nur vorläufig, da die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 erst fertig erstellt werden muss, um die doppischen Anfangsbestände ermitteln zu können.

Die Bewertung des Anlagevermögens der Stadt Wernigerode ist noch nicht abgeschlossen. Um dies zu unterstützen wurde ein fachkundiger Dritter unter Vertrag genommen. Der Abschluss dieser Arbeiten ist für das kommende Jahr vorgesehen und bildet neben der Haushaltsplanaufstellung einen Schwerpunkt für das Haushaltsjahr 2016.

Dieser <u>Ergebnisplan</u> hat folgende	Veränderungen zum Vorjahr	
Steuern und ähnliche Abgaben Zuwendungen / allg. Umlagen und Transfererträge (Sachkontengr.40/41/42)	43.990.900 €	+2.415.100 €
3. Öffentl. und privat-rechtl. Leistungsentgelte Kostenerstattungen und Kostenumlagen z.B. Benutzungsgebühren, Erträge aus Mie- ten und Pachten sowie Kostenerstattungen (Sachkontengr.43/44)	9.586.900€	+872.700€
4. Sonstige ordentl. Erträge, Finanzerträge Und aktiv. Eigenleistungen z.B. Konzessionsabgaben, Auflösung von Sonderposten, Verkaufserträge, Erträge von Gewinnanteilen, Bestandserhöhungen (Sachkontengr.45/46/47)	9.338.900€	+2.090.000€
GESAMTERTRÄGE	62.916.700 €	+5.377.800 €

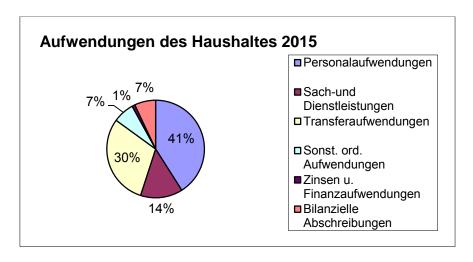


Diese Erträge werden benötigt, um folgende <u>Aufwendungen</u> tätigen zu können:

	Plan 2015	Veränderung zum Vorjahr
Personal-und Versorgungsaufwendungen (Sachkontengruppe 50/51)	26.413.200 €	+552.400€
Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen (Sachkontengruppe 52)	8.561.700 €	+536.700€
3. Transferaufwendungen (Sachkontengruppe 53)	19.262.000 €	+1.824.600€
Sonstige ordentliche Aufwendungen (Sachkontengruppe 54)	4.620.600€	+530.700€
 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Sachkontengruppe 55) 	651.100 €	-39.200€
Bilanzielle Abschreibungen (Sachkontengruppe 57)	4.425.800€	+3.330.300€

Gesamtaufwendungen

63.934.100 €



Der Investitionshaushalt 2015 (Teil des Finanzplanes)

Der Investitionshaushalt umfasst Einzahlungen in Höhe von 9.845.400 €, die der Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungs-

maßnahmen von 8.259.500 € und der Finanzierung der Tilgungen in Höhe von 1.519.600 € im Jahr 2015 dienen.

Folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen wurden geplant:

- Vorbereitung des Neubaus der Feuerwehr/ Bauhof in Schierke
- Sanierung 2. Bauabschnitt Schulhof Grundschule Diesterweg
- Sanierung der Kindereinrichtung in Schierke (Weiterführung in 2016)
- Energetische Sanierung Kita Harzblick aus dem STARK III Programm (bisher nicht genehmigt)
- Vorbereitende Planung und Ausschreibung der Schierker Feuerstein-Arena

Im <u>Steuerbereich</u> der Stadt Wernigerode wurden 2015 1.532 Hunde besteuert. Es wurden 13 Anträge auf Befreiung von der Hundesteuer gestellt.

Im Grundsteuerbereich waren 14.090 laufende Grundsteuer B Akten zu verwalten.

Es wurden über 29 Anträge auf Aussetzung der Vollziehung und 43 Stundungsanträge entschieden. 15 Widersprüche wurden eingelegt und 25 Anträge auf Erlass von Steuern gestellt.

- Fortführung der Sanierung der Nöschenröder Straße
- Weiterführung von Brandschutzmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden
- > Sanierung der Brücke Zufahrt Mühlental
- Sanierung in sportlichen Einrichtungen
- Errichtung von Löschwasserzisternen in Schierke
- Sanierung Kirchstraße (Untere Abschnitt)

Die <u>Stadtkasse</u> Wernigerode war 2015 zu jederzeit in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Zur Überwachung der Einhaltung der Zahlungsverpflichtungen waren ca. 5.700 Mahnungen notwendig. Die Stadtkasse als Vollstreckungsstelle hat im abgelaufenen Jahr 1.623 Vollstreckungsaufträge beigetrieben und ca. 340.000 € offene Forderungen realisiert.

1.4 Haupt- und Rechtsamt

Das Haupt- und Rechtsamt der Stadtverwaltung hat vorwiegend Querschnittsaufgaben für

die gesamte Verwaltung zu erledigen. Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2015 waren:

1.4.1 Das Ratsbüro

Im Jahr 2015 fanden:

- 8 Sitzungen des Stadtrates, dabei eine Sondersitzung zur Verleihung des Kunstpreises der Stadt.
- 9 Sitzungen des Hauptausschusses,
- 9 Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
- 9 Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses,
- 8 Sitzungen des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses,
- 9 Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport,
- 10 Sitzungen des Ordnungsausschusses,
- 8 Sitzungen des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses und
- 6 Zeitweilige Ausschüsse "Ortsentwicklung Schierke"

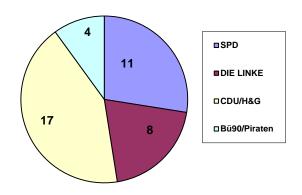
statt.

Es wurden:

116 Beschlussvorlagen in der Verwaltung, den Fachausschüssen, sowie in den Fraktionen erarbeitet und in den genannten Ausschusssitzungen zur Beschlussfassung vorbereitet.

Die Organisationsstruktur des Stadtrates Wernigerode

40 Stadträte und der Oberbürgermeister laut Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt.



Gremien des Stadtrates

Präsidium

Präsident:

Herr Uwe-Friedrich Albrecht (CDU/H&G)

Stellvertreterin:

Frau Inge Lande (DIE LINKE)

Stellvertreter:

Herr Siegfried Siegel, (SPD)

Ständiger beschließender Ausschuss

Hauptausschuss

Vorsitzender: Oberbürgermeister

4 Mitglieder CDU/H&G
2 Mitglieder SPD
2 Mitglieder DIE LINKE

1 Mitglied Bü90/Die Grünen/Piraten

Beratende Ausschüsse des Stadtrates Vorsitzende/r

9 Mitglieder in gleicher Zusammensetzung

Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss

Herr Reinhard Wurzel CDU/H&G

Bau- und Umweltausschuss

Herr Christian Härtel DIE LINKE

Ordnungsausschuss

Herr André Weber CDU/H&G

Ausschuss f. Jugend, Senioren und Soziales

Herr Kevin Müller SPD

Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss

Herr Prof. Dr.

Armin Willingmann SPD

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Frau Angela Gorr CDU/H&G

Zeitweiliger Ausschuss "Ortsentwicklung Schierke"

Herr Peter Gaffert

In Kraft getretene Satzungen, Entgelt- und Gebührenordnungen der Stadt Wernigerode:

Benzingerode-Plan Nr.01 "Gewerbegebiet Aue-Mitte" Ortsteil Reddeber Satzungsbeschluss

Amtsblatt Nr.03/15 vom 28.02.2015

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wernigerode zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Ilse / Holtemme"

Amtsblatt Nr.03/15 vom 28.02.2015

B-Plan Nr. 02 "Industrie- und Gewerbepark Nord-West"

Neuaufstellungsbeschluss Billigung des Planentwurfes und Auslegungsbeschluss

Amtsblatt Nr.03/15 vom 28.02.2015

Haushaltsplan für das Jahr 2015 der Stadt Wernigerode

Genehmigung vom 15.04.2015 AKZ 15 12 03 25 Amtsblatt Nr.04/2015 vom 28.03. 2015

Richtlinie über die Führung "Ehrenbuch des Sports der Stadt Wernigerode"

Amtsblatt Nr.05/15 vom 25.04.2015

Richtlinie zur Förderung kultureller Maßnahmen und Projekten in der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr.05/15 vom 25.04.2015

Richtlinie zur Förderung sportlicher Maßnahmen und Projekten in der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr.05/15 vom 25.04.2015

B-Plan Nr. 24 Wohnbebauung Am Bürgerpark/Im langen Schlage

Erneuter Auslegungsbeschluss

Amtsblatt Nr.05/15 vom 25.04.2015 Hauptsatzung der Stadt Wernigerode

Genehmigung vom

Amtsblatt Nr.06/15 vom 30.05.2015

Nutzungsordnung Sportstätten

Amtsblatt Nr.06/15 vom 30.05.2015

Benzingerode-Plan Nr.01 "Gewerbegebiet Aue-Mitte" Ortsteil Reddeber

Satzungsbeschluss

Amtsblatt Nr.06/15 vom 30.05.2015

B-Plan Nr. 49 Wohngebiet "Küchengarten/Walther-Rathenau-Straße"

Aufstellungsbeschluss

Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren Amtsblatt Nr.10/15 vom 26.09.2015

B-Plan Nr. 50 "Natürlich. Schierke Wanderund Skigebiet Winterberg" Aufstellungsbeschluss

Amtsblatt Nr.01/16 vom 19.12.2015

2. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ortsteiles Schierke

Auslegungsbeschluss

Amtsblatt Nr.01/16 vom 19.12.2015

B-Plan Nr. 02 " Industrie- und Gewerbepark Nord/West"

Erneuter Auslegungsbeschluss

Amtsblatt Nr.01/16 vom 19.12.2015

 Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 der Stadt Wernigerode

Genehmigung vom AKZ 15 12 03 25

Amtsblatt Nr.01/16 vom 19.12.2015

Entgeltordnung für städtische Sportstätten

Amtsblatt Nr.02/16 vom 30.01.2016

Sondernutzungssatzung der Stadt Wernigerode

Amtsblatt Nr.02/16 vom 30.01.2016

1.4.2 Organisation

Zentrale Beschaffung

Bei der zentralen Beschaffung von Büromaterial (ca. 300 Einzelpositionen)

wurden nachgeordnete Einrichtungen einbezogen.

Entwicklung	2011	2012	2013	2014	2015
Kostenvolumen Büromaterial	15.500 €	14.500 €	14.500 €	15.600 €	16.500 €

Das Kostenvolumen für die zentrale Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Druckerpatronen, div. Kleintechnik) betrug 13.500 €.

Das Kostenvolumen für die Beschaffung sonstiger Büromaterialen (Kopfbögen, Formulare, Stempel und weitere nicht regelmäßig benötigter Büromaterialen) betrug 12.800 €. Insgesamt wurden im Jahr 2015 knapp 42.800 € verausgabt.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 knapp 42.800 € verausgabt.

Arbeitssicherheit

Im Jahr 2015 ereigneten sich im Bereich der Stadtverwaltung und deren Einrichtungen insgesamt **32** Arbeits- und Wegeunfälle, aus denen 609 Krankentage resultierten. Weiterhin

wurden den Versicherungsträgern 99 Kinderunfälle aus dem Bereich der Kindereinrichtungen und 9 Unfälle ehrenamtlich Tätiger gemeldet.

	200	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Arbeitsunfälle											
Anzahl	19	12	16	18	21	20	17	20	16	29	26
Krankentage	190	277	123	264	193	413	236	333	200	529	468
Wegeunfälle											
Anzahl	5	7	1	3	9	6	14	5	9	3	6
Krankentage	27	99	25	48	164	136	529	45	110	24	141
Gesamt:											
Anzahl	24	19	17	21	34	26	31	25	25	32	32
Krankentage	217	376	148	312	357	549	765	378	310	553	609
Kinderunfälle	45	48	77	69	67	77	86	85	93	83	99
Schülerunfälle	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ehrenamtl. Tätige	3	4	1	5	4	16	9	16	3	8	9
ABM / Komkombi		2						1			

Mit 32 Arbeits- und Wegeunfällen liegt die Anzahl auf dem Niveau des Vorjahres. Die Anzahl der Krankheitstage mit 609 stieg gegenüber dem Vorjahr weiter an.

Die Anzahl der 6 Wegeunfälle mit 141 Krankentagen ist eine nicht erfreuliche Entwicklung, wobei aber allein aus 2 Unfällen 96 Krankentage resultieren. Die Anzahl der 26 Arbeitsunfälle mit 468 Krankentagen stellt nach dem

Auch im Jahr 2015 ereigneten sich keine schweren bzw. tödlichen Unfälle. Keiner der Unfälle ist durch Nichtbeachtung von Schutzvorschriften entstanden. Die häufigsten Unfallursachen sind Stürze, Stoßen,

"Rekordwert" des letzten Jahres eine erfreuliche Tendenz dar. Dies relativiert sich allerdings, wenn berücksichtigt wird, dass allein der Unfall eines Mitarbeiters im Bereich Grünanlagen 20% der Krankentage ausmacht und einige Bänderrisse zu verzeichnen waren, so dass über die Hälfte aller Krankentage aus 5 Unfällen resultiert.

Stolpern, Abrutschen in allen möglichen Variationen (60%) und können nur durch erhöhte Aufmerksamkeit durch die Mitarbeiter selbst beeinflusst werden.

Wahlen

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Haupt- und Rechtsamtes war die Organisation der Durchführung der Oberbürgermeisterwahl. Insgesamt 198 Wahlhelfer aus der Bevölkerung und den Beschäftigten der Stadt haben in 20 allgemeinen und 3 Briefwahlvorständen eine sehr gute Arbeit geleistet.

Oberbürgermeisterwahl am 12.04.2015 in der Stadt Wernigerode

Wahlbeteiligung (mit Briefwahl) im Vergleich

2015	Oberbürgermeister	38,5 %
2008	Oberbürgermeister	46,1 %
2001	Oberbürgermeister	45,4 %
1994	Oberbürgermeister	71,2 %
1994	OB-Stichwahl	56,3 %

Der Wahlausschuss der Stadt hatte in seiner öffentlichen Sitzung am 15. April 2015 das Endergebnis für die Wahl zum Oberbürgermeister von Wernigerode festgestellt. Die

11.081 gültigen Stimmen verteilten sich wie folgt:

Gaffert, Peter	7 430	
Wetzel, Sabine	GRÜNE	3 189
Miede, Michael	PIRATEN	462

Der Wahlausschuss stellte fest, dass Herr Peter Gaffert mit 7.430 Stimmen (67,05 %) mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.

Damit wurde Herr Peter Gaffert erneut zum Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode gewählt.

Wahlbeteiligung und Verteilung der gültigen Stimmen in den Wahlbezirken in Prozent

	Wahlbezirk	Wahlbeteiligung in den Wahlbe- zirken (ohne Briefwahl)	Gaffert, Peter	Miede, Mi- chael (PIRATEN)	Wetzel, Sa- bine (GRÜNE)
1	Altstadt	31,7	59,1	6,4	34,5
2	Neustadt	26,1	57,5	5,6	36,9
3	Mühlental	31,0	59,3	5,0	35,7
4	Zwölfmorgental	39,6	57,8	1,8	40,4
5	Unteres Hasserode	35,2	66,1	3,8	30,1
6	Hasserode Mitte	33,9	66,7	5,2	28,1
7	Oberes Hasserode	38,3	60,9	4,1	35,0
8	llsenburger Str.	36,2	70,9	3,1	26,0
9	Harzblick	23,7	66,6	5,3	28,1
10	Charlottenlust	31,7	66,3	2,1	31,6
11	Hundertmorgenfeld	33,5	70,1	3,2	26,7
12	Kohlgarten	31,7	68,3	3,7	28,0
13	Stadtfeld	23,3	73,1	3,3	23,6
14	Burgbreite	32,4	67,7	5,1	27,2
15	Burgbreite Ost	34,8	72,3	4,3	23,4
16	Benzingerode	33,7	64,4	6,2	29,4
17	Minsleben	36,2	59,8	6,3	33,9
18	Silstedt	33,9	75,3	3,9	20,8
19	Schierke	51,0	88,8	1,9	9,3
20	Reddeber	35,6	57,7	6,0	36,3
21	Briefwahl I		70,4	4,1	25,5
22	Briefwahl II		69,0	4,0	27,0
23	Briefwahl III		70,5	4,8	24,7

Briefwahl

Bei der Briefwahl wurden 1.846 Anträge bearbeitet von denen 1.680 (91%) von den Briefwahlvorständen für die Ergebnisfeststellung zugelassen wurden.

Die Briefwähler verteilen sich sehr differenziert auf die 20 Wahlbezirke. Da aus Gründen des

Wahlgeheimnisses keine statistischen Erhebungen über den Rücklauf möglich sind, lässt sich eine Konkretisierung auf einzelne Wahlbezirke nicht vornehmen.

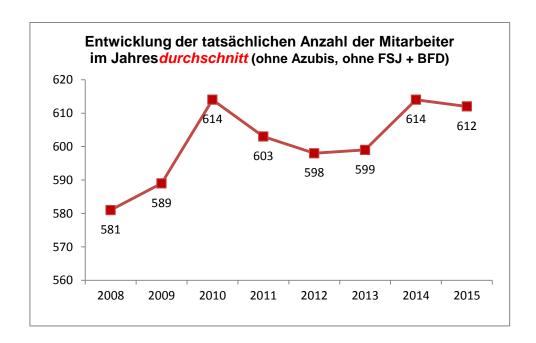
1.4.3 Personal

Die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen im Jahr 2015 stellt sich wie folgt dar:

per 31.12.2014	603
per 31.12.2015	609
darunter	
1.Beamte	9
2. Angestellte	457
3. Arbeiter	143
davon Frauen	443
zusätzlich	
zeitweilig Beschäftigte (Saison)	4
BFD	11
Förderprojekt (Bürgerarb.,§16eSGBII)	8
FSJ	1
FÖJ	1
Auszubildende	19
darunter	
Verwaltungsfachangestellte	9
Gärtner	6
Fachangest. f. Bäderbetriebe	2
FA f. Med. u. InfoDienste	1
Fachinformatiker	1

Der <u>Stellenplan</u> verringerte sich zum Vorjahr um 2,65 VBE. Die Verringerung ergibt sich aus dem Auslaufen der Altersteilzeitverträge, der Beendigung des Sachsen-

Anhalt-Tages und der Umstrukturierung des Stadtforstes, bei gleichzeitiger Erhöhung des Bedarfes an Erzieherinnen von 2 Stellen.



Da auf bestimmten Stellen Ersatz geschaffen werden muss, um die gestellten Aufgaben in vollem Umfang erfüllen zu können, wurden im Jahr 2015 insgesamt 46 Mitarbeiter neu eingestellt. Diese Zahl schlüsselt sich auf in 6 befristete Einstellungen, 25 unbefristete Einstellungen, 2 Saisonkräften, 8 Auszubildenden und 5 Förderprojekten.

Seit der Änderung im KiFöG besteht ab dem 01.08.2013 ein Anspruch auf Ganztagsbetreuung in unseren Kindertageseinrichtungen. Durch den erhöhten Bedarf an Personal in diesem Bereich, entfallen auf die o. g. 46 eingestellten Mitarbeiter allein 17 Erzieher/innen. Insgesamt gab es aber auch 36 Abgänge im vergangenen Jahr. Es wurden allein 13 Auflösungsverträge geschlossen, um eine vorzeitige Rente in Anspruch nehmen zu können.

Mit Ablauf des Jahres 2015 wurden 3 Änderungsverträge in Form von Altersteilzeitarbeitsverträgen abgeschlossen. Damit haben bis Ende 2015 insgesamt 131 Beschäftigte einen Antrag auf Altersteilzeit gestellt. Insgesamt haben bis Ende 2015 127 Beschäftigte ihr Altersteilzeitarbeitsverhältnis beendet.

Für die Projekte Freiwilliges Ökologisches Jahr und Freiwilliges Soziales Jahr wurden für 5 Personen und 30 Einsatzmonate ca. 8.000,00 Euro Eigenmittel eingesetzt.

Im Jahr 2015 waren 18 schwerbehinderte Mitarbeiter beschäftigt. Zusätzlich wurden 15 Mitarbeiter beschäftigt, die den Schwerbehinderten gleichgestellt sind. Damit konnte die gesetzliche Vorgabe von fünf Schwerbeschädigten auf 100 Beschäftigte erreicht werden. Es wurden 5,07 % erreicht. Es waren keine Ausgleichsabgaben zu zahlen.

Im Jahr 2015 beendete ein Mitarbeiter seinen B-2-Lehrgang mit Erfolg und den Abschluss Verwaltungsfachwirt. Eine weitere Mitarbeiterin begann die Qualifizierung zum Verwaltungsfachwirt. Ebenso nahm ein Mitarbeiter eine Qualifizierung zum geprüften Wirtschaftsfachwirt IHK auf; und eine Mitarbeiterin begann mit dem berufsbegleitenden Masterstudiengang Public Management (M.A.).

Im Bereich der Erzieher haben 3 Mitarbeiterinnen das berufsbegleitende Studium zum Bachelor of Arts (Bildung, Erziehung und Betreuung im Kindesalter - Leitung von Kindertagesstätten) aufgenommen und eine Mitarbeiterin hat dieses Studium erfolgreich beendet. Weitere 3 Mitarbeiterinnen besuchen den Lehrgang "Leitungskompetenz". Zwei Erzieherinnen haben die Zusatzausbildung zum Heilpädagogen begonnen; und eine Erzieherin begann das berufsbegleitende Studium zum Bachelor of Arts (Heilpädagogik). Eine Erzieherin begann einen Zertifikatslehrgang zum Thema Waldpädagogik und zwei weitere Erzieherinnen begannen eine Ausbildung mit dem Ziel des Montessori-Diploms.

Ein Mitarbeiter hat die Prüfung zum Werkstierpfleger erfolgreich bestanden.

4 Mitarbeiter erweiterten ihr Wissen, in dem sie wöchentliche Sprachkurse in Englisch belegten.

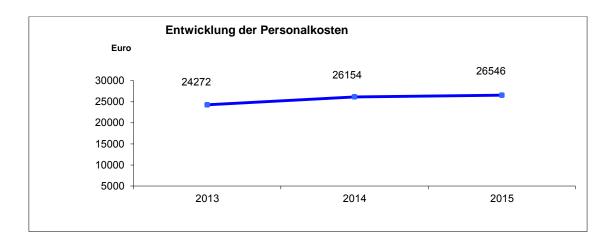
Insgesamt wurde Mitarbeitern 125 Tage Bildungsurlaub gewährt.

Im Rahmen der Berufsfindung, der Aus- und Weiterbildung und des Studiums der Verwaltungswissenschaften erhielten insgesamt 40 Praktikanten die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern. Im Bereich der Kindertagesstätten waren es 195 Praktikanten.

Die Personalkosten für 2015 sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Grund dafür ist unter anderem die tarifliche Erhöhung der Gehälter von 2,4 % zum 01.03.2015.

12 zusätzliche Arbeitsplätze konnten durch die Förderung nach §16e SGB II geschaffen werden. Diese dauerten in der Regel 12 Monate und umfassten eine Wochenarbeitszeit von 30 Stunden. Durch die Koba wurden diese Arbeitsplätze mit 75 % der Gesamtkosten gefördert.

8 Bundesfreiwillige haben in 2015 ihren Dienst in der Stadt Wernigerode beendet und weitere 13 Freiwillige konnten ihren Dienst aufnehmen. Vorrangig waren die Freiwilligen in den Kindertagesstätten tätig. Aber auch in der Seniorenbegegnungsstätte, im Wildpark und im Gartenamt konnten Freiwillige ihren Dienst leisten. Leistungsentgelt wurde an die Mitarbeiter in Höhe von rund 371.000 € ausgeschüttet.



Für 10 Mitarbeiter wurden beim Arbeitsmedizinischen Dienst Termine für eine Sonderuntersuchung vereinbart.

Eine enge Zusammenarbeit erfolgte mit dem Integrationsamt und dem Integrationsfachdienst, des Landes Sachsen-Anhalt. Es wurden für 5 Mitarbeiter Fördermittel bzw. Zuschüsse für Sachleistungen in einem Gesamtwert von 31.000 € bewilligt.

Das in 2013 gestartete Gesundheitsprojekt, welches durch eine ortsansässige Krankenkasse begleitet wird, wurde auch in 2015 wieder von vielen Mitarbeitern angenommen.

Folgende Teilnehmerzahlen sind zu verzeichnen:

Maßnahmen	Anzahl Teil- nehmer
Seminar " Stressverarbeitung"	196
Screening Cardio Scan	288
Seminar "Rückengesund- heit"	135
Screening MediMous	161
Venenscreening	146
Knochendichtemessung	134

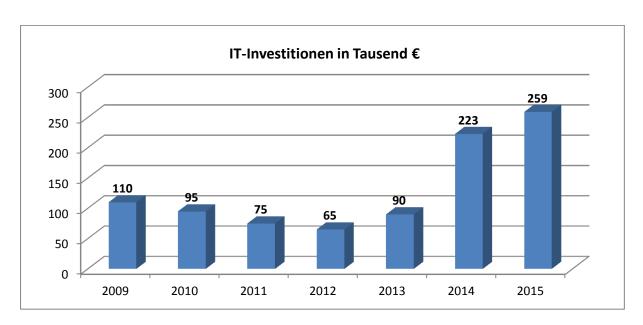
Auf der Grundlage von Vereinbarungen wurden für folgende Fremdfirmen die Lohn- und Gehaltsrechnungen übernommen:

Tourismus GmbH	28
	Personen
	518
Sozialeinrichtungen	Personen

1.4.4 EDV/IT

Investitionen

Das IT-Investitionsvolumen wurde gegenüber den Vorjahren erheblich gesteigert. Hauptsächlich ist dies durch den Aufbau eines neuen Rechenzentrums begründet. Ein Großteil wurde im Jahre 2015 umgesetzt. Weitere Arbeiten sind im Jahr 2016 durchzuführen.



Mit den vorhandenen Mitteln wurden neben der Hardware für das neue Rechenzentrum unter anderem Netzwerkkomponenten für die größeren Verwaltungsstandorte beschafft. Hinzu kommen 25 PC's und Laptops sowie 30 Monitore.

Für die Schulen wurde ein Drucker- und Kopierervertrag abgeschlossen, so dass alle Einrichtungen einheitliche Geräte haben und eine Vor-Ort-Betreuung sichergestellt ist.

Software

Für die neuen Server wurden im erheblichen Umfang Lizenzen für aktuelle Betriebssysteme und zur Virtualisierung beschafft.

Für den Baubereich wurde eine CAD-Software beschafft, so dass zukünftig weniger Planungsleistung vergeben werden müssen, da die Zeichnungserstellung im eigenen Haus erfolgen kann.

Organisation

Einen Großteil der Arbeit der Techniker nahmen Reparatur- und Wartungsarbeiten der etwa 350 PC's und 25 Server sowie der verschiedensten Softwareprodukte in rund 50 Liegenschaften in Anspruch.

Allgemein zeigt sich, dass die Server, die Netzwerktechnik und die Telefonanlage an ihre Laufzeitgrenzen stoßen, da viele Geräte 10 – 15 Jahre alt sind. Daher wurde in 2015 und wird in 2016 mit Hochdruck an den entsprechenden Ersatzbeschaffungen gearbeitet.

Die in 2015 begonnenen Projekte "Neues Rechenzentrum" und "Neue Telefonanlage" haben die Mitarbeiter der IT erheblich in Anspruch genommen.

1.4.5 Recht und Versicherungen

1.4.5.1 Statistik der Rechtsvorgänge im Jahr 2015

Arbeitsschwerpunkte des Amtsleiters als Justiziar sind Rechtsberatung, Rechtsgestaltung und Vertragsverhandlungen sowie die Geschäftsführung für die Stiftung Schloss Wernigerode.

Daneben befasst sich das Sachgebiet Versicherungen mit Haftpflichtversicherungs- und Datenschutzangelegenheiten.

Nicht erfasst von nachfolgender Statistik sind zahlreiche mündliche und schriftliche Anfragen der Fachämter, die telefonisch, in Besprechungen oder durch kurze Schriftsätze beantwortet werden konnten.

Ebenso nicht enthalten sind Gerichtsverfahren gegen die Stadt bei Versicherungsangelegenheiten.

Im Jahre 2015 neu hinzugekommene Vorgänge (außer Versicherungen), darunter:				
im Jahresvergleich	2015	2014	2013	
Eigengesellschaften	3	1	3	
Stiftung Schloss Wernigerode	0	4	2	
SG 01 (Bereich OB)	2	5	3	
Amt 10 (Haupt- und Rechtsamt)	15	15	13	
Amt 20 (Finanzen)	9	8	9	
SG 23 (Liegenschaften)	4	4	6	
Amt 32 (Ordnung)	11	5	8	
Amt 40 (Schule, Kultur und Sport)	2	5	4	
Amt 50 (Gesundheit und Soziales)	5	7	12	
Amt 60 (Bauverwaltung)	2	2	1	
Amt 61 (Stadtplanung)	5	4	3	
Amt 65 (Hoch- und Tiefbau)	3	5	6	
SG 68/82.1 (Grünanlagen, Bauhof, Forst)	4	2	4	
SG 80 (Wirtschaftsförderung)	1	-	0	
Arbeitsrechtsstreitigkeiten	3	4	7	
Gesamt:	69	71	81	

Diese Vorgänge beinhalten:				
im Jahresvergleich 2015 2014 2013				
Verträge	3	8	4	
Strafanzeigen	3	2	9	
Rechtsstreitigkeiten	15	15	27	
Beratung Verwaltung	46	37	39	
Sonstige	2	9	2	

Anzahl neu hinzugekommener Gerichtsverfahren:						
im Jahresvergleich 2015 2014 2013						
Amtsgericht	2	0	4			
Landgericht	1	1	1			
Arbeitsgericht	0	3	2			
Verwaltungsgericht	8	5	8			
Oberverwaltungsgericht	0	0	2			
Staatsanwaltschaft	2	1	3			
Gesamt: 13 11 20						

1.4.5.2 Versicherungen

Haftpflichtversicherungen

Es wurde Versicherungsschutz vereinbart für die Allgemeine Haftpflicht, für den Kfz-Haftpflicht- und Kaskobereich, für den Aufwendungsersatz privat genutzter Pkw sowie für Schülerunfall- und Schülersachschäden.

Beiträge: 73.392 € Schäden: 72.340 €

Sachversicherung

Die Gebäude der Stadt Wernigerode einschließlich der 5 Ortsteile sind gegen Feuer, Leitungswasser, Sturm und Einbruchdiebstahl versichert. Für die technischen und elektronischen Ausrüstungen gibt es eine Elektronikversicherung. Das Museum, die Harzbücherei, das Stadtarchiv und die Bibliothek sind über

eine Museumsversicherung gegen Schäden gedeckt.

Beiträge: 97.703 € Schäden: 41.200 €

1.5 Wirtschaftsförderung

Gewerbegebiete

Die Erschließungsarbeiten im neuen, 70 Hektar großen Gewerbe- und Industriegebiet "Smatvelde" sind beendet. Das Umlegungsverfahren wird erst 2017 beendet werden. Drei Unternehmen aus den Bereichen Oberflächenveredlung (Alutec GmbH), Maschinen- und Anlagenbau (WK Walter und Kieler Hydraulik GmbH) und Photovoltaik (Sun5 GmbH) haben ihre Neubauten abgeschlossen. 2015 haben sich weitere Unternehmen für den Standort Smatvelde entschieden. Die Novatex GmbH, die Getriebe- und Antriebstechnik GmbH und ein Unternehmen aus dem Bereich Logistik (DHL/Deutsche Post) werden die Palette erweitern.

Im Gewerbepark Nord-West hat die FAB Stables Wernigerode GmbH den Betrieb aufgenommen. Herr Ali Faraj Bin Hamoodah aus Abu Dhabi wird hier hochwertige Sportpferde züchten.

Derzeit läuft im Gewerbepark Nord-West die siebte Änderung des Bebauungsplanes. Die Flächen des Sondergebietes Bildung werden zu Gewerbeflächen umgewidmet. Leichte Veränderungen im B-Plan ermöglicht es einigen Unternehmen noch einmal zu expandieren.



Ein Investor aus Abu Dhabi etabliert in Wernigerode die Zucht von hochwertigen Sportpferden. Im Hintergrund rechts die Wergona Wernigerode GmbH, links die UPS Deutschland GmbH.



Baustellen der Novatex GmbH (oben) und der GAW GmbH (unten).



Forschung und Technik: Breitbandinfrastruktur

Am 08. April 2016 erfolgte nach langer Vorbereitung im Jahr 2015 die EU-weite Ausschreibung für alle noch zu erschließenden Orte und Gewerbegebiete. Netzbetreiber und Telekommunikationsunternehmen wurden aufgefordert, ein verbindliches schriftliches Angebot für die Bereitstellung von 50 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit für jeden Privathaushalt, sowie von symmetrischen Breitbandanschlüssen mit 100 MBit/s Down- und Uploadrate für alle Unternehmen/Gewerbetreibenden, die in den einzelnen Losen genannten Gewerbegebieten angesiedelt sind, abzugeben. Die Ausschreibung bezieht sich auf alle Kommunen, mit denen der Landkreis bilaterale Vereinbarungen zum geförderten NGA-Breitbandausbau getroffen hat (Dazu gehört auch Wernigerode). Einzelheiten können u. a. auf der Ausschreibungsplattform des Bundesbreitbandzentrums eingesehen werden. Nun haben die Netzbetreiber und Telekommunikationsunternehmen 3 Monate Zeit ihr Angebot abzugeben. Anschließend erfolgt ein Verhandlungsverfahren und gibt den Bietern noch die Möglichkeit der Anpassung. Es kann zurzeit davon ausgegangen werden, dass somit die Weichen für einen Ausbaubeginn noch in diesem Jahr gestellt wurden. Nächste Schritte sind die Beantragungen von Fördermitteln beim Bund und dem Land Sachsen-Anhalt. Das ehrgeizige Ziel breitbandige Erschließung bis Ende 2018 - ist weiterhin die Bestrebung des Landkreises und Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden.

Einzelhandel

Die Kaufmannsgilde Wernigerode hat auch im Jahr 2015 an der regionalen und überregionalen Vermarktung der Innenstadt von Wernigerode weitergearbeitet.



Für das Jahr 2015 wurden vier verkaufsoffene Sonntage mehrheitlich beschlossen und durchgeführt. Diese vier verkaufsoffenen Sonntage waren der Feiertag am 31.10.2015 zur chocolART und der 1. - 3. Advent. Geöffnet wurde jeweils von 13 - 18 Uhr.

Erstmalig sind monatlich Anzeigen im Amtsblatt veröffentlicht worden, um insbesondere unsere Einwohner für das Einkaufen in unserer Innenstadt zu begeistern. Gleiches gilt für die im Harzer Kreisblatt geschaltete Anzeige. Zum Rathausfest wurde das alljährliche "Sommershopping" durchgeführt und beworben.

Eine Anzeige wurde zum verkaufsoffenen Feiertag zur chocolART geschaltet.

Mehrere Anzeigen sind im Generalanzeiger zu den jeweiligen verkaufsoffenen Adventssonntagen in Wernigerode, Halberstadt, Quedlinburg, Goslar und Magdeburg, veröffentlicht worden. In der Weihnachtszeit wurden täglich Spots über Radio Brocken gesendet. Eine Anzeige erschien im Heft "weihnachtliches Wernigerode".

Im Rahmen des Schokoladenfestivals wurde ein chocoPFAD durch die Stadt geführt, an dem sich viele Mitglieder der Kaufmannsgilde beteiligt haben.

Für die interne Werbung wurde eine Broschüre erarbeitet und gedruckt.

Auf Initiative der Kaufmannsgilde hin, wurde die Arbeitsgruppe Weihnachtmarkt gegründet. Ziel ist die Erarbeitung einer Satzung und einer Gesamtkonzeption für den Weihnachtsmarkt.

1.6 Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte fördert die Chancengleichheit von Frauen und Männern. Sie steht für die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Sinne des Grundgesetzes, der Landesverfassung Sachsen-Anhalts und des Frauenfördergesetzes. Als Stabsstelle ist sie direkt der Behördenleitung, dem Oberbürgermeister, nachgeordnet. Die Gleichstellungsbeauftragte ist bei allen personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen umfassend und rechtzeitig zu informieren und auf Verlangen zu beteiligen.

Zusätzlich ist die Gleichstellungsbeauftragte innerhalb der Verwaltung als Beauftragte für Antidiskriminierungsfragen im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) tätig. Grundlage der Arbeit ist ein ausgebautes Netzwerk mit verschiedenen Institutionen und Vereinen auf Landesebene, im Landkreis und in der Stadt Wernigerode.

Die wöchentliche Arbeitszeit der Gleichstellungsbeauftragten beträgt 25 Stunden.

Die Aufgabenbereiche der Gleichstellungsbeauftragten sind sehr vielfältig. Exemplarisch werden hier wichtige Schwerpunkte vorgestellt:

Netzwerkarbeit und Bündnisarbeit

Die Gleichstellungsbeauftragte arbeitet aktiv in den Initiativen "Familienbündnis im Landkreis Harz" und "Bündnis für Familie der Stadt Wernigerode". Beide Bündnisse forcieren Familienfreundlichkeit mit dem Ziel, die Attraktivität der Kommunen als Wirtschaftsstandort zu erhöhen und einen aktiven Beitrag gegen die prognostizierte demografische Entwicklung zu leisten. Als fachliches Ergebnis fand ein Expertenpaneel zum Thema "Gründung eines Betriebskindergartens" statt. Die besonderen örtlichen Rahmenbedingungen und die Einbindung aller an diesem Vorhaben Beteiligten erforderten eine umfängliche Vorarbeit. Letztlich führte das Expertenpaneel nach dänischem Vorbild zu einem konkret abgestimmten Konzept. Die weitere Ausführung ist für 2016 geplant.

Der "Arbeitskreis gegen Gewalt an Frauen und Kindern" im Landkreis Harz gehört zu den Tätigkeitsfeldern der Gleichstellungsbeauftragten. Durch räumliche Veränderungen des Kinder- und Frauenschutzhauses in Ballenstedt wurde die interkommunale Zusammenarbeit vertieft. Der Aktionstag "Gegen Gewalt an Frauen und Kindern" fand wie jedes Jahr im November statt.

Der "Interkulturelle Dialog" in Wernigerode wird durch die Gleichstellungsbeauftragte initiiert und begleitet. Diese Aktivitäten stehen für Toleranz, Solidarität und Zusammengehörigkeitsgefühl in der Stadt Wernigerode. In Kooperation mit dem Internationalen Bund, der Berufsbildenden Schulen und dem Frauenzentrum werden interkulturelle Veranstaltungen angeboten. Der Internationale Womens Club Wernigerode wurde erfolgreich fortgeführt.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied im Arbeitskreis "Flüchtlinge" der Stadtverwaltung Wernigerode.

In der Steuergruppe des Landkreises "Frühe Hilfen" sowie im "Bündnis für Frühe Hilfen der Stadt Wernigerode" ist die Gleichstellungsbeauftragte ebenfalls tätig. Stellvertretend für die Stadt Wernigerode arbeitet sie im Arbeitskreis "Gemeinwesen" des Landkreises Harz mit.

Mit dem Unternehmerinnen-Stammtisch der Stadt Wernigerode besteht seit vielen Jahren eine aktive Kooperation. Die Unternehmerinnen stehen für einen vielfältigen Erfahrungsaustausch zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

Aktionstage und Veranstaltungen

Der Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden wurde in Wernigerode mit einem vielfältigen Programm begangen. Bildungsaspekte nahmen dabei einen besonderen Stellenwert ein. Die Frauentagsveranstaltung in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund und dem Frauenzentrum, ein Empfang zum Frauentag sowie Seminare zu den Themen "Gesundheit und Auswirkungen der Wendezeit" in Zusammenarbeit mit dem Frauenzentrum wurden durchgeführt. Bei allen Veranstaltungen gab es eine große Nachfrage und am Ende des Jahres wurde das Seminar mit anschließender Diskussionsrunde wiederholt.



Der Projekttag "Girls/Boys-Day" im April hat das Ziel, Mädchen und Jungen zukunftsträchtige Berufsperspektiven aufzuweisen. In enger Zusammenarbeit zwischen der Stadt, den Schulen und teilnehmenden Unternehmen, wie der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen (GSW), wurden am Zukunftstag verschiedene Aktionen für Schülerinnen und Schüler angeboten.

Die Aktion "Lucia - Licht gegen Brustkrebs" fand im Oktober in Kooperation mit dem Frauenzentrum und dem Harz-Klinikum Dorothea Christiane Erxleben GmbH statt. Durch diese Aktion wird an die vielen Frauen erinnert, die jährlich an Brustkrebs sterben. Ziel dieser Aktion ist mehr Transparenz hinsichtlich Ursachenforschung, Früherkennung und Nachsorge sowie der weitere Ausbau der bundesweiten Brustzentren.

Jährlich finden verschiedene Veranstaltungen in Kooperation mit dem Frauenzentrum Wernigerode statt. Diese Projekte werden an verschiedenen Wochentagen, inklusive Wochenende, sowie zu verschiedenen Tageszeiten (vormittags, nachmittags, abends) angeboten, damit unterschiedliche Interessengruppen erreicht werden können.

Seminarangebote

Die Gleichstellungsbeauftragte leitete für die Agentur für Arbeit ein Seminar zum Thema "Personalauswahl aus Unternehmenssicht: Das Assessment Center" für Schülerinnen und Schüler. Dieses Fachangebot ist eine regelmäßige Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und der Beauftragten für Chancengleichheit.

Im Frauenzentrum führte die Gleichstellungsbeauftragte das Seminar zum Thema "Stressbewältigung" durch.

Interne Aufgaben

Die Gleichstellungsbeauftragte ist aktiv in den Personalrekrutierungsprozess der Verwaltung eingebunden. Das beinhaltet die Teilnahme und fachliche Begleitung der Personalauswahl in allen Bereichen der Verwaltung. Sie steht in einem ständigen Austausch mit dem Personalrat. Zudem ist sie Ansprechpartnerin für interne Konflikte, persönliche Problemlagen und sonstige Anfragen. Soziale Beratung und Deeskalation sind grundlegende Aufgaben.

Die Gleichstellungsbeauftrage ist Mitglied der internen Arbeitsgruppe "Gesundheit" für die Verwaltung insgesamt. Sie ist aktives Mitglied der Arbeitsgruppe und der Steuergruppe "Qualitätsmanagement" für den Bereich der Kindereinrichtungen.

Darüber hinaus arbeitet sie im Projekt "Lebenslagenorientiertes Entwicklungs- und Bedarfskonzept (LEB) Wernigerode", ein Kooperationsprojekt der Stadt Wernigerode mit der Hochschule Harz mit dem Ziel ein bedarfsorientiertes Handlungskonzept zur Vereinbarkeit von Beruf und der Pflege Angehöriger für die Stadt Wernigerode zu entwickeln. Die Konzeptionsphase des Projektes wurde mit einem Transfer-Workshop im November abgeschlossen. Im Anschluss daran begann die Implementierung des Tools "Pflegepilot" als Steuerungsinstrument für die Verwaltungsprozesse.

1.7 Beteiligungsmanagement

Aus der Eigentümerstellung und aus ihrer Gesamtverantwortung für die örtliche Politik ist die Stadt zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet und berechtigt. Die Art und Intensität der wirtschaftlichen Steuerung ist differenziert auf die einzelnen Beteiligungen zugeschnitten, und zwar insbesondere im Hinblick auf die unterschiedliche finanzielle Lage, die Wettbewerbssituation und die Bedeutung des Unternehmenshandelns für die kommunalpolitischen Ziele.

Die Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen sind im Wesentlichen eine Führungsaufgabe.

Somit ist das Beteiligungsmanagement dem Oberbürgermeister unmittelbar zugeordnet. Hauptaufgabe ist das Zusammenstellen aller relevanten Informationen zu den Eigengesellschaften, Beteiligungen und Verbänden, deren Aufbereitung und Vorlage für die kommunalen Entscheidungsgremien. Soweit erforderlich werden Handlungsvorschläge unterbreitet bzw. strategische Entscheidungen vorbereitet. Die Bündelung im Bereich der wirtschaftlichen Betätigung schafft Transparenz, Kompetenz sowie klare Zuständigkeiten und Verantwortung.

Eigengesellschaften der Stadt Wernigerode

Anteil

•	Stadtwerke Wernigerode GmbH	100 %
•	Gebäude- und Wohnungsbau-	
	gesellschaft Wernigerode mbH	100 %

 Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH 100 %
 Wernigerode Tourismus GmbH 100 %
 Park und Garten GmbH Wernigerode 100 %

Beteiligungen

•	Innovations- und Gründerzentrum	00.0/
	im Landkreis Harz GmbH	30 %
•	Philharmonisches Kammerorchester	r
	Wernigerode GmbH	26 %
•	Brockenhaus GmbH	26 %
•	Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	21 %
•	Arbeitsförderungsgesellschaft	
	Harz mbH	17 1 %

- Harzer Schmalspurbahnen GmbH 13%
- Harz AG, Anteil: 30.000 Aktien
- Kommunalwirtschaft S-A GmbH 0,223%
- Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode, Verbandsmitglied

Weitere Informationen enthält der jährliche Beteiligungsbericht (siehe Stadtratsbeschluss).

1.8 Stiftungen

Stiftungsentwicklung

Im Jahr 2015 sind in Deutschland 583 Stiftungen neu gegründet worden. Zum 31. Dezember 2015 gab es 21.301 rechtsfähige Stiftun-

gen bürgerlichen Rechts in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Steigerung um 2,5 Prozent.

Selbständige Stiftungen in Wernigerode:

- Wernigeröder Hospitälerstiftung St. Salvatoris,
 St. Nicolai, St. Georgii und St. Johannis
- Stiftung Schloss Wernigerode
- Orchesterstiftung Wernigerode
- Wernigeröder Stadtwerkestiftung

- Sparkassenstiftung der Harzsparkasse
- Helmut Kreutz-EBS Stiftung

Unselbständige Stiftungen in Wernigerode

Kulturstiftung Wernigerode

1.9 Verwaltungscontrolling

Controlling unterstützt steuerungs- und zukunftsorientierte Führungsarbeit. Dabei wird der gedankliche und konzeptionelle Rahmen für eine Führungsunterstützung jeder Verantwortungsebene dargestellt. Geformt und ausgestaltet wird Controlling durch das Informations- und Koordinationsinteresse der jeweiligen Führungskraft.

Führungsunterstützung in der Kommunalverwaltung setzt Interesse an gesellschaftspolitischen Entwicklungsprozessen voraus. Gleichzeitig öffnet das Verständnis einer Verwaltung als Dienstleister den Blick für betriebswirtschaftliche Verfahrensweisen.

Das Controlling bedient sich zur Informationsaufbereitung unterschiedlicher Instrumente und Methoden, die das jeweilige Informationsziel bestmöglich erreichen können, zum Beispiel Kosten- und Leistungsrechnung, Produktbeschreibung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Kennzahlen, Statistiken, Risikobetrachtungen, Wirkungs- und Zielgruppenanalysen

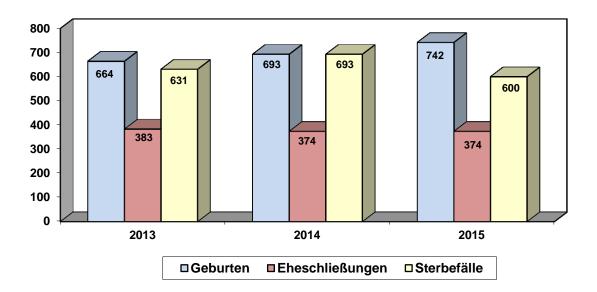
Wirksames Verwaltungscontrolling ist allerdings nur möglich, wenn die zu unterstützende Führungskraft überzeugt ist, dass Controlling ein notwendiger Beitrag zur Verbesserung der eigenen Steuerung, zur Optimierung des eigenen Steuerungskreislaufes ist.

Zielsetzung Umsteuerung: Neue Zielsetzung Ursachen-Zielerreichungsanalyse indikatoren Kontrolle **Planung** Controlling unterstützt alle Plan-Ist-Alternativen-Führungs-Vergleich suche, Risiken funktionen Realisierung **Entscheidung** Beobachtung Ist-Entwicklung

2.1 Das Ordnungsamt

2.1.1 Personenstandswesen - Standesamt

Beurkundungen im Standesamt



	2013	2014	2015
Geburten gesamt	664	693	742
Eheschließungen gesamt	383	374	374
Sterbefälle gesamt	631	293	600
Lebenspartnerschaften gesamt		7	5

Eheschließungen

Insgesamt gaben sich 374 Paare im Wernigeröder Standesamt das Ja-Wort, davon 40 Paare in den angebotenen Räumlichkeiten auf dem Schloss. 3 Paare "trauten" sich im Rathaus in Schierke und 9 weitere glückliche Paare schlossen den Bund fürs Leben auf der Aussichtsplattform im Brockenhotel.

Es wurden 742 Kinder in Wernigerode beurkundet. Der am häufigsten vergebene Jungenname war Ben, ihm folgten Leon, Anton, Elias und Paul. Bei den Mädchen lag in diesem Jahr Sophie auf Platz 1. Weiterhin erfreuten sich die Namen Mia, Marie, Charlotte und Lotta großer Beliebtheit.

.

2.1.2 Ordnungsangelegenheiten, Gewerbe und Märkte

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Das Sachgebiet allgemeine Ordnungsangelegenheiten übernimmt im Rahmen der örtlichen und sachlichen Zuständigkeiten Aufgaben der allgemeinen Gefahrenabwehr. Außerdem um-

fasst das Aufgabengebiet schwerpunktmäßig die Gewerbeangelegenheiten und die Betreuung und Durchführung von Märkten und Veranstaltungen.

		2014	2015
\rightarrow	Zwangsräumungen	28	16
\rightarrow	Verwarnungen im allgemeinen Ordnungsrecht	31	27
\rightarrow	Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen im allgemeinen Ordnungsrecht	85	80
\rightarrow	Reisegewerbetreibende Platzverweise	48	39
\rightarrow	Platzverweise (Bettler, Musikanten)	92	60
\rightarrow	Anzeige ruhestörender Lärm	35	40
\rightarrow	Sicherungspflicht von Geländen und Grundstücken	10	5
\rightarrow	Einsammeln von ungenehmigten Werbeplakaten	53	39
\rightarrow	Pyrotechnikkontrollen	8	-
\rightarrow	Amtshilfe bei Hausdurchsuchungen	14	16
\rightarrow	Kontrollen Hundehaltung, Hundesteuern	49	60
\rightarrow	Kontrolle von Verschmutzungen der Straßen, Gehwege, Urwuchs, defekte Zäune, Winterdienst, fehlende Hausnummern	294	239
\rightarrow	festgestellte wilde Müllverkippungen (verbotswidrig entsorgt)	108	102
\rightarrow	Notöffnungen von Wohnungen	18	13
\rightarrow	Nachlassverbindlichkeiten	42	36
\rightarrow	Anzeigen und Verstöße auf dem immissionsschutzrechtlichen Sektor (Lärm/Luft)	13	9
\rightarrow	Sperrmüll	143 m³	132 m³
\rightarrow	Anzeigen und Verstöße auf dem Gebiet des Gewässer-, Boden- und Naturschutzes	11	9
\rightarrow	Entsorgung von Reifen	193	166
\rightarrow	Genehmigte Lager- und Brauchtumsfeuer	138	145
\rightarrow	Ausnahmegenehmigungen (Hubschrauberlandungen)	4	3
\rightarrow	Rattenbekämpfung	24	18

Gewerbeangelegenheiten

Der Fachbereich Gewerbe beinhaltet unter anderem die Gewerbeanzeigen. Dabei werden die Daten der Gewerbetreibenden erfasst und an die durch das Gesetz festgelegten Fachämter verteilt, sowohl digital als auch auf dem Postweg.

Die Gewerbeanzeigen unterteilen sich, wie folgt:

Gewerbeanzeigen:

Anmeldungen Einzelunternehmen / Personengesellschaften:	151	
Anmeldungen juristische Personen:	31	
Anmeldungen gesamt:	182	
Abmeldungen Einzelunternehmen / Personengesellschaften:	147	
Abmeldungen juristische Personen:	27	
Abmeldungen gesamt:	174	
Ummeldungen gesamt:	94	

In diesem Zusammenhang werden bei erlaubnispflichtigen oder überwachungsbedürftigen Gewerben die Zuverlässigkeit oder auch die Voraussetzungen zur Erlaubniserteilung geprüft.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 9 Erlaubnisse nach § 34 a GewO (Bewachungsgewerbe) und nach § 34 c GewO (Makler, Bauträger, Baubetreuer) erteilt.

Im Reisegewerbe nach § 55 ff. GewO bedarf es ebenfalls der Erlaubnis, die Reisegewerbekarte wurde insgesamt fünf Mal neu ausgestellt.

Die genehmigten Sonntagsöffnungen lagen im Jahr 2015 bei 137 Gewerben.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Amtshilfe 1.083 Auskünfte für andere Behörden erstellt.

Für die Zulassung zu einem Gewerbe oder einer sonstigen wirtschaftlichen Unternehmung wurden 95 Auszüge aus dem Gewerbezentralregister beantragt und an den Betroffenen oder eine Behörde übermittelt.

Ein weiterer Schwerpunkt war der neue Umgang mit dem Gaststättengesetz und die damit verbundene Neuerstellung diverser Formulare, die Kalkulation der Gebühren, eine übergreifende Zusammenarbeit umliegender Städte bei Fragen oder Problemen sowie die Beratung der Gewerbetreibenden.

Bereich Straßenreinigung

Im Jahr 2015 wurden auf ca. 195 Straßen der Winterdienst und die Straßenreinigung durchgeführt. Die Kosten der Straßenreinigung wurden auf ca. 7.100 Gebührenpflichtige umgelegt. Es konnten dadurch Einnahmen in Höhe von 422.510,49 € erzielt werden.

Die Straßeneinteilung erfolgte in 5 verschiedenen Reinigungskategorien, berücksichtigt wurden dabei die Verkehrswichtigkeit der Straßen und die daraus resultierende Verschmutzung.

Werterhaltung der Buswartehallen, Aufsteller mit gotischem Bogen, Litfaßsäulen sowie Stadtwächter an den Ortseingängen

Im Jahr 2015 wurden an der Rendezvoushaltestelle in der Ringstraße das Dach und die

Fahrbahn aufwendig saniert. Außerdem mussten insgesamt 11 Windschutzscheiben an den Bushaltestellen auf Grund mutwilliger Zerstörung erneuert werden. Für die Reparatur sowie die Reinigungs- und Wartungsarbeiten der Buswartehallen wurden insgesamt 126.446,34 € benötigt.

Für die Werterhaltung der Info-Aufsteller mit gotischem Bogen, die Litfaßsäulen und die Stadtwächter an den Ortseingängen beliefen sich die Kosten auf 1.400 €.

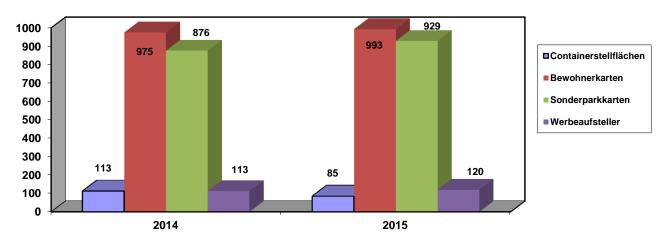
Märkte und andere Veranstaltungen

Seitens des Ordnungsamtes wurden im Jahr 2015 eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen bearbeitet und betreut sowie diverse Märkte organisiert. Der Wochenmarkt mit seiner entsprechenden Versorgungsfunktion wurde in der Regel zweimal wöchentlich (dienstags und freitags) durchgeführt. Neben Spezialmärkten wie dem Kunsthandwerker- und Töpfermarkt fand der Wernigeröder Weihnachtsmarkt statt.

	2013	2014	2015
Veranstaltungen	27	23	21
Gestattungen	176	206	191
Marktfestsetzungen	23	19	18
Wanderlager	21	20	16
u. ä.			

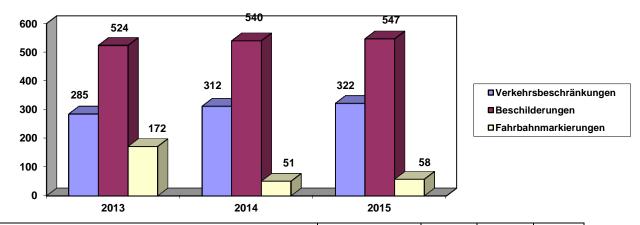
2.1.3 Straßenverkehr

Schwerpunktaufgabe ist die Genehmigung von Bewohner- und Sonderparkkarten, sowie die lern.



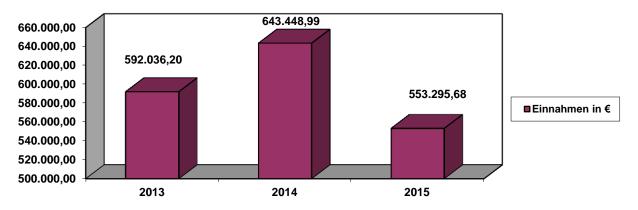
Verträge zur Sondernutzung	2014	2015
 genehmigte Stellflächen für Container 	113	85
erstellte Bewohnerkarten (nur Haupt- wohnsitz)	975	993
Sonderparkkarten	876	929
Werbeaufsteller	113	120

Ausgeführte verkehrsbehördliche Anordnungen:



Ausgeführte verkehrsbehördliche Anordnungen		2013	2014	2015
Maßnahmen mit einer Verkehrsbeschränkung Wernigerode (Gesamtsperrung, halbseitige Sper- rung, Sperrung im Geh- und Radwegbereich)		285	312	322
	Silstedt	3	4	6
	Benzingerode	1	2	3
	Minsleben/	1	2	1
	Reddeber	0	3	4
	Schierke	5	5	6
Einzelbeschilderungen (einschl. Erneuerungen und Entfernung von Verkehrszeichen)		524	540	547
Fahrbahnmarkierungen einschließlich Fußgän- gerüberwege bezogen auf Straßenzüge, Parkta- schen in Wohngebieten		172	51	58

Entwicklung der Einnahmen an Parkgebühren



 Die Parkscheinautomaten unterlagen einer sehr hohen Aufbruch- und Diebstahlfrequenz; Parkscheinautomaten und Parkuhren waren parallel sehr häufig auf Grund von Vandalismus außer Betrieb.

2.1.4 Bürgerinformation

Die Aufgaben der Bürgerinformation sind sehr vielseitig, sie umfassen u.a. die Melde-, Ausweis- und Passangelegenheiten, das Beantragen von Führungszeugnissen, Untersuchungsberechtigungsscheinen, das Fertigen von Beglaubigungen und Meldebescheinigungen.

Schriftliche und mündliche Auskünfte sind ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Aufgaben, wobei die Anfragen per E-Mail immer mehr zunehmen.

Die Einführung des neuen Bundesmeldegesetzes ab 1.11.2015 erforderte viel Umdenken in den täglichen Arbeitsabläufen der Bürgerinfo.

Im Wesentlichen sind unter anderem die Abarbeitung der An-, Ab- und Ummeldungen durch die Einführung der Wohnungsgeberbestätigung aufwändiger geworden, sowie die Beantwortung von Melderegisteranfragen.

An der Oberbürgermeisterwahl ist die Bürgerinfo durch Belehrungen von Fristen der umziehenden Bürger, das Führen und Aktualisieren des Wählerverzeichnisses und die Begleitung der Briefwahl maßgebend beteiligt. Die Oberbürgermeisterwahl wurde mit 29.108 wahlberechtigten Bürgerinnen, davon 1.846 Briefwählerinnen erfolgreich abgeschlossen.

Zahlenmaterial in ca. Angaben

	lm Jahr 2014	im Jahr 2015
Meldeangelegenheiten		
- melderechtliche Vorgänge	14.400	20.340
- Anträge Führungszeugnis	982	1.017
Pass- und Ausweiswesen		
- Personalausweise	3.920	6.844
- vorläufige Ausweise	324	426
- Reisepässe	1.410	1.511
Auskünfte		
- schriftliche Auskünfte	9.000	9.700
- Telefonauskünfte	30.000	34.000
Gesamteinnahmen Bürgerinfo	217.757,12 €	265.994,06 €
Einnahmen Zentralkasse Gesamtumsatz (Bar-und Kartenzahlung)	336.333,17 €	405.563,71 €

2.1.5 Brandschutz

Im Jahr 2015 war erneut die hohe Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr der Stadt Wernigerode bei der Aufrechterhaltung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes sowie bei der Hilfeleistung in Unglücksfällen sehr lobenswert.

Im vergangenen Jahr wurden die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode zu 543 Einsätzen alarmiert, um Menschen und Tieren zu helfen sowie größere Sachschäden zu verhindern oder abzuwenden.

Um diese Leistungen zu jeder Alarmierung, ob Tag oder Nacht, abrufen zu können, bedarf es eines hohen Ausbildungsstandes, welcher durch zahlreiche Dienstabende, Übungen und Lehrgänge erreicht wird.

Zu dem guten Ausbildungsstand kommt aber leider auch ein geringer Personalstand, welcher trotz guter Zusammenarbeit mit den Ortsteilen und der Werkfeuerwehr VEM Motors GmbH nicht ausreichend ist. Es gilt also auch im neuen Jahr das Ziel, die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode zu verstärken.

An den Wochentagen von Montag 06:50 Uhr bis Freitag 19:00 Uhr wird die Einsatzbereitschaft durch die Hauptamtliche Wachbereitschaft im 24-Stunden-Dienst abgesichert, so konnten im vergangenen Jahr 75% der Gesamteinsätze abgedeckt werden.

Die Entwicklung der Jugendfeuerwehr war 2015 hervorragend, was auch eine gute Arbeit der Jugendwarte auszeichnet. Neben den Diensten hatten die jungen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner viel Spaß, z.B. bei dem Kreisjugendfeuerwehrzeltlager in Pabstdorf und dem 150-jährigen Jubiläum der ältesten Jugendfeuerwehr Deutschlands.

In der Nachwuchsabteilung "Kinderfeuerwehr Wernigerode" tat sich im vergangenen Jahr auch einiges. Trotz der Baumaßnahmen in der sonst dafür genutzten Stadtfeldschule und der Tatsache, dass es dadurch zu Engpässen kam, konnten 10 Jungen und 5 Mädchen fast jeden Monat eine Kinderfeuerwehrstunde absolvieren. Dank dafür an die zuständigen Lehrer und den drei Betreuern der Kinderfeuerwehr.

Einige Einsätze 2015

- 2 schwere Verkehrsunfälle
- mehrere Sturmschäden
- 2 größere Waldbrände mit je ca. 800 m²
- Großübung Schloss mit der Gesamtfeuerwehr Wernigerode, der Werkfeuerwehr VEM und den umliegenden Ortsteilen

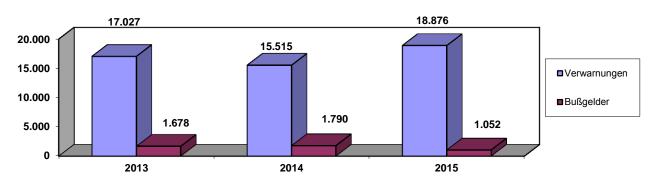
Kräfte der Gesamtfeuerwehr Wernigerode

	Wernigerode	Benzingerode	Silstedt	Minsleben/Reddeber	Schierke	gesamt
im Einsatzdienst tätige						
Mitglieder	43	4	34	20	27	128
davon hauptberuflich	16	0	0	0	0	16
davon weibliche Angehöri-						
ge	2	0	6	1	2	11
Alters und Ehrenabteilung	5	14	10	10	4	43
Jugendfeuerwehrmitglieder	16	12	12	22	4	66
davon weibliche Angehöri-						
ge	2	1	2	6	0	11
Kinderfeuerwehr	0	0	0	0	0	0
davon weibliche Angehöri-						
ge	0	0	0	0	0	0

2.1.6 Verwarn- und Bußgelder

Bereich Straßenverkehr

ruhender Verkehr

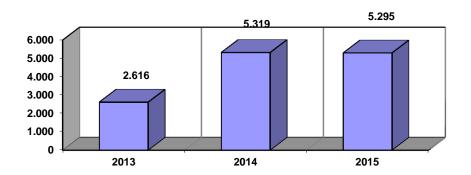


	2013	2014	2015
Gesamteinnahmen Verwarn-, Bußgelder	291.515,82	304.556,15	296.874,46

fließender Verkehr

Geschwindigkeitsüber- tretung bis	Anzahl	Sollbetrag Ver- fügung €	Istbetrag €
10 km/h	3.064	46.190,00	43.745,07
20 km/h	2.040	55.745,00	52.050,62
30 km/h	177	14.935,00	0,00
40 km/h	10	1.600,00	0,00
50 km/h	3	600,00	0,00
100 km/h	1	280,00	0,00
Summe	5.295	119.350,00	95.795,69

Anzeigen gesamt



2.2 Grünanlagen/Friedhöfe/Wildpark/Bauhof

2.2.1 Grünanlagen

Die vom Bereich Grünanlagen zu pflegenden öffentlichen Grünflächen haben eine Fläche von über 2 Millionen m².

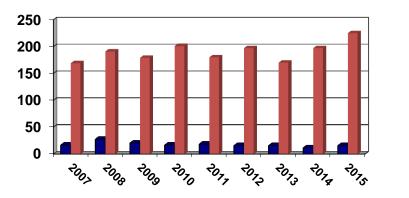
Wesentliche Aufgaben im Jahr 2015 waren:

- Durchführung eines regionalen Parkpflegeseminars "Fürstlicher Tiergarten" mit ca. 20 Beteiligten
- Teilnahme am Landesprojekt (denkmalpflegerisch-touristisches Netzwerk) "Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt"
- Durchführung eines städtischen Parkpflegeseminars im Bereich Schlossberg
- Betreuung von 1-Euro-Maßnahmen und Praktikanten
- ständige Kontrolle, Pflege und Wartung der 46 städtischen Spielplätze. Davon befinden sich 29 in Wernigerode, 8 in den Ortsteilen und 9 im Bürgerpark
- Beschaffung von Spielgeräten im Wert von 30.000 €
- Neugestaltung des Spielplatzes im Wildpark Christianental
- Pflanzung von 70 Bäumen, 110 Sträuchern, 1.300 Bodendeckern, 100 Rosen und 300 Stauden
- Vergabe von über 20 Baumpatenschaften

- Saisonbepflanzung von 16.300 Stück Frühjahrsblumen, 12.800 Stück Sommerblumen
- Ständige Kontrolle und Pflege von ca.
 3.000 städtischen Bäumen (Verkehrssicherungspflicht)
- Bürgerberatung zur Standsicherheit von Bäumen, zum Nachbarrecht und zur Gartengestaltung
- Vergabe von ca. 50% der öffentlichen Grünanlagen zur Pflege an Privatbetriebe
- Beräumung und teilweise Kompostierung von ca. 1.500 m³ Grünabfall
- ständige Beseitigung von Unrat und illegalen Müllverkippungen, Biotoppflege und Reinigung der Wertstoffcontainerplätze
- Das Sachgebiet Grünanlagen hat den Status eines anerkannten Ausbildungsbetriebes und bildet zur Zeit 6 Lehrlinge zu Facharbeitern für Garten- und Landschaftsbau aus.
- Unterstützung städtischer Ämter und Einrichtungen bei der Durchführung von Veranstaltungen wie: Frühjahrsputz, Harzgebirgslauf, Stadtfesten, Bürgerparkveranstaltungen, Kindertag, Weihnachtsmarkt usw.

2.2.2 Bereich Friedhöfe

Übersicht Beisetzungen



Im Jahr 2015 wurden 16 Erd- und 225 Urnenbestattungen durchgeführt. Für die Trauerfeiern wurden unsere Trauerhallen 133 mal in Anspruch genommen. Mit über 3.800 Frühjahrs- und Sommerblumen wurden die Rah-

menanlagen der Friedhöfe aufgewertet. Der städtische Friedhof Wernigerode verfügt nunmehr über 5 Urnengemeinschaftsanlagen, die jeweils eine individuelle Gestaltung haben.

.

■Erd ■Urne

2.2.3 Wildpark Christianental

Der Heimattiergarten "Christianental" setzte mit 5 Mitarbeitern und einem Jugendlichen im freiwilligen ökologischen Jahr die Arbeiten in der Hege und Pflege von 130 Wildtieren in 50 Arten und 70 Haustieren in 10 Rassen fort. Die Verbundenheit der Besucher des Wildparks mit ihrer Einrichtung kommt auch mit einem Spendenaufkommen in Höhe von über 40.000 € und einer Einnahme durch Tierpatenschaften in einer Höhe von 9.000 € zum Ausdruck. Weiterhin widmet sich der Wildpark intensiv dem Schutz stark bedrohter Arten. So verfolgen wir die artgerechte Haltung und Zucht von gefährdeten Greifvogelarten wie z.B. Sumpfohreule, des Steinkauzes, der Wanderfalken, der Würgfalken und des Rotmilans. Verletzte Wildtiere werden aufgenommen, ärztlich versorgt, gepflegt und nach Möglichkeit wieder ausgewildert.

In Zusammenarbeit mit der Kommunalen Beschäftigungsagentur, der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz und den Mitarbeitern konnten folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Anbringung und Wartung diverser Nistkästen
- Erneuerung von Schautafeln
- Erweiterung der Benjeshecke um den Wildpark



Drehspiel am unteren Teich

- Pflasterarbeiten im Mufflongehege
- Instandsetzung der Wege und teilweise der Hauptstraße
- Erneuerung der Netzbespannung der Greifvogelvolieren
- Diverse gartengestalterische Maßnahmen
- Neubau eines Rübenbunkers

In enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein Wildpark Christianental e.V. (ca. 240 Mitglieder) konnten folgende Aktionen ermöglicht werden:

- 2015 erhielt der F\u00f6rderverein den Umweltpreis der Stadt Wernigerode
- Beschaffung von Schau- und Lehrtafeln
- Beschaffung von Volierenschildern
- Wartung des Futterautomaten
- Errichtung einer Schautafel über die Mühlen im Mühlental
- Beschaffung von Lottomitteln zum Neubau eines Zaunes am Rotwildgehege
- Durchführung einer Fachexkursion zum Leipziger Zoo
- Pflanzung seltener Gehölze und Vergabe von Baumpatenschaften
- Bau einer massiven Futterstelle im Rotund Damwildgehege
- Organisation und Durchführung folgender Veranstaltungen:
 - Frühjahrsputz
 - Ostereiersuchen f
 ür Kinder
 - 21. Wildparkfest
 - Puppentheater
 - 4. Familienerlebnistag "Wald"
 - Mitgliederversammlung

Auch die Anzahl der Tierpatenschaften konnte in diesem Jahr auf fast 90 erhöht werden.



2.2 Grünanlagen/Friedhöfe/Wildpark/Bauhof

2.2.4 Bauhof



Straßenreinigung / Winterdienst / Verkehrssicherung

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und der Gewährleistung von Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet und umliegenden Ortsteilen wurde durch den Bauhof ganzjährig die Straßenreinigung auf ca. 180 km witterungsbedingt abgedeckt. In Verantwortung des Bauhofes und der Unterstützung des SG Grünanlagen und Friedhöfe sowie eingesetzter Fremdfirmen wurde auf ca. 300 Straßen und Fußwegen, 68 Brücken und Fußgängerüberwegen der Winterdienst im Mehrschichtsystem durchgeführt. Dies betraf sowohl die Kernstadt, als auch die Ortsteile Benzingerode, Silstedt, Minsleben, Reddeber und Schierke. Dabei wurden an 42 Einsatztagen ca. 480to Splitt und 340to Salz/Sole zur Absicherung der Verkehrssicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen aufgebracht. Die Gesamtzahl der Einsatzstunden beläuft sich in den Wintermonaten auf über 4000 Stunden. Das hatte auch zur Folge, dass rund 480to Splitt im Rahmen der Frühjahrsreinigung 2016 durch die Kehrmaschinen bzw. Handreiniger wieder aufgenommen und entsorgt werden musste. Insgesamt wurden im Jahr 2015 ca. 850to Kehricht im Rahmen der Straßenreinigung entsorgt. Weiterhin wurden im Kernstadtbereich ganzjährig 118 Bushaltestellen gereinigt und instandgehalten. Des Weiteren wurden an 7 Tagen die Woche, die ca. 300 Stück Papierkörbe der Kernstadt geleert. Auch die 16 Litfaßsäulen werden durch den Bauhof instandgehalten.

Ganzjährig und unabhängig der Witterung werden durch die Mitarbeiter des Bauhofes erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen, wie z.B. Beschilderungen, Markierungen sowie auch die Reparatur und Instandhaltung von Verkehrsleiteinrichtungen durchgeführt.

Dank der großen und umsichtigen Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter kam es zu keinen nennenswerten Unfallschäden.

Instandsetzung städtischer Objekte

Die jährlich wiederkehrenden Arbeiten sind Daueraufträge von allen Ämtern, dazu kommen noch Einzelaufträge, in denen sich das Leistungsspektrum des Bauhofes widerspiegelt. Ein Großteil der Arbeiten sind Sofortreparaturen, wie z.B. Unterhaltung der Beschilderung und Reparatur von Straßen und Gehwegen im Stadtgebiet. Des Weiteren wurden an städtischen Liegenschaften Reparatur- bzw. Modernisierungsleistungen im Bereich Maler-, Elektro-, Tischler-, Trockenbauund Schlosserarbeiten mit bauhofeigenem Fachpersonal durchgeführt. Installation Touristisches

Leitsystem in Schierke. Renovierung Busbahnhof und Haltestelle Rendezvous. Montage von Webcam – Anlagen in Schierke und Wernigerode. Neubau Brücke Gutspark Minsleben. Renovierung Wohnheim Kohlgartenstraße. Kita Auerhahn – Renovierung Nebengebäude und Außenanlagen. Kita Sonnenschein – Neubau Bolzplatz. Weiterhin erfolgte die Renovierung sämtlicher Litfaßsäulen im Stadtgebiet von Wernigerode. Die städtischen Brunnenanlagen werden witterungsbedingt täglich durch Mitarbeiter des Bauhofes gereinigt und gewartet.

Unterstützung städtischer Ämter und Einrichtungen bei der Durchführung von Veranstaltungen

Auch im Jahr 2015 hat sich der Bauhof mit großem Engagement bei der Vorbereitung und Mitgestaltung von städtischen Festen eingebracht. Dabei standen das Rathausfest und der Weih-

nachtsmarkt im Vordergrund der Aktivitäten. Im Jahr 2015 wurden insgesamt **2.500 Stunden** zur Organisation und Absicherung von kulturellen Veranstaltungen aufgebracht.

- Schlossfestspiele / Schlosswinter
- Harzgebirgslauf
- Weinfest
- Weihnachtsmarkt / Wintermarkt
- Museumsfrühling
- Kindertag Bürgerpark
- Brahms Festspiele
- Altstadtfest
- Feste der Vereine
- Kulturklint / Literaturtage
- Bürgerfrühstück
- Weltkindertag IB / Kindertag
- Walpurgis in Schierke / Wernigerode
- Schierker Wintersportwochen
- Chocolata
- Radsporttage 2015
- Feste im Bürgerpark
- Erntedankfest Silstedt

- Schierker Kuhball / Schierker Musiksommer
- MDR Harz Open Air
- Jahrestagung WJSC
- 150 Jahre Jugendfeuerwehr Wernigerode
- Umwelttag 2015
- Parkfest / Weihnachtsmarkt Minsleben
- Endurothron Schierke
- Klavierwettbewerb 2015
- Christianentallauf
- Festival Fantasia Schierke
- Ton und Töne
- Wave Tour 2015
- Rathausfest / MDR Schlagertour 2015
- 250 Jahre Schützenfest Silstedt
- Eurocamp 2015
- BUGA 2015 Premnitz

Wertstoffhof



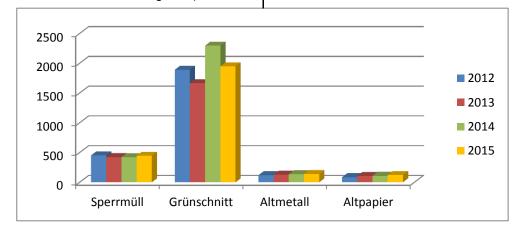
Die Bewirtschaftung und Instandhaltung des Wertstoffhofes erfolgt ausschließlich durch den Bauhof der Stadt Wernigerode. Ganzjährig von Montag – Samstag sind 1,5 Mitarbeiter des Bauhofes für die Koordinierung der Abläufe sowie für Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände tätig.

Containerumschlag per 31.12.2015

- 620 Container für 1950 to Grünschnitt
- 291 Container für 498 to Altholz
- 41 Container für 122 to Altpapier
- 261 Container für 447 to Sperrmüll
- 75 Container für 141 to Altmetall
- 205 t an elektr. Geräte (Waschmaschinen, Kühlschränke und Bildschirmgeräte)

<u>Insgesamt wurden 1288 Container mit 3400 to</u> Wertstoffgut umgesetzt.

Die Container werden von der Entsorgungswirtschaft Landkreis Harz (ENWI) bereitgestellt. Der Recyclinghof findet in der Bevölkerung gerade durch das seit 2012 eingeführte Verbrennungsverbot von Grünschnitt eine hohe Akzeptanz und wird ganzjährig unter Berücksichtigung witterungsbedingter Einflüsse gleichermaßen angenommen. Allein Grünschnitt ist eine stetige Steigerung der Containerumschläge zu verzeichnen.



2.3 Stadtforst Wernigerode

Liegenschaften, forstliche Planungen und hoheitliche Aufgaben

Der Stadtwald Wernigerode wird folgendermaßen begrenzt:

- im Osten vom Stadtgebiet Nöschenrode und dem Voigtstieg/Eisergrund
- im Süden vom Zillierbach und der B 244
- im Westen von der L 100
- im Norden vom Stadtgebiet Hasserode.

Dazu kommen die Waldgebiete am Agnesberg, am Horstberg, am Ratskopf und am Ziegenberg sowie in Schierke.

Zur Sicherung der gesetzlich geforderten Waldbewirtschaftung wurde eine Inventur des Stadtwaldes abgeschlossen. Dieses als Forsteinrichtungswerk bezeichnete Fachgutachten gibt Aussagen über 2.065 Hektar Baumbestand, über ökologische Besonderheiten, zur Walderschließung etc. Weiterhin dient es als mittelfristige forstliche Planung. Ohne die Nachhaltigkeit zu gefährden (Übernutzung), können z.Z. ca. 11.000 Festmeter genutzt werden; eine Menge die ca. 350 LKW-Ladungen entspricht. Daneben bilden die Standorts- und die Waldbiotopkartierung Grundlage der Waldbewirtschaftung.

Durch die Forststrukturreform im Land Sachsen-Anhalt ist das SG Stadtforst zu einem gefragten Ansprechpartner in Sachen Wald, Forst und Holz sowie in Sachen Tourismus und Naturschutz in Wernigerode und Umgebung geworden. Innerhalb der Stadtverwaltung wurde das Sachgebiet verstärkt bei Planungen

und Stellungnahmen anderer Ämter insbesondere zur Entwicklung von Schierke beteiligt. Ein Waldflächentausch zur Entwicklung eines Tourismusgebietes in Schierke wurde umgesetzt. Städtische Forstflächen im Voigtstieg und im Zillierbachtal wurden gegen Landeswaldflächen am Kleinen Winterberg getauscht. Es erfolgten die neuen Grenzfestlegungen und –vermessungen.

2015 hat das Landeszentrum Wald vertragsgemäß die Betreuung des Stadtwaldes übernommen und ihn als 6. Revier in das Betreuungsforstamt Wippra aufgenommen. Die Eingliederung erfolgte reibungslos; die Konzentration auf die Kernbereiche des städtischen Forstbetriebs war für alle Beteiligten und für den Stadtwald von Vorteil.

Das Revier Stadtforst ist weiterhin für die Einhaltung des Feld- und Forstordnungsgesetzes und des Waldbrandschutzes im Stadtwald Wernigerode zuständig. Im Forstamt Wippra hat das Revier Aufgaben in der Waldbrandbereitschaft übernommen. Das System der Rettungskette Forst Sachsen-Anhalt wurde auch im Stadtwald Wernigerode aufgebaut; es wurden 9 Rettungspunkte eingerichtet, die in Notfällen von den Rettungsdiensten über GPS schnell erreichbar sind.



In folgenden Gremien wurde mitgearbeitet:

- AG Kommunalwald Sachsen-Anhalt
- AK Kommunalwald Niedersachsen

- Regionale Arbeitsgruppe PEFC Sachsen-Anhalt
- AG Testbetriebsnetz Sachsen-Anhalt
- Bau- und Umweltausschuss der Stadt Wernigerode
- Mitgliederversammlung des Waldbesitzerverbandes in Wörlitz
- Teilnahme am Projekt Vergleich forstlicher Zertifizierungssysteme des Fraunhofer Institut
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Harzklub Wernigerode

Auf der Jahreshauptversammlung des Waldbesitzerverbandes wurde die Stadt Wernigerode am 25.04.2015 für ihre vorbildliche Waldbewirtschaftung ausgezeichnet. Der Ministerpräsident übergab dem Dezernenten und dem Revierförster eine Ehrenurkunde.

Forst- und Jagdbetrieb

Im Jahr 2015 war eine Reihe außergewöhnlicher Witterungsextreme wie Winter- und Herbststürme (z.B. Niklas im März) oder Gewitterschläge zu verzeichnen. Der Holzein-

schlag wurde in einem sehr guten Nachfrageund Preisumfeld vermarktet.

Walderneuerung und Waldpflege

- Pflanzung zur Erziehung standortsgerechter, stabiler Waldbestände und zur Wiederbewaldung von Schadflächen
- Abgabe von ca. 300 Festmeter Brennholz an lokale Selbstwerber
- Flächenvorbereitung für künftige Aufforstungsmaßnahmen (manuelle Räumung sowie maschinelle Bodenbearbeitung; ca. 0,8 Hektar Pein-Plant-Verfahren siehe Foto)



Beladung der Helikopters für die Waldkalkung am Drängetalhangweg

- standsbegründung auf ca. 0,8 Hektar durch Unternehmer mit den Baumarten Gemeine Fichte und Roterle sowie Naturverjüngung
- Kulturpflege auf 4,95 Hektar, Jungwuchspflege auf 3,6 ha, Läuterung auf 2,85 Hektar
- Bodenschutzkalkung mittels Hubschrauber auf 100 Hektar im Rahmen eines 100 %ig von der EU geförderten Projektes des MLU (Bereich Andreasberg, Halbmond)
- Die sehr kostenintensive Bereitstellung der Weihnachtsbäume erfolgte analog der vergangenen Jahre.
- Über 200 Bäume und über 100 Bund Schmuckreisig wurden an städtische Bereiche und an private Abnehmer abgegeben. Hohe Weihnachtsbaumqualitäten können nur über gewerbliche Anbieter bezogen werden.



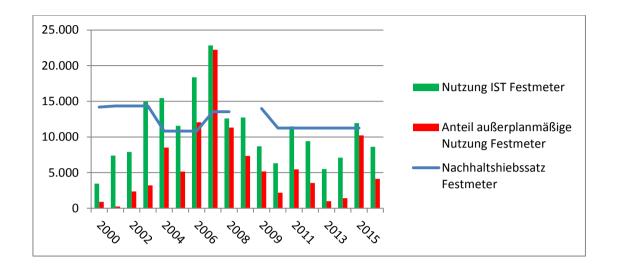
Hubschrauber für die Waldkalkung – abgestellt am Grünen Grund

Walderschließung

 Wegeunterhaltung einschließlich Grabenpflege auf einer Länge von ca. 9.900 laufenden Metern (Garagenweg, Hilmarsberg, Hüttestieg, Wellbornskopf, Kunstkopf, Kühnenkopf)

Waldschutz und Holzernte

- Durch die Borkenkäfer wurden 2015 relativ geringe Schadholzmengen verursacht (ca. 220 Festmeter).
- Allerdings waren ca. 8.150 Festmeter Windbruch zu beklagen (siehe rote Balken).



Entwicklung Holzeinschlag

- Einnahmen aus dem Holzverkauf in Höhe von ca. 650.000 Euro
- Einsatz von regionalen Unternehmern hauptsächlich in den Bereichen: Holzeinschlag- und -rückung, Bodenbearbeitung und Aufforstung

Am 06.12.2015 brannte ein Eichenwald zwischen dem Stieglitzeck und der Harburg auf einer Fläche von ca. 500 m². Der Waldbrand entwickelte sich aus einer illegalen Lagerfeuerstelle heraus, wurde von der Feuerwehr aufwendig gelöscht und hat glücklicherweise keinen größeren Schaden angerichtet.

Personal

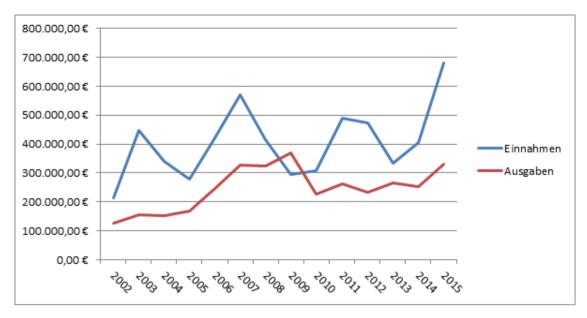
2015 wurden die ehemalige Revierförsterin und 4 Forstwirte in andere städtische Bereiche umgesetzt, so dass im Forstbetrieb ein Revierförster und eine Sachbearbeiterin beschäftigt waren. Für Forstarbeiten wurden Mitarbeiter des Bauhofes bereitgestellt. Die entsprechenden Kosten wurden intern verrechnet.

Es wurden Weiterbildungslehrgänge zu den Themen Waldbau, neue Rohholzvereinbarung und Forst-GIS besucht.

Im Herbst war ein Student der Universität Göttingen Fachbereich Forstwissenschaften im Stadtwald als Praktikant tätig.

Kostenentwicklung

Für die jährliche Erhebung der betriebswirtschaftlichen Daten wurde beim "Testbetriebsnetz" mitgearbeitet und an einer Schulung teilgenommen. Die erhobenen Daten wurden an die bundesdeutsche Zentrale zur weiteren Auswertung gemeldet.



Verwaltungshaushalt Revier Stadtforst

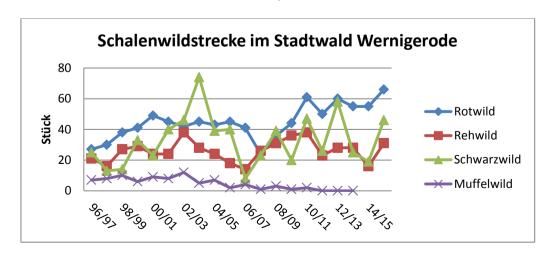
Jagd und Wild

Der behördliche Rotwildabschussplan konnte mit 105 % übererfüllt werden. Die Rotwildstrecke entspricht in ihrer Zusammensetzung den Vorgaben der Hegerichtlinie. Die jagdlichen Aktivitäten der vergangenen 4 Jahre haben zu einer Anpassung des Rotwildbestandes geführt, der sichtbar weniger Schäden am Wald verursacht und einen starken Anstieg der natürlichen Verjüngung zur Folge hat. Die Rehund Schwarzwildstrecke war durchschnittlich mit steigender Tendenz. Das Muffelwild ist soweit dezimiert, so dass es ist seit 2011 nicht mehr vorkommt.

Die Bejagung durch den Luchs wird als Ursache vermutet. Die Tierseuchenüberwachung bei der Schwarzwild-, Waschbär- und Fuchspopulation (klassische Schweinepest, Brucellose, Aujeszkysche Krankheit, Tollwut) wurde fortgesetzt.

Nach wie vor erschwerten der hohe Besucherdruck und freilaufende Hunde die Jagdausübung. 19 Begehungsscheininhaber aus dem Raum Wernigerode und 5 Jagdgäste wurden an der Jagdausübung beteiligt.

Es wurden 3 große und eine Reihe kleinerer Gesellschaftsjagden mit gutem bis sehr gutem Ergebnis durchgeführt. Das erlegte Wildbret wurde ausschließlich lokal und regional vermarktet (Abgabe an die Bevölkerung, Gastronomie und einen örtlichen Wildhändler). Weiterhin wurde 2015 eine Vielzahl jagdlicher Einrichtungen (Hochsitze) erneuert.



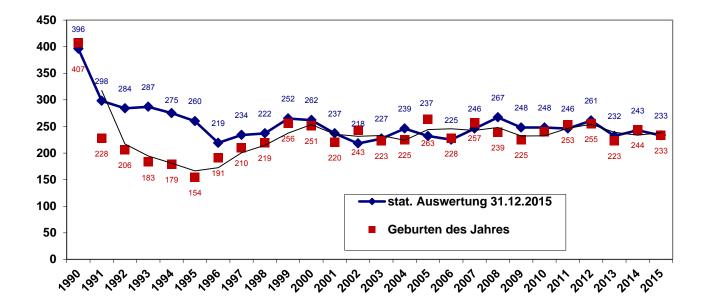
3. Dezernat Gemeinwesen

3.1. Amt für Schule, Kultur und Sport

3.1.1 Allgemeine Schulangelegenheiten

Mit dem Schuljahr 2014/2015 wurden 247 Kinder eingeschult, davon 231 in 5 kommunalen Grundschulen und 16 in der Freien Grundschule. Die Gesamtschülerzahl beträgt 857 Kinder und belegt eine positive Tendenz in der Schulentwicklung. Für die Folgejahre lässt die Geburtenübersicht eine weitere stabile Gesamtschülerzahl erkennen.

Grafik: Wernigerode gesamt 2015 (Geburten Reddeber und Schierke erst ab 2009)



Die **Grundschule "Adolph Diesterweg"** ist eine Kreativschule mit musikalischem Klassenzimmer. So wird für die Kinder u. a. ein musikalisches Angebot zum Erlernen des Flötespielens sowie die Mitarbeit im Schulchor angeboten.

Im Schuljahr 2014/15 konnten in der Grundschule folgende Baumaßnahmen durchgeführt werden:

- farbige Hofpflasterung
- Grünflächenerweiterung zur Turnhalle
- Aufstellung von großen Sitzbänken

Im Lehrerzimmer wurde eine Schallschutzdecke montiert, die Wände gestrichen und neuer Fuß-bodenbelag verlegt. In 7 Klassenräumen wurden Akustikdecken und eine neue Klassenraumbeleuchtung eingebaut. In 2 Räumen wurde neuer

Fußbodenbelag verlegt und die Wände und Türen neu gestrichen.

Bei der 21. Mathematikolympiade (Stufe 2) der Stadt Wernigerode belegten Helene Fischer (Klasse 3) und Maria Pfahl (Klasse 4) jeweils den 1. Platz. Auch in der Mannschaftswertung konnte der 1. Platz erzielt werden.

Beim Umweltmarkt ging die Schule beim Malund Bastelwettbewerb als Gewinner hervor.

Durch Sponsoring konnten Spiel- und Sportgeräte, Großbildfernseher und DVD-Player, ein Beamer, eine Tischtennisplatte sowie ein Trinkwasserbrunnen angeschafft und ein Klassenraum malermäßig instandgesetzt werden.

Das Schulprofil der **Grundschule** "**Harzblick**" ist die Integration und Förderung. Die Grundschule

arbeitet eng mit der Liv-Ullmann-Schule zusammen, konnte so eine Kooperationsklasse einrichten und ist Mitglied des Förderzentrums Wernigerode. Die Grundschule hat das Zertifikat "Schule mit inklusivem Schulkonzept". Im Schuljahr 2014/15 wurde eine Kooperationsklasse an der Grundschule Harzblick im Förderzentrum Wernigerode fortgeführt.

In der Grundschule fanden wieder viele Veranstaltungen statt, so wurde u. a. das Hallensportfest gemeinsam mit dem Harzgebirgslaufverein durchgeführt, es gab den "Tag des Singens", Buchlesungen, den Vorlesetag der AOK und eine Veranstaltung mit dem Oktertaler Marionettentheater.

Die Grundschule "A. Hermann Francke" ist eine Netzwerkschule im Land Sachsen-Anhalt mit dem Schwerpunkt der Begabtenförderung. Die Schule hat seit 2012 das Gütesiegel "Begabtenfördernde Schule im Land Sachsen-Anhalt". 2015 fanden wieder verschiedene Projekte statt, wie z. B. das "Frühlingskonzert" (Gemeinschaftsprojekt mit der Kreismusikschule), die Waldjugendspiele der Klassen 3 und 4, das Chortreffen der Wernigeröder Grundschulen und

Ein besonderer Höhepunkt war das Zirkusprojekt im September.

die Theaterfahrt.

Durch den Kauf eines neuen Großspielgerätes konnte der Spielplatz für die Kinder attraktiver gestaltet werden.

Die Grundschule "Henning Calvör" in Silstedt ist eine "Heimatschule" mit Familienorientierung und Traditionspflege.

Im September 2015 fand traditionell das "22. Kinderfest der Begegnung" mit der Liv-Ullmann-Schule für Geistigbehinderte, den Kindertagesstätten "Benjamin Blümchen" Silstedt und "Am Schäferteich" Benzingerode und der gastgebenden Grundschule "Henning Calvör" statt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Abschlussfahrt zum Schuljahresende in den Magdeburger Zoo und die "Weihnachtsdankeschönveranstaltung" zum Jahresausklang im Schützenhaus Benzingerode. Auch diese Veranstaltung ist zu einer guten Tradition geworden, um sich beim Förderverein, den Sponsoren für Geld- und Sachspenden und den Helfern bei den Veranstaltungen zu bedanken.

2015 konnten nachfolgende Maßnahmen realisiert werden:

- Arbeiten an der Fassade (Verdichtung des Gebäudesockels)
- Erneuerung Fensterbänke (Südseite)
- Trockenlegung Werkraum

- Ergänzung Scheuerleisten Aula
- Fußbodenerneuerung Raum Essenausgabe, malermäßige Instandsetzung,
- Verkleidung Unterputz-Elektroverteilung

Das Leitbild der Ganztagsgrundschule Stadtfeld orientiert sich auf handelndes und fachübergreifendes Lernen, das in offener Unterrichtsform umgesetzt wird. Die gewaltfreie Konfliktlösung steht im Fokus des pädagogischen Konzeptes. Breiten Zuspruch erhält die Grundschule für ihr gemeinsames Programm mit der Förderschule "Pestalozzi" zur Unterstützung lernbehinderter Kinder. Die Schule hat es sich zum Ziel gesetzt, für die Kinder einen Lebensraum zu schaffen, der Begegnungs- und Rückzugsbereiche, aber auch pädagogisch betreute Freizeitaktivitäten bietet.

In der Ganztagsgrundschule Stadtfeld wurde 2015 die Schließanlage erweitert. Des Weiteren erfolgte der Einbau einer neuen elektrischen Jalousieanlage.

Die Schule beteiligte sich am Rezitatorenwettbewerb in der Schule zur Vorbereitung auf den Vorlesewettbewerb der Sparkasse. Beim Vorlesewettbewerb der Sparkasse konnte die Schülerin Emma Tabes Krull auf Stadtebene den Sieg erringen. Im Landkreis Harz erreichte sie den 2. Platz. Bei der 21. Mathematikolympiade (Stufe 2) konnte Lukas Meißner in der Klassenstufe 4 den 1. Platz erzielen. Er qualifizierte sich damit für die Teilnahme an der Landesmathematikolympiade.

Im Rahmen des Schulsportfestes fand zum wiederholten Mal der "Lauf für UNICEF" statt. Erneut konnten mehr als 350,00 € an UNICEF zur Unterstützung des Schulbaus in Tansania überwiesen werden.

Mit Unterstützung von vielen Sponsoren wurde der Sporterlebnistag durchgeführt. Hierbei ging es in erster Linie um gesunde Lebensführung und gesunde Ernährung.

Auch 2015 wurden an den Wernigeröder Grundschulen erfolgreich die Stadtolympiade Mathematik, Malwettbewerbe und Rezitatorenausscheide und der bundesweite Vorlesetag durchgeführt. Es gab in den einzelnen Grundschulen 2015 wieder viele interessante Veranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler z. B. das Sportfest der Jüngsten, die Radfahrprüfung, der Schulfasching, die Schulfahrt mit verschiedenen Zielen, Kinobesuche, das Turnier "Ball über die Schnur", Lesungen im Rahmen der Landesliteraturtage und das gemeinsame Weihnachtssingen. In allen Grundschulen wurden Arbeitsgemeinschaften angeboten und Projekttage durchgeführt.

2015 fand der 18. Literaturwettbewerb statt. Es beteiligten sich 126 Schülerinnen und Schüler aus dem Grund- und Sekundarschulbereich, den Gymnasien der Stadt Wernigerode, der Berufsbildenden Schule und der "Offenen Schreibwerkstatt". 45 Preisträger gingen aus dem Wettbewerb hervor. So konnten 11 x der 1. Platz, 10 x der 2. Platz, 13 x der 3. Platz und 11 x der Sonderpreis vergeben werden.

Auch die "Offene Schreibwerkstatt" Wernigerode war unter der ehrenamtlichen Leitung von Frau Christine Schulz wieder sehr kreativ. So wurden u. a. Vorschläge für den neuen Aufruf für den Literaturwettbewerb 2015 erarbeitet, viele gute Gedanken zu Papier gebracht und die Schreibund Ausdrucksmöglichkeiten weiterentwickelt. 2015 entstand ein Büchlein mit 22 Kurzgeschichten, worauf die Schülerinnen mit Recht sehr stolz sein können. Die Geschichten wurden für einen guten Zweck verkauft. Auch beim diesjährigen Literaturwettbewerb der Stadt schnitten alle Schülerinnen und Schüler erfolgreich ab.

Die "Offene Schreibwerkstatt" Wernigerode wurde mit dem Verein "Freunde der Stadtbibliothek Wernigerode" in Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis und der Stadt Wernigerode ins Leben gerufen.

An der privaten **Freien Grundschule** mit musikalisch-ästhetischem Konzept im Harzblick wurden im Schuljahr 2014/2015 24 Kinder eingeschult. Insgesamt besuchen 94 Schülerinnen und Schüler diese Einrichtung. Die Freie Grundschule versteht sich als kindgerechte Leistungsschule in der natürlich "Lesen, Schreiben und Rechnen im

Mittelpunkt" stehen. Seit 2009 wird ein klassenübergreifender Streicherklassenunterricht angeboten.

Der absolute Höhepunkt im Schuljahr war, dass die Freie Grundschule weltweit als erste Schule mit dem renommierten Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet wurde. In der Classic Scouts genannten Streicherklasse spielen 23 Jungen und Mädchen Geige, Cello und Kontrabass. Die 40 Zentimeter große Bronze- und Messing-Trophäe soll in einer Vitrine in der Schule ausgestellt werden. Im Dezember 2015 erfolgte die Eintragung in das Goldene Buch der Stadt für die ECHO-Klassikpreisverleihung.

In der Einzelwertung Klasse 3 konnte bei der Stadt-Matheolympiade der 2. Platz belegt werden. In der Mannschaftswertung erzielte die Schule den 3. Platz.

Die Schule erhielt die Erst-Zertifizierung zum "Haus der kleinen Forscher" (MINT).

Beim Turnier "Ball über die Schnur" der städtischen Grundschulen ging die Freie Grundschule als Sieger hervor.

Die Freie Grundschule legt höchsten Wert auf die gemeinsame Pflege des Objektes durch Pädagogen, Eltern und Schüler. Im letzten Jahr fanden 2 Arbeitseinsätze statt u. a. die jährliche Teilnahme am Frühjahrsputz der Stadt.

3.1.2 Das Harzplanetarium

Das Harzplanetarium wurde 1971/72 errichtet und mit einem Sternprojektor ZKP 1 vom VEB Carl-Zeiss-Jena ausgestattet.

Mit der erneuten Bewilligung von Lehrerstunden durch das Kultusministerium Sachsen-Anhalt entsprechend des Schulgesetzes wurde für das Jahr 2015 das weitere Betreiben des Planetariums sichergestellt und ergänzende Bildungsangebote vorgehalten. Dadurch ist es möglich, alle Veranstaltungen vom Kindergarten über Hort, Grundschulbereich, Sekundarbereich und Gymnasien, sowie private Buchungen in den zeitlichen Möglichkeiten durchzuführen.

Anmeldungen sind über Telefon und E-Mail möglich.

Mit großem Interesse wurde dieses Angebot von ca. 2.236 Schülern und Besuchern genutzt.

Erneut bestätigte sich die Beliebtheit von Veranstaltungen mit Vorträgen über Sternzeichen in Verbindung mit Geburtstagen.

Auch 2015 wurden einige Bau- und Sanierungsmaßnahmen vorgenommen, so erfolgte u.a. die Wartung des Sternenprojektors ZKP 1 und eine malermäßige Reparatur der Kuppel.

3.1.3 Allgemeine Sportangelegenheiten

Es bestehen 55 beim Kreissportbund eingetragene Sportvereine mit insgesamt 7.285 Mitgliedern. Daneben gibt es in der Stadt Wernigerode weitere privat initiierte Freizeitgruppen, die regelmäßig gemeinsam Sport treiben. Die Zahl der Mitglieder, der beim Kreissportbund eingetragenen Vereine, ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Die meisten Mitglieder sind Einwohner der Stadt Wernigerode und seiner Ortsteile, aber auch Einwohner der benachbarten Ortschaften beteiligen sich intensiv am Vereinsleben in unserer Stadt. Von diesen 7.285 Mitgliedern sind 2.144 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Das entspricht 29,43 % der Gesamtmitgliederzahl. In der Altersgruppe 60+ treiben mittlerweile 1.695 Personen in unseren Vereinen Sport. Gemessen an der Gesamtmitgliederzahl sind es 23,27 %.

Bewährt haben sich weiterhin die sportlichen Arbeitsgemeinschaften an unseren Wernigeröder Grundschulen. Unter der Rubrik "Sport in Schule und Verein" werden verschiedene Sportarten angeboten. Sehr engagieren sich die Abteilung Floorball des Wernigeröder Sportvereins "Rot Weiß" 1949 e. V., der Skiklub Wernigerode, der Handballverein, der 1. Tanzsportclub Wernigerode, die Traditionelle Karate-Do Sportschule sowie der Harzer Sportverein, Abteilung Volleyball.

Im Jahr 2015 organisierten die Wernigeröder Vereine wieder zahlreiche Sportveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung, so u. a.:

- 37. Schloss-Christianentallauf
- 38. Harzgebirgslauf
- 25. Harzbestenermittlung
- 18. Wernigeröder Radsporttage
- 36. Harzquerung

- 43. Rathauspokalturnier in den Standardund lateinamerikanischen Tänzen
- 7. Wernigeröder "Oldie-Cup"



Eine Bereicherung des sportlichen Angebotes stellt der seit wenigen Jahren durchgeführte Endurothon in Schierke dar. Viele Mountainbiker nutzen mittlerweile dieses Angebot des sportlichen Wettstreites in den Harzer Bergen.

Erstmals fand mit dem 1. Harzer Firmenlauf am 24.06.2015 ein sportliches Event im Bürgerpark statt. Insgesamt 137 Teams mit 548 Läuferinnen und Läufern, stellten sich dem 2,5 km langen Rundkurs. Die Stadt Wernigerode unterstützte diese privat initiierte Veranstaltung durch Werbemaßnahmen und der Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern.

Die vom "Runden Tisch Sport" initiierte Aktion der Verteilung von "Sportgutscheinen für Erstklässler" konnte auch im Jahr 2015 wieder angeboten werden. Dieses Mal wurde die Aktion für alle Grundschüler der Stadt geöffnet. Insgesamt 14 Vereine beteiligten sich 2015 an der Aktion, den Kindern kostenlos ein Vierteljahr lang ihr sportliches Angebot vorzustellen.



Am 22.04.2015 fand zum 5. Mal die Eintragung ins Ehrenbuch des Sports statt. Auf Antrag der Vereine und der Mitwirkung des "Runden Tisches Sport" wurden neben unseren erfolgreichen Sportlern weitere 5 Personen für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement geehrt.



Dazu gehörten Hans-Rainer Roos (Harz-Gebirgslaufverein), Karl-Heinz Mänz (MTV Germania Silstedt), Jürgen Duschek (Skiklub WR 1011 e.V.), Oskar Winkler (Schierker Rodel- u. Bobsportverein 1908 e. V.) und Ursula

Kümmel (Behinderten- und Rehabilitationssportverein Wernigerode 1990 e. V.). Erstmals fand die Ehrungsveranstaltung in der Sporthalle Stadtfeld statt.

Im Jahr 2015 wurden für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der kommunalen Sportstätten insgesamt 400.000 € ausgegeben. Für Werterhaltungsmaßnahmen an unseren Sportstätten sind davon 83.100 € aufgewendet wurden. Neben dem Einbau einer neuen Batterieanlage und der Reparatur eines Lüfters in der Sporthalle Stadtfeld waren es viele kleine Havarien, die an den Sportstätten behoben werden mussten, was dem Alter der Anlagen geschuldet ist.

In der Sportförderung standen im Jahr 2015 27.000 € zur Verfügung. Auch hier wurde hauptsächlich im Kinder- und Jugendbereich eine Förderung von 43 Projekten vorgenommen.

Am 01.06.2015 trat die neue "Nutzungsordnung Sportstätten" in Kraft.

3.1.4 Kulturangelegenheiten

Im Bereich der allgemeinen Kulturangelegenheiten umfasste die Verwaltungsarbeit insbesondere Planung, Vorbereitung und Durchführung von Konzerten und Wettbewerben, städtischen Veranstaltungen, sowie die Kulturförderung und die Unterstützung von Vereinen bei der Vorbereitung und Durchführung kultureller Veranstaltungen.

Besonders hervorzuheben sind die Veranstaltungen, die durch das Veranstaltungsmanagement der Wernigeröder Tourismus GmbH organisiert und durchgeführt wurden (s. 5.1.5). Höhepunkte in den Veranstaltungsangeboten waren:

- XIII. Museumsfrühling am 29.03.2015
- Das Stadtschützenfest Wernigerode vom 08.05. – 10.05.2015
- Der 24. Mitteldeutsche Töpfermarkt vom 23.05. – 24.05.2015
- Der Schierker Musiksommer vom 06.06. 29.08.2015
- Der Kunstpreis der Stadt Wernigerode wurde am 18.06.2015 an den Schriftsteller Bernd Wolff aus Blankenburg vergeben



Bernd Wolff hat sich seit vielen Jahrzehnten für Literatur des Harzes engagiert. In der DDR schrieb er vorwiegend Kinderund Jugendbücher, die zum Teil verfilmt wurden. 1987 verfasste er seinen ersten Roman Winterströ-

Roman "Winterströme" über Goethes Harzreise 1777. Nach 1990 folgten 3 weitere Bände über Goethe und seine Beziehungen zum Harz und über Heinrich Heines Harzreisen sowie zahlreiche weitere Bücher. Er ist ein bedeutender Schriftsteller, der über die Grenzen des Harzes und des Landkreises Harz hinaus bekannt ist. Bernd Wolff wurde in Wernigerode geboren und lebt in Blankenburg. Im Nationalpark Harz dichtete er für die Wege in den Brockenurwald poetische Beschreibungen, die seine Beziehung zum Brocken und zur Natur ausdrücken. Seit Jahren setzt er sich für den Umweltschutz, besonders im Harz ein.

- 51. Wernigeröder Rathausfest vom 19.06.
 21.06.2015
- 25. Neustädter Weintage vom 26.06. 28.06.2015
- Das 9. Internationale Johannes-Brahms-Chorfestival vom 15.07. -19.07.2015
- 20. Wernigeröder Schlossfestspiele



Die Schlossfestspiele wurden eröffnet durch die First Night am 25. Juli 2015.

Im Mittelpunkt der Schlossfestspiele stand "Martha", eine romantisch-komische Oper von Friedrich von Flotow. Premiere am 7. August 2015, weitere Termine zwischen dem 08. und 22. August 2015 - insgesamt 8 Wandelkonzerte zwischen dem 11. und 20. August 2015, Kinderveranstaltungen vom 10. - 23. August 2015, Märchen "Der goldene Vogel" nach den Gebrüdern Grimm, Last Night am 29. August 2015.

Diese Veranstaltungen hoben die Bedeutung des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode für die Stadt und die Region weiter hervor.

Landesliteraturtage vom 12. – 20.09.2015



- Der Kunsthandwerkermarkt vom 08.08. 09.08.2015
- Das Altstadtfest Wernigerode vom 15.08. 17.08.2015
- MDR Harz Open Air am 29.08.2015 im Bürgerpark
- XIV. Kulturklint am 19.09.2015
- chocolART vom 29.10. 01.11.2015
- Der Wernigeröder Weihnachtsmarkt vom 27.11. – 22.12.2015
- Besondere Aktionen waren der "Lebendige Adventskalender" und der Wernigeröder Wintermarkt, der sich an den Weihnachtsmarkt angeschlossen hat.
- Bewährte Veranstaltungsformen, wie die Konzertreihe "Orgel zur Nacht" in der St. Johanniskirche, "Jazz in der Remise", die Rathausführungen mit "Hilleborch" und die zahlreichen Veranstaltungen im Wernigeröder Bürgerpark wurden von den Einwohnern und Gästen der Stadt gleichermaßen gut angenommen.
- Das Gemeinschaftskonzert des Philharmonischen Kammerorchesters und der Kreismusikschule Harz stand zum 18. Mal auf dem Programm. An dieser Stelle wären auch die vielfältigen Veranstaltungen die vom Philharmonischen Kammerorchester wie Soiree und regelmäßige Konzertreihen zu nennen.
- Traditionell tagte die Wernigeröder Jagdund Senioren Corporation (WJSC) zu Himmelfahrt in unserer Stadt.
- Über das ganze Jahr verteilt fanden mehr als 1900 Veranstaltungen in der Kernstadt und den Ortsteilen statt. Diese Aktionen setzten erneut Impulse für den Städtetourismus.
- Für die Kulturförderung standen im Jahr 2015 56.000 € zur Verfügung, die zur anteiligen Förderung von 93 Projekten und Veranstaltungen verwendet wurden.

3.1.5 Badeanlagen

3.1.5.1 Die Schwimmhalle

Im Jahr 2015 besuchten insgesamt 67.668 Gäste die Schwimmhalle. Davon 28.380 Besucher des öffentlichen Badens. 23.892 Nutzer des Schulschwimmens (davon 6.728 Schüler stadteigener Grundschulen), **15.115** Nutzer des Vereinsschwimmens und **281** Nutzer der Lebenshilfe. Weiterhin wurden 6 Anfängerschwimmlehrgänge mit 62 Teilnehmern, 7 Babyschwimmkurse mit 49 Teilnehmern und 4 Wassergymnastikkurse mit ca. 55 Teilnehmern von den Mitarbeitern der Badeanlagen organisiert und/oder durchgeführt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisteten in diesem Angebot 209 Stunden. Insgesamt 5 Badepartys und die Wernigeröder Seniorentage mit insgesamt 750 Teilnehmern ergänzten das Angebot des öffentlichen Badens.

Ein großer Beitrag ist in die weitere umfangreiche Werterhaltung des Gebäudes der Schwimmhalle geleistet worden. Die Toilettenanlage der Männer des öffentlichen Badens wurde umfangreich saniert. Das Bauvorhaben kostete ca. 23.000 €. Sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen wurden erneuert Fliesen wurden ersetzt und berührungsfreie Amaturen neu installiert.

In Kooperation mit dem Fachbereich "Informatik" der Hochschule Harz fand in diesem Jahr bereits zum 5. Mal das "Code Camp" statt.

Das "Code Camp" ist ein Programmierwettbewerb, bei denen Studierende innerhalb 24 Stunden eine Prüfungsleistung zu erbringen haben und währenddessen alle Phasen der körperlichen-und geistigen Belastbarkeit erleben sollen.



Weiterhin fand in der Schwimmhalle bereits zum 9. Mal eine thematisierte Saunanacht unter dem Thema "Karneval" statt .Das Saunaangebot nutzten 58 Besucher.



Originale Kostüme, themenbezogene kulinarische Darbietungen zu den Aufgüssen und entsprechende musikalische oder visuelle Darbietungen, sowie die original holzbeheizten Badezuber erfreute die Saunagäste und trugen wieder zu einem unvergesslichen Abend bei.

3.1.5.2 Das Waldhofbad

Mit 32.212 Badegästen fiel die Freibadsaison 2015 sehr gut aus. Die hohe Besucherzahl war

dem anhaltenden bis in den September dauernden sonnigen Wetter geschuldet.

Unabhängig vom Wetter, wurden im Freibad eini-



ge sehr erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltungen angeboten. Das Zeltwochenende im Juli, welches gemeinsam mit den schwimmsporttreibenden Vereinen organisiert und veranstaltet wird, verzeichnete über 300 Kinder und Jugendliche.

Im Jahr 2015 wurden wieder einige bauliche Änderungen und Neuerungen vollzogen. So ist ein neuer Streckmetallzaun entlang der "Holtemme" installiert worden, die Tür des Chlorgasraumes ist ersetzt und die Außenfassade entlang der "alten Poststraße" ist malermäßig instandgesetzt worden.

3.1.7 Stadtbibliothek Wernigerode

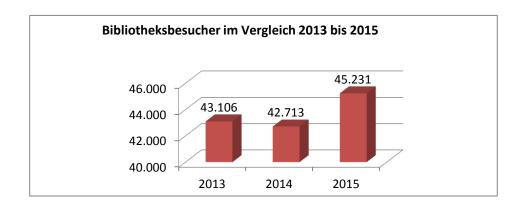
In der Stadtbibliothek finden sich zwei in Funktion und Struktur verschiedene bibliothekarische Einrichtungen zusammengeschlossen.

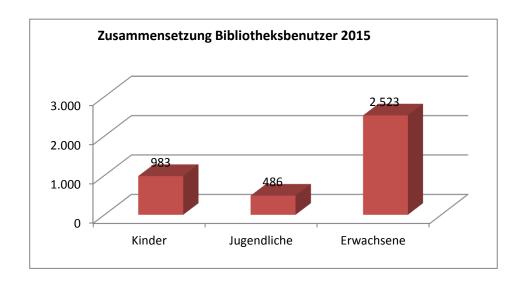
Die öffentliche Bibliothek dient allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre schulische und berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, ihre kreative Freizeitgestaltung und zur Unterhaltung. Weitere Aufgaben sind die Unterstützung der öffentlichen Meinungsbildung im demokratischen Gemeinwesen, die Sinnorientierung, die Leseförderung und Medienerziehung sowie die soziale Integration.

Die Harzbücherei als Spezialbibliothek hat das Aufgabenspektrum einer wissenschaftlichen Fachbibliothek. Erwerb, Erschließung und Sammlung von Regionalliteratur des Harzes und seines Umfeldes bestimmen das Profil der Einrichtung. Der Bestand dieser überregional bedeutsamen Sammlung steht primär für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung.

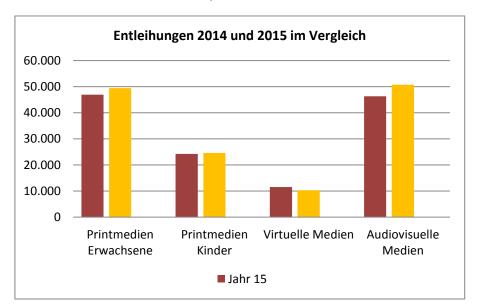
Unter dieser Zielsetzung zeigt die Bilanz für 2015 folgende Resultate:

Die Bibliothek hatte während des Berichtsjahres 2.422 Stunden geöffnet. Insgesamt wurden 45.132 Besucher registriert, die die Ausleihe in Anspruch nahmen oder Veranstaltungen besuchten.





Aus dem Bestand der Bibliothek wurden 129.145 Medien entliehen. Nachstehendes Diagramm zeigt die Nutzung der Bestandssegmente. 55,13 % der Entleihungen wurden aus dem Bereich der Printmedien und 44,87 % aus dem Segment der Non-Book-Medien getätigt.



Im August 2015 wurde der Stadtbibliothek nach erfolgreicher Zertifizierung das Siegel QM Stufe II Servicequalität Deutschland erneut zuerkannt. Die positive Bewertung unserer Einrichtung erlaubt für weitere drei Jahre das Tragen des Qualitätssiegels.

Die Onleihe "biblio24" bietet bereits im vierten Jahr virtuelle Medien zur Nutzung an. Die Entleihungen aus diesem Bestandssegment stiegen im Jahresvergleich von 10.299 auf 11.596 um 11,2 %.

Für das Team der Bibliothek bedeuteten die "24. Landesliteraturtage des Landes Sachsen-Anhalt", die unter dem Motto "Ein Fest, bunt wie der Harz" vom 12. bis zum 20. September stattfanden, die größte Herausforderung neben dem gewohnten Tagesgeschäft. Das Literaturfestival wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Schule Kultur und Sport, dem Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. sowie vielen weiteren Partnern vorbereitet und durchgeführt.

Bibliothekshaushalt

In der Summe fanden in insgesamt 26 Städten und Gemeinden, an 99 Veranstaltungsorten 154 Lesungen und Workshops statt. 84 Autorinnen und Autoren hatten, in zum Teil mehreren Veranstaltungen, Begegnungen mit über 6.000 Besuchern. Besondere Erwähnung verdient die Eröffnungsveranstaltung, in deren Verlauf der wichtigste Literaturpreis unseres Landes, der "Klopstock-Preis" zum ersten Mal verliehen wurde.

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein wurden Veranstaltungen angeboten, der Bücherflohmarkt durchgeführt, Buchspenden aus der Bevölkerung angeregt, sowie die "Offene Schreibwerkstatt" für Jugendliche in der Stadt unterstützt.

Insgesamt verfügt die Stadtbibliothek über einen Freihandbestand von 64.414 Medieneinheiten (1,9 Medieneinheiten je Einwohner).

3.992 Bürger wurden als Benutzer in unserer Einrichtung registriert. Im laufenden Jahr verzeichneten wir 1.006 Neuanmeldungen.

Jahr	2015	2014	2013
Haushalt gesamt (ohne Personalkosten)	110.467	93.400	103.130
Einnahmen	57.163	21.220	25 280
Zuschuss	53.304	72.180	77.850

Harzbücherei

Mit der Kündigung des Leihvertrages über die in der Harzbücherei aufgestellten regionalkundlichen Bücher aus dem Bestand der ehemaligen Fürstlichen Bibliothek durch Fürst Philipp Konstantin zu Stolberg – Wernigerode stand das Team der Bibliothek vor einer komplexen Herausforderung. Es galt die betreffenden Medien festzustellen, auszusondern und auf die Rückführung vorzubereiten. Die 1200 Bücher wurden im Monat Oktober abgeholt. Sachzuwendungen, in Form von Büchern für unsere Sammlung aus dem Nachlass Sanders. beliefen sich im Berichtszeitraum auf einen Wert von 72.000.- €. Einen Schwerpunkt bildeten zahlreiche Monographien zur Thematik Geologie / Bergbau.

Unter anderem finden sich darunter:

16. Jahrhundert: 03 Exemplare17. Jahrhundert: 11 Exemplare18. Jahrhundert: 68 Exemplare19. Jahrhundert: 35 Exemplare

Ausblick:

Die im Personalplanungskonzept der Stadt Wernigerode (2015-2019) avisierte Entwick-

lung betreffs Leitung Bibliothek/Museum kommt zur Umsetzung. Dieser Prozess hat Auswirkungen auf verschiedenste Bereiche der genannten Einrichtungen und muss erfolgreich gestaltet werden.

In der Stadtbibliothek als auch in der Harzbücherei kommt das neue Regelwerk "Ressource Description and Acces" (RDA) zur Anwendung. Ziel dieses Vorhabens ist es, internationale Standards zur Erschließung von Publikationen anzuwenden um Datentausch zu vereinfachen und die Datenproduktion und Datenhaltung effizienter zu gestalten.

Die Zusammenarbeit zwischen der Bibliothek und den Schulen der Stadt auf Grundlage konkreter Vereinbarungen wird fortgesetzt. Für dieses Projekt, das Vorhaben "Medienerwerb" sowie für den Betrieb der Onleihbibliothek "biblio24" wurden Landesfördermittel beantragt.

Die weitere Öffentlichkeitsarbeit wird bestimmt durch den 14. Kulturklint.

Harzbücherei: Umsetzung des Projektes PICA, durch die Zusammenarbeit zwischen unserer Einrichtung und dem GBV.

3.1.8 Das Harzmuseum

Das Harzmuseum befindet sich auf der ältesten Siedlungsfläche der Stadt , dem Klint. Es ist ein Universalmuseum, das die Region Harz in Natur, Kunst und Kultur abbildet. Ein historisch gewachsener Sammlungsbestand

spiegelt den Charakter des Museums wieder. Zum Harzmuseum gehört neben dem allgemeinen Depot seit 2006 das Schaudepot "Harzkunst".

Seit 2007 ist das "Grüne Klassenzimmer" als besonderer Lernort im Bürgerpark Wernigerode Bestandteil des Harzmuseums.

Das Grüne Klassenzimmer

Das "Grüne Klassenzimmer" nahm an den verschiedensten Veranstaltungen, wie Projekttage für Schulen, Zuckertütenfest im Bürgerpark, Weltkindertag sowie am Ferienpass teil. Das umfangreiche Angebot dieses außerschulischen Lernorts wird nicht nur von Schulklassen der Stadt Wernigerode, sondern auch aus der Region wahrgenommen. Das Programm des "Grünen Klassenzimmers" wird auch von der Jugendherberge angeboten.

Besucherstatistik

Im Jahre 2015 besuchten insgesamt 10.143 Menschen das Harzmuseum. Damit konnte die Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr wieder erhöht werden.

	2013	2014	2015
Gesamtbesucher	11.371	9.576	10.143
Einzelbesucher	5.833	4.990	4575
Gruppenbesucher	5.538	4586	5568
Gruppen	221	224	270
Grünes Klassenzimmer Gruppen	2084 62	1202 51	1538 67

Veranstaltungen

Neben den 67 thematischen Veranstaltungen im Grünen Klassenzimmer wurden im Museum 84 für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Darunter waren kindgerechte Führungen durch die Sonderausstellungen sowie allgemeine Museums- und Stadtführungen. Es gab Veranstaltungen den Jahreszeiten entsprechend, zu historischen Schreibmaterialien, zur Stadtge-

schichte oder es wurden Laste-Minute-Weihnachtsgeschenke gebastelt.

Tradition hat die Beteiligung am Wernigeröder Museumsfrühling, am Kulturklint, am Internationaler Museumstag, am Zuckertütenfest im Bürgerpark und dem Weltkinderfest.

Auch wurde in diesem Jahr wieder der Museumsweihnachtsmarkt durchgeführt.

Sonderausstellungen

Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr die Sonderausstellung "Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte". Diese Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Anne Frank Haus in Berlin durchgeführt. Das Besondere an dieser Ausstellung war, das Jugendliche durch die Ausstellung führten. In einem Seminar wurden Schüler der 9. Klasse des Gymnasiums Stadtfeld auf ihre Aufgabe vorbereitet. So sahen in nur 3 Wochen 916, vor allem junge Menschen, in 48 Gruppen die Ausstellung.

Auch die anderen Sonderausstellungen wurden vom Publikum sehr gut angenommen.

Februar bis 9. April 2015 Heimat im Krieg. Zeugnisse und Spuren des Ersten Weltkrieges inmitten Deutschlands

14. April bis 8. Mai 2015

Deine Anne.

Ein Mädchen schreibt Geschichte

8. September bis 14. November 2015 Filigrane Schönheiten.

Fotografien von Klaus Ender

29. November 2015 bis 20. Februar 2016

Publikumslieblinge Wanderausstellung des Puppentheaters Magdeburg





Museumshof "Ernst Koch" Silstedt

Aktivitäten und Veranstaltungen

Jahresmotto:

20 Jahre Museumshof "Ernst Koch" Silstedt

1. Veranstaltungen

Januar

Märchenausstellung "Es war einmal..." 26 Besucher

Februar

26.02.15

Kindermuseumsnachmittag-Märchenstunde 24.02.15

Festveranstaltung 20 Jahre Förderverein Museumshof "Ernst Koch" Silstedt e.V., 20 Mitglieder

März

07.03.15

Frühjahrsputz /Teilnahme 15 Mitglieder 14.03.15

MDR Fernsehaufnahmen "Unterwegs in Sachsen-Anhalt", Buttern, Wasche waschen, Kartoffeln sortieren

26 Mitglieder und 8 Schüler der Grundschule 22.03.15

Museumsfrühling 85 Besucher

Ausstellung: "20 Jahre Förderverein – 20 Jahre ehrenamtliche Arbeit"

Musikalischer Nachmittag mit Kaffee und Zuckerkuchen

Puppentheater: Carline Schlumpertasche "Das blaue Schaf"

April

02.04.15

Kindermuseumsnachmittag-Bastelnachmittag zu Ostern, Ostereiersuchen

Mai

17.05.15

Internationaler Museumstag, 97 Besucher Motto "Museum, Gesellschaft, Zukunft, Schnittstelle für Vergangenheit und Zukunft, Museum als Bestandteil der Gesellschaft" Ausstellung: "Wäsche waschen wie früher" Musikalischer Kaffeenachmittag, 13.05.15

Kindermuseumsnachmittag-Kinderfilm 30.05.15

Kultur auf dem Museumshof 160 Besucher "Oppn Hoff" Weltmusik von 5 Laiengruppen

Juni

06.06.15

110. Geburtstag Ernst Koch Gedenkstunde

11.06.15

Kindermuseumsnachmittag-Bastelnachmittag 26.06.15

115. Todestag Ernst Koch

Kranzniederlegung, 19.00 Uhr

Kultur auf dem Museumshof, 235 Besucher

Open Air: Silstedter Theatergruppe

"Drei Mieter und ein Entführungsfall"

II. Halbjahr

Juli

15.07.15

Kindermuseumsnachmittag- Museumsrallye, wir lernen das Museum kennen!

August

06.08.15

Kindermuseumsnachmittag- So Spielten unsere Großeltern – Alte Spiele neu entdeckt 13.08.15

Kindermuseumsnachmittag – "Wäsche waschen wie früher"

September

13.09.15

Tag des Offenen Denkmals 100 Besucher "20 Jahre Museumshof"

Öffnung Museumshof - Ausstellungen: "20.Jahre Museumshof "Ernst Koch" Silstedt". "Gerüchteküche - Kochbücher von Anno dazumal" Musikalischer Nachmittag mit Harzer Folklore

15.09.15

Landesliteraturtage Lesung Thomas Rackwitz, "an der Schwelle zum Harz" 21 Besucher 19.09.15

Kinderfest zum 20jährigem Bestehen des Museumshofes mit Spiele, Quiz, Kakao und Kuchen / 12 Kinder Ausstellung: "Schokolade" 26.09.15

Erntedankfest/ 1020 Jahre Silstedt 750 Besucher

Umzug Teilnahme 9 Mitglieder

Oktober

22.10.15

Kindermuseumsnachmittag, Basteln zum Herbst.

25.10.16

"Spinnstube" mit Landeskulturbund, Spinnen, Spinnräder und Volkstanz, 72 Besucher Dokumentation Brauchtum und Bilder erarbeitet und ausgestellt.

November

11.11.15

Martinstag, Lampionumzug Kindertagesstätte 26.11.15

Kindermuseumsnachmittag - Basteln zum Advent

Dezember

Herrichtung Märchen und Weihnachts-Ausstellung. "Es war Einmal...!

04.12.15

Nikolausfest,- Märchenausstellung "Es war einmal..."

Kindertagesstätte Benjamin Blümchen, Hort Grundschule Henning Calvör, Spiele, Quiz und Nikolaus / 92 Kinder

20.12.15

Weihnachtsfest 47 Kinder 38 Erwachsene Puppentheater "Carline Schlumpertasche" "Friedzie und die Zaubernüsse Weihnachtsmann kommt mit Pferdekutsche

Weihnachtsmann kommt mit Pferdekutsch 22.12.15

Lebendige Adventskalender 31 Personen

2. Projekte mit Schulklassen

Acht Schulklassen zum Projekt Landwirtschaft und Ernährung / Buttern Jugendgruppe aus Halle (23), Schüler Liv Ullmann WR (10) Franke GS (20) Th. Müntzer SkS (20), 2 x Freie Gs WR (40) Wilhelm Busch-Schule Wasserleben (28) A. Diesterweg GS WR (21)

8 Kindermuseumsnachmittage mit 65 Kindern

28.11.15

Gemütlicher Voradventnachmittag mit Glühwein und Stolle, Gestaltung von Adventsgestecke. 32 Personen

3.Seniorenveranstaltungen

Kulturverein Barnim (36), Senioren aus Dolle (8), Rheumaliga Halberstadt (18)

Silstedter Senioren 2 Veranstalt. (99)

In den Pflegeheimen- Schaubuttern – Blankenburg und Derenburg (65)

Andere:

Vorstand Geschichtsverein WR, Gewerkschaft Verdi, Kommission "Unser Dorf soll schöner werden"

4. Besucherstatistik:

Insgesamt haben 2.947 Personen den Museumshof Ernst Koch aufgesucht, darunter 457 Kinder (15,5 %), Besucher aus den umliegenden Orten, Wernigerode, Blankenburg, Quedlinburg, Halberstadt. Magdeburg und dem weiteren Umfeld, wie Niedersachsen, Bremen Mecklenburg, Sachsen, Thüringen, Nordrhein-Westfahlen, Franken und Hessen

Im Dezember wurde mit der Sanierung unserer Versorgungseinrichtung im "Kuhstall" und des Sanitärbereiches Toiletten begonnen. Diese Arbeiten werden mit Unterstützung ansässiger Handwerker, bzw. Sponsoren 2016 fortgesetzt.

Feuerwehrmuseum Wernigerode

Feuerwehrmuseum Wernigerode

Das Feuerwehrmuseum Wernigerode besuchten im Jahr 2015 2934 Personen.

Besondere Höhepunkte waren die Teilnahme am XIII. Wernigeröder Museumsfrühling mit über 350 Besuchern und der "Tag des offenen Denkmals". Bereits bei diesen Veranstaltungen wurden die Altersabteilungen der FFW Wernigerode, Schierke und Benzingerode von dem

neugegründeten Förderverein des Feuerwehrmuseums unterstützt. Dieser übernahm auch ab 2015 die Öffnungszeiten am Samstag. In Zusammenarbeit mit der Oskar Kämmer Schule, dem Teutloff Bildungswerk und dem Bauhof der Stadt Wernigerode konnten die pferdebespannte Handdruckspritze sowie weitere Exponate restauriert werden.

Schulmuseum Benzingerode

Im Jahr 2015 besuchten insgesamt 302 Personen das Museum. Davon waren 191 Kinder und Jugendliche. Mit der Sonderausstellung "Erdkundeunterricht", die Lehrbücher, Karten

und Anschauungsobjekte präsentierte, beteiligte sich das Schulmuseum am XIII. Wernigeröder Museumsfrühling.

3.1.9 Das Stadtarchiv

Laut Landesarchivgesetz sind die Kommunen verpflichtet, ihr Schriftgut entsprechend vorgegebener Aufbewahrungsfristen zu verwahren und Benutzern "mit einem berechtigtem Interesse" zur Verfügung zu stellen.

Dies gilt für Akten nach einer Sperrfrist von 30 Jahren.

Für personenbezogenes Schriftgut gelten gesonderte Sperrfristen.

Das Stadtarchiv ist zuständig für die Übernahme, inhaltliche Erschließung, fachgerechte Einlagerung, Auswertung und Bereitstellung der Archivalien.

Neben der laufenden Aufgabenerledigung (Benutzerbetreuung, Bearbeitung von Anfragen, Archivierung von Registratur- und Archivgut aus der laufenden Verwaltung) wurden folgende Projekte weitergeführt:

- Erschließung und Neulagerung der restaurierten Pergament- und Papierurkunden im

Urkundenbestand, der neben Urkunden und Verträgen auch historisch wertvolle Einzelschriftstücke umfasst.

PC-Erschließung der alten Standesamtsunterlagen von Wernigerode und den Eingemeindungen Nöschenrode, Hasserode, Benzingerode, Minsleben, Silstedt, Reddeber und Schierke (gemäß Personenstandsreformgesetz sind ältere Standesamtsregister nach Ablauf der Sperrfristen als Archivgut zu behandeln und an die zuständigen Kommunalarchive abzugeben).

Momentan befinden sich folgende Standesamtsunterlagen im Stadtarchiv:

Geburtsurkunden 1874 - 1904 Eheurkunden 1874 - 1934 Sterbeurkunden 1874 – 1984

Statistische Angaben:

	2014	2015
Archivbenutzer mit Betreuung, Beratung	509	213
mit eingesehenen Archivalien	1234	448
Schriftliche Anfragen (Brief, E-Mail mit eingesehenen Archivalien	173 543	50 136
Telefonische Anfragen	ca. 300	ca. 150
Archivpädagogische Veranstaltungen (Führungen/Vorträge – Vorbestellung des Archivs, der Bestände und der Archivafür Schulklassen)	9	2
Aktenzugang aus der eigenen Verwaltung ins Verwaltungsarchiv (mit zeitlich begrenzter Aufbewahrungsfrist) ins Endarchiv (dauerhafte Aufbewahrung)	35 28	7 58

Seit dem 3. August 2015 ist das Archiv wegen Umbauarbeiten geschlossen.

3.2 Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales

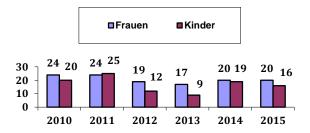
3.2.1 Sachgebiet Soziale Dienste

Arbeit mit wohnungs- und obdachlosen Menschen

Belegung Übergangswohnheim Harburgstr. 60 49 50 38 34 40 31 25 30 20 5 10 0 2011 2012 2013 2014 2010 2015 ■Wernigeröder Bürger ■ Durchreisende

Frauenberatungsstelle und Frauen- und Kinderschutzwohnung

Belegung der Frauenschutzwohnung



Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der untergebrachten Frauen und ihrer Kinder betrug im Jahr 2015 74 Tage.

Zudem wurde 110 Frauen in Not in 786 persönlichen, telefonischen und schriftlichen Beratungen Unterstützung gegeben.

3.2.2 Angebote für Senioren

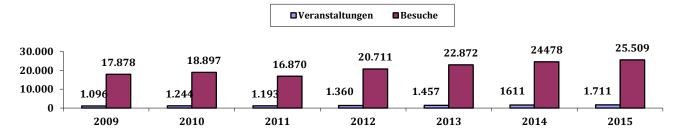
Im Senioren- und Familienhaus Steingrube 8 finden vielfältige Veranstaltungen statt. Es ist ein fester Ort der Begegnung für Senioren, Selbsthilfegruppen und Vereine.

Im Jahr 2015 fanden 1.711 Veranstaltungen statt und 25.509 Menschen besuchten diese.

2.936 Bürger suchten Hilfe in Beratungsgesprächen.

Für viele Menschen ist dies ein Ort der Bildung und der sinnvollen Freizeitgestaltung. Wertvolle soziale Kontakte werden geknüpft und Hilfe zur Selbsthilfe geleistet.

$Veranstaltungen\,und\,Besuche\,im\,Senioren-\,und\,Familienhaus\,Steingrube\,8$



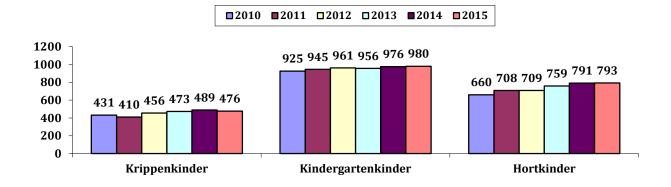
Freie Träger und gemeinnützige Vereine und Verbände wurden insgesamt mit 19.696,00 € gefördert.

3.2.3 Sachgebiet Kindertagesstätten

Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsplätzen

Im Jahr 2015 wurden 233 Wernigeröder Kinder geboren, das sind 11 Kinder weniger als im Vorjahr. Für die Betreuung von Kindern in Ta-

geseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Wernigerode wurden im Jahr 2015 2.249 Plätze benötigt (Belegung Höchststand).



Ab 01.01.2015 wurden weitere neue Regelungen des Kinderförderungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) umgesetzt. Entsprechend § 13 Abs. 3 werden die Kostenbeiträge für alle Kinder, deren gewöhnlicher Aufenthalt die Stadt Wernigerode ist, von der Stadtverwaltung Wernigerode erhoben und eingezogen (Freie Träger einbezogen).

Den Einrichtungen in freier Trägerschaft werden für die betreuten Kinder monatlich die

Kostenbeiträge überwiesen. Grundlage stellen die abgeschlossenen Betreuungsverträge dar.

Entsprechend KiFöG LSA § 11 a wurden 2015 Entgeltverhandlungen mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und den 5 freien Trägern geführt. Mit drei Trägern konnten bis zum Jahresende Vereinbarungen abgeschlossen werden.

Finanzierung der Kindertageseinrichtungen

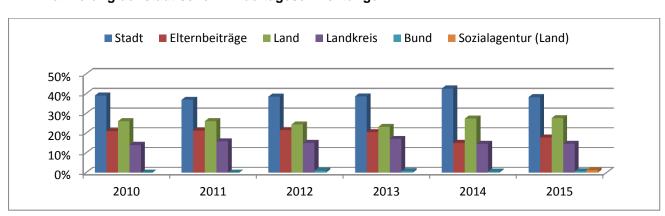
Die Stadt Wernigerode betrieb im Jahr 2015 16 Kindertageseinrichtungen in eigener Trägerschaft. Dafür wurden Ausgaben in Höhe von 10.181.135,01 € getätigt.

An den genannten Kosten beteiligten sich der Bund (Projektförderung, Bundesfreiwilligen

dienst), das Land Sachsen-Anhalt und der Landkreis Harz mit insgesamt 4.483.192,88 €. Der Anteil der Stadt Wernigerode betrug 3.891.245,03 €.

Die Summe der Kostenbeiträge der Eltern lag bei 1.806.697,10 €.

• Finanzierung der städtischen Kindertageseinrichtungen



Die Sozialagentur des Landes Sachsen-Anhalt leistet an die Stadt Wernigerode Zahlungen im

Das KiFöG-LSA regelt im § 3 b das Wunschund Wahlrecht der Eltern. Hiernach können Eltern ihre Kinder auch in einer Einrichtung unterbringen, die sich nicht am gewöhnlichen Aufenthaltsort befindet. Der Kostenausgleich erfolgt zwischen den jeweiligen Gemeinden.

Die Einnahmen für die Betreuung von Kindern aus anderen Gemeinden betrugen im Jahr 2015 bisher 151.629,23 €. Zahlungen stehen noch aus. Für die Unterbringung von Wernigeröder Kindern zahlte die Stadt 22.261,90 € an andere Gemeinden.

Mit 1.296.950,99 € beteiligte sich die Stadt Wernigerode an der Finanzierung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft.

Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB XII. Die grafische Darstellung der Finanzierung ist um diese Position erweitert worden.

Die Höhe der Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt und des Landkreises Harz liegt uns nicht vor.

Zum 01.01.2014 trat die im KiFöG festgeschriebene Regelung der Geschwisterermäßigung in Kraft, wonach für Familien mit Kindergeldanspruch für zwei oder mehr Kinder, die gleichzeitig in Tageseinrichtungen betreut werden, ein verminderter Kostenbeitrag erhoben wird. Diese Festsetzung führt zu Mindereinnahmen bei der Kommune. Das Land erstattete (auf Antrag) im Jahr 2015 diesen Einnahmeausfall für das Jahr 2014 in Höhe von 147.747,65 €.

Personalausstattung städtische Kindertageseinrichtungen

In den Kindertageseinrichtungen arbeiteten 2015 durchschnittlich 207 Erzieherinnen. Alle pädagogischen Fachkräfte sind qualifiziert, es gibt Fachkräfte mit berufsspezifischen Zusatzqualifikationen, 5 Einrichtungsleiterinnen verfügen über einen Bachelorabschluss.

2015 schieden 8 Erzieherinnen aus bzw. lösten ihr Arbeitsverhältnis auf.

13 Erzieherinnen konnten neu eingestellt werden. Dieser Bedarf ergab sich aufgrund einer Änderung des KiFöG § 21 (2) Pkt. 1 zum 01.08.2015. Der Personalschlüssel für die

0 bis 3Jährigen wurde angehoben.

Die Erzieherinnen arbeiten mit unterschiedlichen Wochenstunden (40, 35, 32, 30).

2015 fanden Tarifverhandlungen im Sozialund Erziehungsdienst statt. In diesem Zusammenhang wurde zu bundesweiten Streiks in den Kindertageseinrichtungen aufgerufen. An einzelnen Tagen waren auch Einrichtungen der Stadt Wernigerode betroffen.



Am 21.10.2015 bestand die **Kinderkrippe** "Am Auerhahn" seit 50 Jahren. Aus diesem Anlass lud die Einrichtung am 14.08.2015 im Rahmen eines "Tages der offenen Tür" zu einem großen Sommerfest ein.



Am 01.10.2015 feierten die Kinder, Erzieher, Angestellten, Eltern, Großeltern und der Träger der Kita, die Stadt Wernigerode, vertreten durch Frau Fietz und Frau Klaue vom Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales, das 70-jährige Jubiläum der Kindertagesstätte "Brockenkinder" in Schierke.

3.2.4 Stadtjugendpflege

Für die junge Generation hält die Stadt im Rahmen der Daseinsvorsorge ein Netz an Freizeiteinrichtungen,

- das Kinder- und Jugendhaus Center
- die Kinder- und Jugendtreffs Harzblick, Silstedt, Benzingerode und
- den Jugendraum Schierke (wegen Bauarbeiten zur Zeit komplett in der Schierker Baude)
- sowie die Skihütte am Hohnekopf vor, um den Jugendlichen Freizeit-, Sport-, Bildungs- und Beratungsmöglichkeiten anbieten zu können.

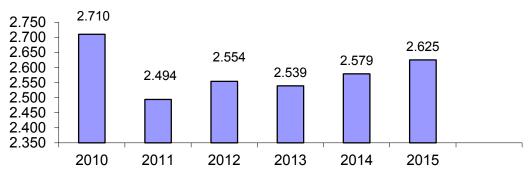
Weitere offene Jugendeinrichtungen werden vom Evangelischen Kirchenkreis, dem Interna-

tionalen Bund (Schüler-Freizeit-Zentrum) und dem Jugendcafé e.V. betrieben.

Außer dieser offenen Jugend- und Jugendsozialarbeit werden Jugendliche in Beteiligungsprojekte, wie den "Clash of Candidates" zur Oberbürgermeisterwahl, den Ferienpass (70 Angebote, davon 5 mit Übernachtung), den Kindertag, Konzerte, erlebnispädagogische Aktionen und Nachtsportturniere eingebunden.

Außerdem werden Straßencliquen regelmäßig nachmittags und nachts durch die Streetworker aufgesucht und betreut.

Einwohner zwischen 10 und 20 Jahren



(Diese Altersgruppe ist nicht deckungsgleich mit der Zielgruppe der Stadtjugendpflege, welche sowohl jüngere als auch ältere Bürger anspricht.)

Besondere Schwerpunkte in der Arbeit der Stadtjugendpflege 2015:

Aufgabe der Stadtjugendpflege ist es, die Teilhabemöglichkeiten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am gesellschaftlichen Leben zu erhöhen bzw. ihren (Teil-)Ausschluss (wenn möglich präventiv) zu ver-

hindern. Dabei ist der Erflog dieser personenbezogenen Dienstleistung eine Koproduktion zwischen dem professionellem Sozialarbeiter sowie der Klientel und kaum anhand von betriebswirtschaftlichen Kenndaten messbar.

Folgende Veranstaltungen hatten eine besonders positive Resonanz:

- Es wurden wieder sportliche Großveranstaltungen durchgeführt, darunter insbesondere ein Volleyball- bzw. Fußballturnier zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie einem Fußballturnier zum Rathausfest.
- Weitere kleinere sportliche Turniere, wie Kicker, Billard, Tischtennis, Darts etc. fanden über das Jahr verteilt in den Jugendeinrichtungen statt.
- Es wurden Workshops, wie z.B. Spieleworkshop, Töpferworkshop, kreatives Ge-

- stalten oder Arbeiten in der Holzwerkstatt angeboten.
- In Schierke beteiligten sich die Treffbesucher unter anderem an der Kinderwalpurgis.
- Außerdem gab es zahlreiche Ausflüge zur Skihütte und mehrere Termine zum Nachtangeln.
- 2015 gab es insgesamt 6 Veranstaltungen des Jugendvereins "Kulturmotor e.V." (5 Konzerte und einen Spieleabend) im Jugendhaus Center. Dabei wurde der Ver-

- ein durch die Streetworker unterstützt. Ein weiteres Konzert wurde von der Stadtjugendpflege direkt im Kinder- und Jugendtreff Harzblick durchgeführt.
- Anlassbezogen wurden zusätzlich besondere pädagogische Projekte durchgeführt. So gab es verschiedene Beteiligungen an der Aktionswoche "Alkohol", am Präventionstag und der sogenannten "Suchtwoche".
- Auch waren wieder das Stadtfeldgymnasium, die Pestalozzi-Schule und verschie-



Freiwillige Helfer beim Frühjahrsputz in Silstedt - eine Kooperation mit der Jugendfeuerwehr



Kinder und Jugendliche bei der Informationsveranstaltung "Clash of Candidates" zur Oberbürgermeisterwahl

- dene Kindertageseinrichtungen in den Räumlichkeiten des Jugendhauses Center bzw. des Jugendtreffs Harzblick zu Gast.
- Außerdem wurden immer wieder aktuelle gesellschaftspolitische Themen aufgegriffen und der jeweiligen Zielgruppe entsprechend mit den Kindern bzw. Jugendlichen besprochen. Themen waren vor allem, die Oberbürgermeisterwahl, (Cyber-)Mobbing, Suchtprävention sowie die Integration von Flüchtlingen.



Impression vom Kindertag

Durchschnittliche Besucherzahlen in den Jugendtreffs 2015 (pro offenem Tag)

Alle Einrichtungen hatten Ende August bis Mitte September eine dreiwöchige Schließzeit und während der Schulsommerferien wegen der ergänzenden Angebote des Ferienpasses eingeschränkte Öffnungszeiten. Das Kinderund Jugendhaus Center war im Anschluss wegen Krankheit weitere zwei Wochen geschlossen. Dem saisonalen Rückgang der Besucherzahlen im Sommer konnte in den großen Einrichtungen Kinder- und Jugendhaus Center sowie Kinder- und Jugendtreff Harzblick wieder erfolgreich durch eine gezielte Verlagerung von Ferienpassangeboten in die Einrichtungen entgegen gewirkt werden.

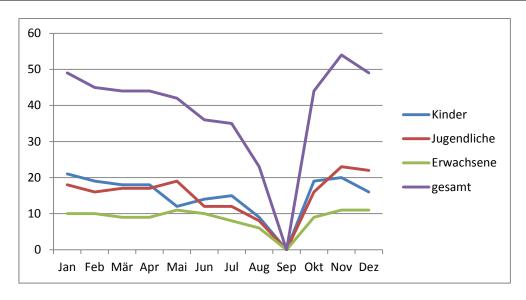
Durchschnittlich besuchten demnach insgesamt knapp über 100 Personen pro Tag die städtischen Jugendeinrichtungen.

Teilnehmer an Ferienpassveranstaltungen außerhalb der Jugendeinrichtungen werden in diesen Grafiken ebenso wenig dargestellt wie Jugendliche, welche über die Streetworker erreicht wurden. Diese müssten eigentlich addiert werden.

Die Alterseinteilungen erfolgten anhand der Definition aus dem SGB VIII (bei den Erwachsenen werden die jungen Erwachsenen [bis 27 Jahre] nicht gesondert aufgeführt)

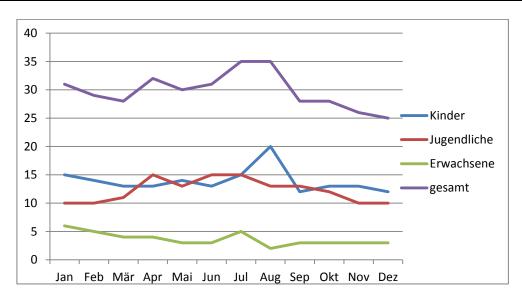
Center

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
21	19	18	18	12	14	15	9	0	19	20	16
18	16	17	17	19	12	12	8	0	16	23	22
10	10	9	9	11	10	8	6	0	9	11	11
49	45	44	44	42	36	35	23	0	44	54	49



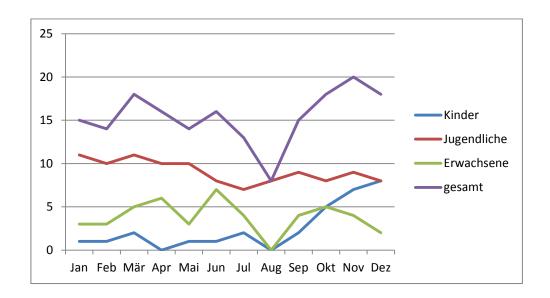
Harzblick

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
15	14	13	13	14	13	15	20	12	13	13	12
10	10	11	15	13	15	15	13	13	12	10	10
6	5	4	4	3	3	5	2	3	3	3	3
31	29	28	32	30	31	35	35	28	28	26	25



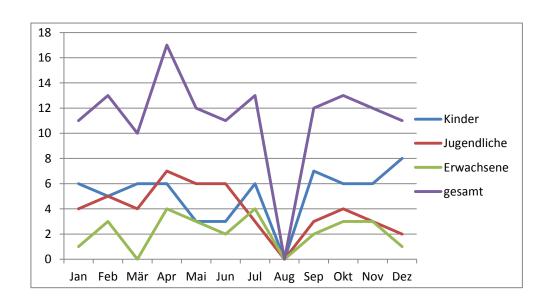
Silstedt

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1	1	2	0	1	1	2	0	2	5	7	8
11	10	11	10	10	8	7	8	9	8	9	8
3	3	5	6	3	7	4	0	4	5	4	2
15	14	18	16	14	16	13	8	15	18	20	18



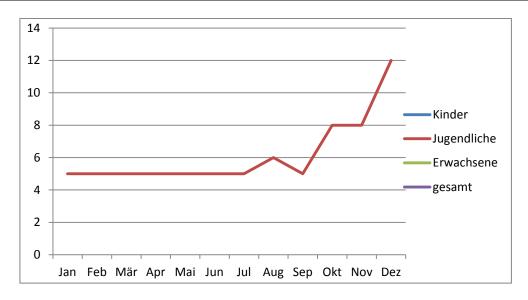
Benzingerode

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
6	5	6	6	3	3	6	0	7	6	6	8
4	5	4	7	6	6	3	0	3	4	3	2
1	3	0	4	3	2	4	0	2	3	3	1
11	13	10	17	12	11	13	0	12	13	12	11



_			
	h.	~"	
Sc			ĸ 🗀
-		vı	\cdots

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	5	5	5	5	5	5	6	5	8	8	12
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	5	5	5	5	5	5	6	5	8	8	12



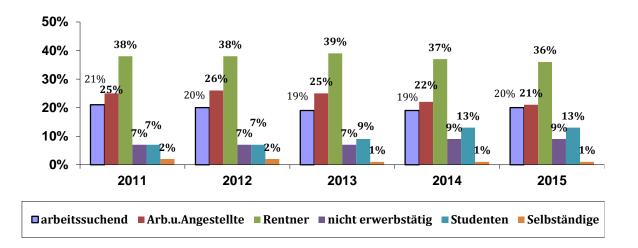
3.2.5 Sachgebiet Wohngeld

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern finanzierter Zuschuss zu den Wohnkosten. Dieser Zuschuss wird Mietern und Eigentümern von Wohnraum gewährt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushaltes überfordert.

So wurden im Jahr 2015 fast 4.600 Bearbeitungen durchgeführt, von den gestellten Anträgen konnten 73 % positiv beschieden werden. Insgesamt wurden damit Sozialleistungen in

Höhe von rd. 680.000,00 € ausgezahlt. Nach Einführung des gesetzlich vorgeschriebenen Datenabgleichs ergaben sich auch im vergangenen Jahr vielfach Rückforderungen von Wohngeld sowie damit verbundene Bußgeldverfahren.

Zusammen mit Rückforderungen aus anderen Gründen wurde im Jahr 2015 Wohngeld in Höhe von ca. 18.000,00 € an die Landesverwaltung rückerstattet, weiter wurden Buß- und Verwarngelder von über 1.100,00 € erhoben.



4. Bauwesen und Stadtplanung

4.1 Bauverwaltung

Verwaltung von Städtebau-Förderprogrammen

Die Teilnahme an den verschiedenen Förderprogrammen ist zwar stets mit der Einbringung eines Eigenanteils verbunden, jedoch ist die Nutzung dieser Programme ein unverzichtbarer Bestandteil der Investitionstätigkeit der Kommune. Insbesondere die städtebaulichen Förderprogramme haben in der Stadt, und hier in besonderem Maße in der Altstadt, zu spürbaren Verbesserungen der Lebensqualität der Wernigeröder geführt. Einher geht eine Imageerhöhung, die nicht nur Touristen, sondern auch neue Bewohner und Investoren anzieht. Es ist daher unerlässlich, auf den immer noch bestehenden Sanierungs- und

Entwicklungsaufwand hinzuweisen. So gibt es noch eine Reihe von desolaten und zum Teil seit Jahren leer stehenden Gebäuden (Marktstraße 27/29, Büchtingenstraße 5, Liebfrauenkirchhof 3/4, Pfarrstraße 28/30, Kochstraße 23, Nöschenröder Straße 68, Mittelstraße 2 u.a.m.), deren Verlust unbedingt verhindert werden muss. Ebenso muss darauf hingewiesen werden, dass auch im Straßenausbau (gerade in der Kernstadt z.B. Untere Breite Straße, Große Bergstraße, Am Vorwerk, Degenerstraße) noch spürbarer Handlungsbedarf besteht.

FP "Städtebaulicher Denkmalschutz, Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne"

Für Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes standen im HJ 2015 Fördermittel von Bund und Land in Höhe von 418.000 € und somit bei einem 20 %igen Eigenanteil insgesamt 522.500 € zuzüglich Reste zur Verfügung.

Ziel des Förderprogramms ist die Sicherung und Sanierung historischer Bausubstanz der Wernigeröder Altstadt und des Schlosskomplexes, und damit verbunden der Erhalt der spezifischen Eigenarten des Wernigeröder Stadtkerns, insbesondere des geschlossenen historischen Stadtbildes.

Schwerpunkte bei der Verwendung dieser Mittel waren:

- Oberpfarrkirchhof 13 (2.Bauabschnitt)
- Oberpfarrkirchhof 5 (Stadtarchiv)
- Bahnhofstraße 22
- Turmsanierung St. Johannis
- Maßwerke St. Johannis
- Gustav-Petri-Straße 1a
- Planung untere Breite Straße
- Planung Große Bergstraße
- Schwammsanierung Kleiner Sitzungssaal (Rathaus)

	Haushalt 2012	sjahr in €	Haushalt 2013	sjahr in €	Haushalts 2014	•	Haushalts	sjahr in €
Programmbewilligung	631.250		493.750		500.000		522.5	00

FP "Stadtsanierung"

Für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Stadtsanierung) standen im HJ 2015 keine Fördermittel von Bund und Land zur Verfügung. Somit entfiel auch der Eigenanteil. Neben den jährlichen Mieteinnahmen standen für die Maßnahmen der Stadtsanierung auch Beträge durch freiwillige Ablösung von Ausgleichsbeträgen zur Verfügung. Wenngleich diese Thematik noch immer zu teils erheblichen

Diskussionen führt, war das Ergebnis der ersten großen Erhebungskampagne mit Verfahrensabschlägen durchaus erfolgreich.

Schwerpunkte der Mittelverwendung waren:

- Feldstraße 1.Bauabschnitt
- Kleine u. Große Ziegelstraße (Abschluss)
- Nöschenröder Straße (Nebenanlagen)
- Platz an der Blumenuhr (Abschluss)

I

	Haushaltsjahr 2012 in €	Haushaltsjahr 2013 €	Haushaltsjahr 2014 in €	Haushaltsjahr 2015 in €
Programmbewilligung	270.000	165.000	0	0
Mieteinnahmen	135.412	135.412	135.412	135.412
Ausgleichsbeträge	47.706	1.163.900	276.623	325.726
Gesamt	453.118	1.464.312	412.035	461.138

Eine andere, indirekte Förderung von privaten Sanierungsmaßnahmen bieten die steuerlichen Sonderabschreibungen im Sanierungsgebiet nach § 7h EStG, insbesondere wenn nach den Förderrichtlinien oder entsprechend der Kassenlage eine Bezuschussung nicht möglich ist.

Im Jahre 2015 wurden mit 12 Bauherren sog. Modernisierungsverträge abgeschlossen und nach entsprechender Überprüfung sämtlicher Rechnungen die erforderlichen Bescheinigungen (2015 = 10) zur Vorlage bei den Finanzämtern ausgestellt. Dabei wurden bescheinigungsfähige Bau- und Baunebenkosten in Höhe von 318.283 € ermittelt.

FP "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" FP "Stadtumbau Ost Aufwertung Altstadt"

Aus dem Städtebauförderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" wurden für das Jahr 2015 beachtliche Beträge für durchgreifende Sanierungen stadtbildprägender Gebäude bereitgestellt.

- Breite Straße 97 (Fortführung)
- Oberpfarrkirchhof 6
- Pfarrstraße 28, 30

Das Förderprogramm Stadtumbau Ost ist in der Altstadt derzeit nur mit der Sparte "Sicherung" vertreten. Die Zuwendungen waren für akut bestandbedrohte historische Gebäude bestimmt.

- Mittelstraße 2
- Kochstraße 32

Programmbewilligung	HH-Jahr 2012 in €	HH-Jahr 2013 in €	HH-Jahr 2014 in €	HH-Jahr 2015 in €	
Aktive Stadtzentren	358.050	241.950	750.000	1.021.401	
Stadtumbau Altstadt	387.000	210.000	133.000	175.000	

Weitere Bearbeitung von Förderprogrammen

Neben der federführenden Verwaltung der o.g. Programme erfolgt in der Bauverwaltung weiterhin auch die finanztechnische Bearbeitung einer ständig wachsenden Anzahl von Förderprogrammen.

Im Jahr 2015 waren Zwischenverwendungsnachweise, Mittelanforderungen, Übersichten und End-Verwendungsnachweise sowie Zuarbeiten für die Projektsteuerung in folgenden Programmen zu erstellen:

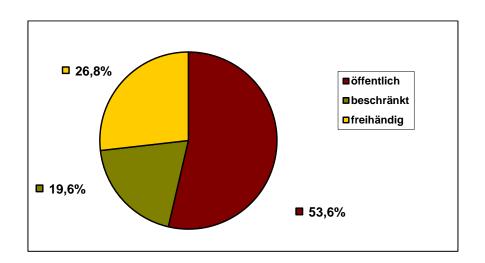
 Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur GRW (Schierke, Brücken / Sandbrinkstraße, Parkhaus, Haus des Gastes), Straße am Winterbergtor

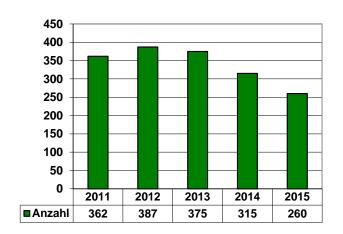
- Stadtumbau Ost Aufwertung Schierke
- Stadtumbau Ost Aufwertung Harzblick
- Soziale Stadt (Stadtfeld)
- Dorferneuerung (Benzingerode – Wasserstraße)
- EU-Schulbauförderung (GS Stadtfeld)
- Entflechtgesetz-Förderung des kommunalen Straßenbaus
- Förderung kommunaler Sportstättenbau (Schanze Zwölfmorgental)

Vergabe von Bauleistungen (VOB)

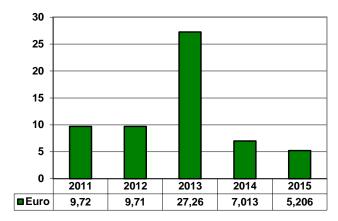
2015 wurden 260 Vergabeverfahren nach VOB durchgeführt und Bauleistungen in Höhe von ≈ 5,206 Mio. € vergeben.

VOB – Vergaben		Öffentliche			ränkte	Freihändige		
2015		Ausschreibungen			eibungen	Vergaben		
VOB-	Auftrags-	Verfahren	Auftrags-	Verfahren	Auftrags-	Verfahren	Auftrags-	
Verfahren	summe	§ 3/1 VOB	summe	§ 3/3 VOB	summe	§ 3/5 VOB	summe	
260	5.206.600	27	2.758.000	29	1.018.392	204	1.395.500	





Jahresvergleich Summen in Mio. €



Vergabe von Lieferungen und Leistungen (VOL)

2015 wurden unter Einbeziehung der Zentralen Vergabestelle Waren und Dienstleistungen im Wert von 1.389.091,- Euro eingekauft. Auf der Basis der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) und des Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt (in Kraft seit 1.1.2013) (u.a. Freihändige Vergaben bis 25.000 Euro) wurden folgende Vergaben bearbeitet:

Vergabeart	2012 Anzahl Wert in Euro		2013 Anzahl Wert in Euro		2014 Anzahl Wert in Euro		2015 Anzahl Wert in Euro	
Offenes Verfahren	0	0,-	0	418.168,-	1	0,-	0	0,-
Öffentliche Ausschreibung	6	536.780,-	7	468.312,-	0	0,-	4	511.104,-
Beschränkte Ausschreibung m.Teiln.wettbew.	1	0,-	0	0,-	1	83.950,-	0	0,-
Beschränkte Ausschreibung	3	92.680,-	4	189.712,-	11	375.004,-	10	237.869,-
Freihändige Vergabe	66	631.900,-	64	560.072,-	60	535.954,-	74	640.118,-
Gesamt:	<u>76</u>	1.261.360,-	<u>76</u>	1.636.264,-	<u>72</u>	994.908,-	<u>88</u>	1.389.091,-

Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

Zur Deckung des Aufwandes für die Erneuerung, Verbesserung, Erweiterung und erstmalige Herstellung öffentlicher Verkehrsanlagen waren in Wernigerode entsprechend KAG-LSA bzw. BauGB einmalige Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge zu erheben.

Dabei ist mittlerweile eine grundlegende Akzeptanz gegenüber diesen öffentlichen Abgaben festzustellen. Andererseits ist aber auch erkennbar, dass die Beitragspflichtigen immer öfter über finanzielle Nöte klagen und folglich die entstandene Beitragsschuld über eine Ratenzahlung getilgt werden muss.

In den Ortsteilen Minsleben und Reddeber waren 2015 keine beitragsfähigen Maßnahmen relevant.

In Wernigerode:

- abgerechnete Maßnahmen	5
- Beitragsbescheide:	156
- verbuchte Beiträge in Euro:	82.935
- Widerspruchsverfahren:	1
- Klageverfahren:	0
- Stundungsbescheide:	2

Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge waren 2015 in den Ortsteilen Benzingerode, Silstedt und auch Schierke zu erheben.

- abgerechnete Maßnahmen:	2
- Beitragsbescheide:	822
- erhobene Beiträge in Euro:	36.104
- Widersprüche:	0
- Stundungsbescheide	10

Haushaltssachbearbeitung

Ein maßgebliches Betätigungsfeld des Bauverwaltungsamtes ist auch die Haushaltssachbearbeitung. Insbesondere wurden Haushaltsüberwachungslisten von über 140 Buchungsstellen geführt und kontrolliert.

Es erfolgte die rechnerische Kontrolle der Rechnungen, die Zuordnung der Summen zu den einzelnen Verträgen, Überwachung der Vertragssummen und Vorbereitung der Buchung.

Bauaktenarchiv

Das Bauaktenarchiv wird vordergründig und dabei intensiv von den Mitarbeitern des Dezernates III genutzt. Zusätzlich erfolgte jedoch auch eine externe Nutzung; im Jahre 2015 durch 36 Bauherren bzw. deren Beauftragte. Dabei wurden Verwaltungsgebühren in Höhe von 1.560 € eingenommen.

4.2 Stadt- und Verkehrsplanung

Das Amt für Stadt- und Verkehrsplanung der Stadt Wernigerode ist insbesondere für die Stadtentwicklungsplanung sowie die Erstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen verantwortlich.

Federführend werden hier die Teilplanungen und Handlungskonzepte für den Stadtumbau-Ost, die Dorferneuerung und Stadtsanierung sowie für die Städtebauförderprogramme Soziale Stadt und Aktive Stadt- und Ortsteilzentren bearbeitet.

Desweiteren werden im Amt die Belange der Stadt bei der Beteiligung an der Landes-, Regional- und Kreisplanung sowie deren Fachplanungen bearbeitet. Im Rahmen der Verkehrsplanung liegt die Verantwortung insbesondere in der Entwicklung der Gesamtverkehrskonzeption sowie der Förderung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad-/Fußgängerverkehr).

Zum Aufgabengebiet des Amtes gehören die administrative Koordinierung beim Aufbau eines Geo-Informationssystems (GIS), die Ingenieurvermessungen für städtische Belange sowie die Vergabe von Hausnummern.

Das Stadtplanungsamt ist zuständig für die Genehmigungen im Geltungsbereich örtlicher Bauvorschriften der Stadt sowie nach Sanierungsrecht und für die gemeindlichen Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren.

4.2.1 Bauleitplanung

Aufstellung und Weiterführung von Planungsverfahren

Bebauungsplan Nr. 01	- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
GE "Aue Mitte" Reddeber, 5. Änderung	- Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Inkraftsetzung
GE "Aue Mitte" Reddeber, 6. Änderung	 Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen Inkraftsetzung
Bebauungsplan Nr. 02 Industrie- und Gewerbepark "Nord-West" Neuaufstellungsverfahren	- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - erneuter eingeschränkter Auslegungsbeschluss
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 24 "Am Bürgerpark/Im langen Schlage"	 Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen Billigung 2. Entwurf und erneute Öffentlichkeits und Behördenbeteiligung
Bebauungsplan Nr. 49 Wohngebiet "Küchengarten"	- Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Bebauungsplan Nr. 50 "Natürlich. Schierke Wander- und Skigebiet Winterberg"	- Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Weitere Schwerpunkte

- Fortführung des Umlegungsverfahrens für die Bodenneuordnung des Gewerbe- und Industriegebietes "Schmatzfelder Chaussee"
- Durchführung von Beratungen mit den am Bodenneuordnungsverfahren beteiligten Grundstückseigentümern
- Beschlussfassung von Vorwegnahmen der Entscheidung gem.§ 76 BauGB zur Vorwegregelung des Eigentumsübergangs an die Stadt
- Bereitstellung planungskonformer Bebauungspläne im Rahmen des Pilotprojektes des Landkreises Harz
- Begleitung Grundlagenermittlung für Bebauungsplanverfahren Ganzjahreserlebniskomplex Winterberg Schierke
- Investorenbetreuung für Bebauungsplanverfahren in Schierke
- Überarbeitung Fernwärmesatzung

Sicherung der Bauleitplanung

Von 409 Bauanträgen wirkte die Stadt planungsrechtlich zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bei 249 Bauanträgen; davon 29 aus den Ortsteilen, mit.

Ländliche Entwicklung

- Begleitung der Förderprogramme im Rahmen der Richtlinie zur regionalen Entwicklung in Sachsen–Anhalt (RELE), u.a. Dorferneuerung, Dorfentwicklung und LEADER
- Mitwirkung in der Lokalen Aktionsgruppe "Harz" (LAG "Harz") im Rahmen des ländli-

chen Entwicklungsprogramms LEADER, u.a. bei der Begleitung der eingereichten Projekte in den Ortsteilen, Mitarbeit in der Steuerungsgruppe der LAG bei der Umsetzung der Förderperiode 2014 bis 2020.

4.2.2 Stadtentwicklung/Flächennutzungsplanung

Stadtentwicklung

- Begleitung des Förderprogramms "Stadtumbau-Ost"
- Begleitung des Förderprogramms "Soziale Stadt" im Wohngebiet "Stadtfeld"
- Begleitung des Quartiersmanagements und des Stadtfeldbeirates im Wohngebiet
- Fortführung der Überarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes
- Begleitung der AG "Energie und Klima"
- Begleitung Vorbereitung B-Plan "Küchengarten" (W.-Rathenau-Straße/Lindenallee)
- Beratungen Nachhaltige Stadtentwicklung

Stadtmonitoring/Statistik

- Stadtmonitoring zum Förderprogramm "Stadtumbau-Ost": Prüfen, Einlesen, Bearbeiten umfangreicher statistischer Daten
- Datenauswertung für das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV)
- Bearbeitung und Herausgabe Statistischer Daten auf Anfrage

Ortsentwicklung Schierke

- Fachliche Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen des Ortsentwicklungskonzeptes Schierke
- Umfangreiche Abstimmungen/ Planungsvorbereitungen im Rahmen der Umsetzung des OEK Schierke
- Fachliche Begleitung der Konzepterstellung für den Bereich Winterberg
- Mitarbeit am Verkehrsleit- und Wegeleitsystem
- Vorbereitung Waldumwandlungsverfahren
- Mitarbeit im Arbeitsstab Schierke
- Beratende Gespräche und Abstimmungen mit Investoren für Schierke

Allgemeine Planungen

- Planungsrechtliche Bewertungen von Flurstücken für das SG Liegenschaften und andere Antragsteller
- Überarbeitung von Stadtplänen, Rad- und Wanderkarten für Verlage

Verkehrsplanung

Straßenplanungen

- -Begleitung von Zuarbeiten zum Bundesverkehrswegeplan (Ostumfahrung B244)
- -Zuarbeiten/Abstimmungen zu Planungen für Bauvorhaben an Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen
- -verschiedene Abstimmungen zur Verkehrsführung und Beschilderung in der Stadt

Rad- und Fußverkehr

- jährliche Kontrolle/Verkehrssicherungspflicht der touristischen Radwege
- Auswertung von Mitteilungen aus der Aktion Wunsch-Rad-Briefkasten

Verkehrskonzepte- und zählungen

Begleitung der Erarbeitung eines integrierten Verkehrskonzeptes für die Innenstadt

ÖPNV

- Teilnahme an Beratungen zum Nahverkehrsplan
- Stellungnahmen zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Harz

Landes- und Regionalplanung

- Stellungnahmen zu verschiedenen Fachthemen zu Regionalversammlungen und Regionalausschusssitzungen und Projekten des Regionalbudgets der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz
- Fachliche Begleitung der Überarbeitungen des Regionalen Radwegekonzeptes für die Region Harz
- Prüfungen und Stellungnahmen zu Überarbeitungen der Raumordnungsplanungen der Nachbarländer
- Prüfungen und Stellungnahmen der Bauleitplanungen, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren im Rahmen der Beteiligung der Nachbargemeinde nach BauGB

4.2.3 Geoinformation/Vermessung

Geografisches Informationssystem (GIS)

Schulung des geografischen Informationssystems CAIGOS sowie der Fachanwendungen. Unterstützung der Ämter des Baudezernates und anderer Struktureinheiten mit Schulung und Support. Umstellung von POLYMAP auf CAIGOS-Globe. CAIGOS-Globe wird für alle

Ämter der Stadt begleitend betreut und fortgeführt.

Initiativgruppen für die Innovation des GIS-Aufbaus

- ALKIS Auskünfte innerhalb der Verwaltung in digitaler und analoger Form (Geoinformation)
- Flurstücks- und Kartenauskünfte für andere Ämter im Rahmen des Datenschutzes
- Durchführung von Schulungen

Datenverwaltung

- Betreuung des Moduls Kommunale Statistik (KSTAT) für die Stadtverwaltung im Rahmen des Monitoring des Stadtumbau Ost im Stadtplanungsamt
- Betreuung der Flurstücksbezogenen Umlage
- Betreuung des Aufbruchkatasters
- Betreuung des SG Grünanlagen
- Zuarbeit Doppik

Mitarbeit in dem überregionalen Arbeitskreis XPlanung mit dem Ziel der digitalen Harmonisierung der Bauleitpläne.

Nutzung und Pflege eines bedienerfreundlichen GIS und Fortführung des Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem der Stadt Wernigerode (ALKIS):

- Flächenermittlung und Eintragung der Abrechnungsgrenzen für Straßenausbaubeitragssatzungen (Ortsteile)
- Digitalisierung aus dem Luftbild sowie eigene und fremde örtliche Vermessungen zur Erarbeitung der Plangrundlage für Projektbearbeitungen des Baudezernates

Kartografische Arbeiten

- Digitalisierung (Auswertung und Nutzung vorhandener Karten in elektronischer Form)
- Straßenausbaubeitragssatzung und Satzungskarten
- Scannen und Plotten von Großfotos und Bauzeichnungen (248)
- Nachbearbeitung (zuschneiden, rotieren, Farbanpassung) der gescannten Pläne
- AG Straßenbestandsverzeichnis

Vermessungsarbeiten als Dienstleistungen zur Unterstützung von Bauvorhaben anderer Ämter

Lage- und Höhenpläne sowie Absteckungen

- · Lage- und Höhenplan Gehweg Minslebener Straße
- Lage- und Höhenpläne Brockenstraße 50 in Schierke Feuerwehrstandort
- Lage- und Höhenpläne für Baumaßnahmen an Straßen
- Absteckung von Grenzpunkten in der Örtlichkeit
- Messungen zur Vervollständigung des GIS

Weitere Aufgaben

- Pflege der Luftbildbefliegungsdaten und deren Verwendung für andere Ämter
- Amtshilfe für alle Dezernate bei Lageplanerstellungen
- Berechnungsarbeiten für andere Ämter
- Hausnummerierungen im gesamten Stadtbereich (55 Vorgänge)
- Erstellung und Fortführung des digitalen Hausnummernkatasters

Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation

- Betreuung des Katasteronline: Ausgabe amtlicher Katasterauszüge (44 Vorgänge) in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation. Dienstleistung der Kommune in Onlineverbindung
- Kontrolle der vom Katasteramt gelieferten Daten (ALKIS) auf Richtigkeit der Texte und
- Daten (ständiger Kontakt zur Pflege der gegenseitig zu liefernden Daten)
- Zuarbeit zur Schaffung ständig aktueller amtlicher Vermessungsdaten

4.2.4 Bauordnung

Im SG Bauordnung erfolgen federführend die Beratung und die Genehmigungen gemäß den örtlichen Bauvorschriften (Altstadt-, Werbeanlagen-, Stellplatz-, Stellplatzablösesatzung usw.) sowie die Erarbeitung der Stellungnahmen der Gemeinde für baugenehmigungs-

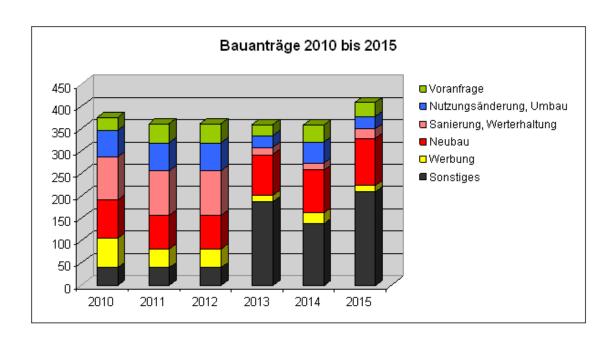
pflichtige Bauvorhaben und die Erteilung der Sanierungsgenehmigungen zu baugenehmigungsfreien Bauvorhaben, dem Verkauf von Grundstücken und zu Grundschuldeintragungen, sowie Baulasten und Grundstücksteilungen.

Im Jahr 2015 wurden 409 Bauanträge bearbeitet. Die verschiedenen Sachinhalte der Anträge wurden folgendermaßen registriert:

- Neubauanträge für Wohnen, Industrie, Gewerbe, Bildung, Kultur und Sportbereich
- 22 Sanierungsanträge (Instandsetzungsarbeiten im gesamten Stadtgebiet)
- 28 Anträge auf Nutzungsänderung bzw. Umbau
- 31 Anträge zur Erteilung eines Bauvorbescheides
- 15 Anträge für die Gestaltung von Werbeanlagen
- 206 Anträge nach § 85 Abs. 2 BauO LSA (örtliche Bauvorschriften) einschl. Abweichungsanträge

- 180 Prüfungen des Vorkaufsrechtes der Stadt Wernigerode nach Bau- und Planungsrecht
 - 9 Prüfungen des Vorkaufsrechtes nach § 11 des Denkmalschutzgesetzes
- Sanierungsgenehmigungen zu baugenehmigungsfreien Vorhaben (§§ 144, 145 BauGB)
- Sanierungsgenehmigungen für Baulasten und Grundstücksteilungen
- 92 Sanierungsgenehmigungen bei Grundstücksangelegenheiten (§§ 144, 145 BauGB)

Alle Bauantragsvorgänge werden monatlich statistisch erfasst und in Kurzfassung vierteljährlich dem SG Bauleitplanung, SG Grünanlagen, SG Liegenschaften und dem Ordnungsamt zur Verfügung gestellt. Die Antragsentwicklung ist aus der nachstehenden Tabelle sowie den Diagrammen zu ersehen.



Weitere Aufgaben

- Organisation "Tag des offenen Denkmals" in der Stadt Wernigerode und den Ortsteilen mit dem Thema "Handwerk, Technik, Industrie"
- Mitarbeit im Vorstand der überregionalen AG Deutsche Fachwerkstädte und Vorsitz in der AG Bautechnik
- Vorbereitung Fachwerktriennale III "Städtische Gesellschaften als Motor der Stadtentwicklung"
- Arbeit an Satzungstexten für örtliche Bauvorschriften Stadt Wernigerode, Schierke und der örtl. Bauvorschrift des B-Planes Nr. 49 "Küchengarten"
- Mitarbeit Arbeitsgruppe Weihnachtsmarkt
- Mitarbeit beim Wettbewerb "Deutscher Fachwerkpreis"

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Stadtsanierung und "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"
- Mitarbeit am städtischen Hinweis- und Beschilderungssystem sowie städtische Schautafeln
- Mitarbeit bei der Sanierung städt. Gebäude und Freiflächen, wie Oberpfarrkirchhof
 Krellschen Schmiede, Rathaus usw.
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten mit Ermittlung der Eigentümer bzw. in Zusammenarbeit mit dem Bauordnungsamt des Landkreises Harz
- Laufende Beratung von Bürgern zu bauordnungsrechtlichen Themen (allgemein baulich, gestalterisch, werbetechnisch) einschließlich Ortsterminen

4.3 Hoch- und Tiefbauamt

Das Sachgebiet Hochbau ist für die Einrichtungen der Stadtverwaltung Wernigerode tätig. Diese Arbeit betrifft den Entwurf und Bau von Hochbauten, insbesondere die Planung und Abwicklung von Bauvorhaben einschließlich haus- und betriebstechnischer Anlagen und Einrichtungen bzw. die Koordinierung mit beteiligten Ingenieurbüros. Des Weiteren wird die Gebäudeunterhaltung betreut, hierbei insbesondere die Feststellung und Beseitigung von Mängeln bei Gebäuden, Anlagen und sonstigen baulichen Einrichtungen. Darüber hinaus ist das SG Hochbau verantwortlich für die Straßenbeleuchtungsanlagen der Stadt und Ortsteile, für den ökologischen Wasserbau sowie für kommunale Stützmauern. Ebenfalls

werden im Sachgebiet die Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Ilse/ Holtemme bearbeitet.

Das Sachgebiet Tiefbau ist verantwortlich für die Planung, den Bau, die Unterhaltung und Verwaltung der öffentlichen Verkehrsflächen und der im städtischen Eigentum befindlichen Ingenieurbauwerke, wie zum Beispiel Brücken und Durchlässe. Das Sachgebiet koordiniert die Interessen aller Versorgungsträger und ist federführend bei komplexen Erschließungen von Wohn-, Gewerbe- und Industriegebieten. Das SG Tiefbau koordiniert und realisiert Gemeinschaftsmaßnahmen mit anderen Straßenbaulastträgern.

Verwaltende Tätigkeiten

Aus dem **Ergebnisplan** wurden vom Sachgebiet Hochbau **340 Zeit- und Einzelaufträge** in Schulen, Kindereinrichtungen und Verwaltungsgebäuden sowie an sonstigen baulichen Anlagen geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet. Hinter diesen Aufträgen steht ein Erhaltungsaufwand von **ca. 416.000 €.**

Im Sachgebiet Tiefbau- Straßenunterhaltung wurden im **Ergebnisplan 2015** 99 Einzelaufträge im Rahmen der Zeitverträge geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet. Hierbei handelt es sich vor allem um Leistungen, die in Zusammenhang für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung von städtischen Anlagen und Einrichtungen erbracht werden:

Asphaltreparaturarbeiten	182.390,00 €
Pflaster-/ Oberflächenreparaturen	112.713,00 €
Reparaturarbeiten an Straßenabläufen	18.018,00 €

Weitere Ausgaben für die laufende Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, sowie für die Abwendung drohender Gefahren wurden

für Klein- und Folgeaufträge in der Straßenunterhaltung geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet für:

•	Erneuerung von Straßennamensschildern	5.761,00 €
•	Reparaturen an den Polleranlagen	18.672,00 €
•	Reparaturarbeiten an Brücken	3.590,00 €
•	Material für den Bauhof	20.162,00 €
•	Sonstige Maßnahmen der Straßenunterhaltung	32.400,00 €
•	Reparaturen an Stützmauern	11.011,00€
•	Straßenbegleitgrün/ Ersatzpflanzungen	24.307,00 €
•	Ölspurenbeseitigung, Gefahrenabwehr	900,00€
•	Reparatur und Austausch Natursteinpflaster in der Innenstadt	85.007,00 €

Unter dem letzten Punkt "Sonstige Maßnahmen der Straßenunterhaltung" sind im wesentlichen Leistungen wie die Havarie Beseitigungen an Stützmauern, Oberflächensanierungsarbeiten an Fahrbahnen in Asphaltbauweise, Verbesserung der Gehweg-und Fahrbahnober-

flächen in Verbindung von Tiefbaumaßnahmen der Stadtwerke und des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode, oder auch die Sicherung und Sanierung von Brückenbauwerken, Böschungen und Hängen. Im Einzelnen sind das Aufwendungen für die:

Asphaltoberflächenbehandlung im Road-Patching Verfahren im Stadtgebiet Wernigerode	32.943,00€
Oberflächeninstandsetzung BenzingerodeAm Stapenberg 1. Bauabschnitt	19.307,00€
Instandsetzung Rendezvous Bus-Haltestelle	26.604,00€
Beteiligung an den Tiefbaumaßnahmen der Stadt- werke (Oberfläche)	19.035,00€
Beteiligung an Tiefbaumaßnahmen des WAHB (Oberfläche)	23.011,00€

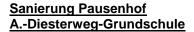
Über die Straßenunterhaltung wurden 115 Prüfungen einer gesicherten verkehrlichen Erschließung im Baugenehmigungsverfahren durchgeführt, 237 Anträge auf Einzelson-

dernutzung bzw. Straßenaufbrüche im öffentlichen Bereich bearbeitet, sowie auch 24 Anträge auf Zufahrtsgenehmigungen geprüft, bearbeitet und genehmigt.

<u>Schallschutzmaßnahmen</u> A.-Diesterweg-Grundschule

Um den Schallschutz in der Grundschule A.-Diesterweg mit ihren 3,80 m hohen Klassenräumen zu verbessern, wurden in sieben Unterrichtsräumen Schallschutzdecken und Wandpaneele eingebaut. Außerdem wurden Malerarbeiten und Bodenbelagsarbeiten durchgeführt.

Die Kosten dieser Baumaßnahmen betrugen rd. 72.000 €.



Die Pausenhoffläche wurde nach dem Entfernen der verschlissenen Alphaltbefestigung mit Betonrechteckpflaster versehen. Auf dem Schulhof wurden mit dem Hinweis auf den angrenzenden Spielplatz Lauf- und Ruhezonen erstellt. Neue Sitzmöglichkeiten und eine Tischtennisplatte wurden aufgestellt, die Eingangstreppe, die Kellerlichtschächte und die Bepflanzung wurden erneuert.

<u>Kinderkrippe "Am Auerhahn" –</u> Bau eines 2. baulichen Rettungsweges

Bei einer Brandsicherheitsschau wurde durch Bauaufsicht und Abteilung Brandschutz des Landkreises festgestellt, dass für die Einrichtung ein weiterer Rettungsweg zum Schutz und zur besseren Rettung der Mitarbeiter und Kinder aus dem 2. Obergeschoss unerlässlich ist. Im Ergebnis eines erarbeiteten Brandschutznachweises wurde ein Planungsbüro mit der Ausschreibung und der Beantragung der Baugenehmigung beauftragt. Im September 2015 wurden durch den städtischen Bauhof die notwendigen Fundamente gefertigt, im Oktober konnte die vorgefertigte Treppe aufgestellt und im Anschluss der Pflasterflächen wieder hergestellt werden. Die für den Rettungsweg notwendige Außentür in der Fassade des 1. OG wurde schon im Vorfeld eingebaut.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf rd. 33.550 €.







<u>Umsetzung Brandschutzkonzept</u> <u>Kinderkrippe</u> "Am Lindenberg"

Im Juni 2013 wurden im Rahmen der Brandsicherheitsschau im denkmalgeschütztem Gebäude der Kinderkrippe "Am Lindenberg" Mängel im baulichen Brandschutz festgestellt. Daraufhin wurde die Erarbeitung eines Brandschutzkonzeptes beauftragt, welches dann laut Auflage des Landkreises umzusetzen war.

Der Realisierungsbeginn erfolgte im IV. Quartal 2014 und wird 2016 abgeschlossen.

Besondere Bedeutung dabei hat der Einbau einer flächendeckenden Erweiterung der Hausalarmanlage (Beginn im Dezember 2015) sowie der Einbau einer Brandschutzwand als ALU-Glaskonstruktion (Einbau Dezember 2015), Schaffung eines zusätzlichen Rettungsweges aus dem Grupperaum 3 im EG und Einbau von Brandschutztüren zum Treppenhaus (Realisierung im I. Quartal 2016).

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen werden rd. 70.000 € betragen.



Baumaßnahmen Schloss Wernigerode

Die Stadtverwaltung Wernigerode betreut geschäftsführend für die Stiftung Schloss Wernigerode die Baumaßnahmen am Schloss Wernigerode.

Sanierung Wasmusturm

Die Sanierung des Turmes dient dem Erhalt und der Besichtigung eines kompletten Schlossturmes auf mittelalterlicher Grundlage. Gleichzeitig wurde die touristische Nutzung des Schlosses mit diesem museumspädagogischen Konzept erweitert. Das historische Mobiliar im Turm blieb erhalten. Die Ausstattung mit moderner, kindgerechter Medientechnik ermöglicht der Museums GmbH die museumspädagogische Nutzung dieses Turmes.

Fachwerksanierung Sommerhaus

Im Obergeschoss des Sommerhauses wurden das vorhandene Fachwerk, die äußerer Brettschalung, die Traufe und die Dacheindeckung saniert.



Rendezvoushaltestelle

Bei der Überprüfung mehrerer Dächer wurde bereits 2013 durch den beauftragten Statiker festgestellt, dass die Dachsparren der Haltestelle Rendezvous starke Schädigungen durch Nässe aufwiesen.

Für das Haushaltsjahr 2014 wurden Baukosten in den Haushalt eingestellt und eine Gesamt-ausschreibung vorbereitet. Diese Ausschreibung brachte kein Ergebnis – es gab kein Angebot durch Handwerksbetriebe. Auch eine anschließende beschränkte Ausschreibung brachte nur ein viel zu teures Angebot im Vergleich zur Kostenschätzung.

Das Bauvorhaben wurde in 2015 zurückgestellt und diesmal in Einzellosen ausgeschrieben. Die Sanierung der Haltestelle erfolgte durch Erneuerung der Dachsparren, der Verglasung sowie aller Klempnerbauteile und abschließendem Maleranstrich. Dazu wurde eine sehr aufwendige Rüstung benötigt. Durch gute Koordinierung der verschiedenen Bauleistungen auch mit einer Tiefbaufirma konnten parallel dazu die Durchfahrtstraßen der Haltestelle grundhaft erneuert werden. Im Rahmen der Verkehrssicherung musste die Verlegung der Haltestelle über einen Zeitraum von 8 Wochen erfolgen, dadurch waren beide Maßnahmen in einem sehr kurzen aber notwendigen Zeitrahmen fertigzustellen.

Für die Sanierung der Haltestelle wurden insgesamt Baukosten von rd. 96.200 € aufgewendet.



Instandsetzung kleiner Sitzungssaal

Bereits im November 2014 wurde mit der Sanierung des kleinen Sitzungssaales begonnen.

Aufgabenstellung war es, den Raum gestalterisch zu überarbeiten und mit moderner Technik auszustatten. Zu Beginn der Arbeiten musste dann aber ein Schwammschaden an der Außenfassade festgestellt werden, welches die Bauzeit erheblich verlängerte.

Die Sanierung zog sich bis in den Februar/März 2015 hin. Erst danach konnte mit den eigentlich geplanten Arbeiten begonnen werden. Nach dem Entfernen der alten dunklen Holzverkleidungen und der Gipsplattendecke wurde der Raum nach den Entwürfen des Architekten neu gestaltet. Die Außenwand erhielt eine Innendämmung, die Fenster mussten ausgetauscht werden. Die gesamte Installation der Elektround Heiztechnik wurde erneuert, neue Datenkabel installiert und eine Klimaanlage montiert. Die große Herausforderung dabei bestand darin, die Technik bei geringem Platz unauffällig zu integrieren. Das Klimagerät wurde daher zwei Etagen höher auf dem Spitzboden aufgestellt. Hierfür musste wiederrum das Dach geöffnet werden, da ein Transport durch das Gebäude nicht möglich war.

Nach Abschluss aller Arbeiten steht jetzt ein moderner Besprechungsraum mit 16 Plätzen zur Verfügung. Die installierte Datentechnik einschließlich großen Touchscreen-Bildschirm bietet alle Möglichkeiten der Kommunikation.



Festsaal und Foyer Rathaus

Die Gestaltung des Festsaals war eine große Herausforderung, welche mit viel Feingefühl durchgeführt werden musste.

Dabei war die Grundlagenermittlung eine wichtige Voraussetzung für die Erarbeitung der Aufgabenstellung. Zuerst musste der Bauzustand ermittelt werden, um eventuelle Überraschungen, wie einen Schwammbefall, möglichst auszuschließen. Des Weiteren spielte die Farbgestaltung eine zentrale Rolle.

Nach Recherchen in den eigenen Archiven und zusätzlicher restauratorischer Untersuchungen konnte ein Farbkonzept auf der Grundlage der Befunde erstellt werden. Die umfassendsten Arbeiten erfolgten dann im Rahmen der Aufarbeitung der Parkettflächen und der restauratorischen Überarbeitung der Wandgemälde von Bert Heller und der Treppengeländer im Foyer.

Parallel dazu konnte im Saal eine zusätzliche, den heutigen Anforderungen gerecht werdende Beleuchtungstechnik und eine Datennetzverkabelung eingebaut werden. Abschließend wurden alle Wandflächen und die Decke im Foyer nach dem vorliegenden Farbkonzept neu gestaltet.



Buswendeplatz "Mühlental"

Im "Mühlental" wurde der Buswendeplatz instandgesetzt.

Hierbei ist die Fahrbahn mit Asphalt befestigt worden. Die Gestaltung der Aufstellfläche erfolgte mit einer Bordanlage und Betonsteinpflaster.

Mit dieser Maßnahme wurde die Oberflächenqualität der Fahrbahn deutlich verbessert. Somit ist ein zukünftiges sichereres Ein- und Aussteigen möglich.

Kosten: ca. 20.000 €



<u>Erneuerung der Treppenanlage</u> "Mettewiese"

Von der "Gartenstraße" führt eine Treppenanlage zur "Harburgstraße" im Landschaftsschutzgebiet. Das Baufeld beschränkt sich auf einer Breite von ca. 3 Meter und einer Länge von 50 Meter.

Die Stadtwerke Wernigerode haben die Versorgungsleitungen im Baufeld der Treppenanlage zu sanieren.

Kosten: ca. 12.000 €



"Kleine und Große Ziegelstraße"

Die "Kleine Ziegelstraße und Große Ziegelstraße" befinden sich im Sanierungsgebiet von Wernigerode.

Ausbaulänge: Kleine Ziegelstraße ca. 132 Meter, Große Ziegelstraße ca. 95 Meter.

Der Ausbau und Umbau der zu bearbeitenden Straßenbaufläche beträgt 1.450 m². Der Kanalbau wurde durch den Wasser- und Abwasserverband Holtemme übernommen und zwar auf einer Länge von ca. 220 m Schmutzwasser und ca. 200 m Regenwasser plus dazugehörige Hausanschlüsse. Der Straßenbau erfolgte in voller Breite als gepflasterte Mischfläche für eine "Verkehrsberuhigte Zone". In das Gesamtbild wurde zur Begrünung der Fläche Rosen integriert.

Bauzeit: August 2014 bis März 2015

Kosten: ca. 238.000 €

"An der Malzmühle"

Der Ausbau der Straße "An der Malzmühle" war eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen der HSB und der Stadt Wernigerode. Ziel der Maßnahme war die Sicherung der Verkehrswege. Der Schwerpunkt dieser Straße lag bei der Einbindung des Schienenverkehrs. Bei den Arbeiten waren der Unterhaltungsverband Holtemme und der Wasser- und Abwasserverband Holtemme—Bode eingebunden.

Der Straße wurde grundhaft ausgebaut - rund 1200 m². Es erfolgte die Wiederherstellung sowie die Neuanlage der Straßenentwässerungsanlage von ca. 120 m.

Einen Sicherungsstreifen und ein Pflasterbelag mit Schraffur zur Kennzeichnung des Gefahrenbereiches wurden eingebaut. Eine Fußgängerbrücke wurde über das "Stille Wasser" als Verbindungstück zu einem neuen Bahnübergang am "Brockenweg" errichtet.

Bauzeit: September 2014 bis Juli 2015

Kosten: ca. 350.000,00 €

"Am Lerchenberg", Reddeber

In Reddeber "Am Lerchenberg" wurde ein Teilstück des Gehweges grundhaft ausgebaut. Auf einer Länge von ca. 80 Meter wurde der Gehweg mit Betonsteinpflaster gestaltet. Im Ausbaubereich befindet sich eine Haltestelle. Anforderungsgerecht wurden hier Buskappsteine gesetzt und taktile Elemente für die Sehbehinderten verlegt. Durch die Maßnahme konnte die Haltestelle "Reddeburg" dauerhaft entfallen. Das Wartehaus wurde abgebaut, instandgesetzt und an der neuen Haltestelle wieder aufgebaut. Zur sicheren Querung wurde gegenüberliegend die Aufstellfläche vergrößert. Kosten ca. 29.000 €.







"Minslebener Straße"

Mit Fördermitteln aus dem Programm "Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt" wurden im Stadtfeld weitere Gehwegabschnitte erneuert. Der Gehweg in der "Minslebener Straße" von der Einmündung "Hilde-Coppi-Straße" bis ca. 50 Meter vor der Kreuzung "Halberstädter Straße" wurde hinter dem Baumbestand grundhaft ausgebaut und neu angelegt.

Die Oberfläche wurde, wie auf der gegenüberliegenden Straßenseite, mit gelbem Betonsteinpflaster gestaltet. Im Zuge der Maßnahme wurden insgesamt 660 Meter Gehwege Instand gesetzt.

Die Straßenbeleuchtungsanlage im Baubereich wurde ebenfalls erneuert. Im kompletten Abschnitt wurden Leerohrsysteme zum Ausbau von Datenleitungen verlegt.

Die Fußgängerüberwege "Minslebener Straße" und "Ernst-Pörner-Straße" sind barrierefrei ausgebaut worden. Die beiden Bushaltestellen wurden ebenfalls mit einstiegsfreudigen Buskappsteinen aufgewertet.

Kosten: ca. 240.000 €



"Nöschenröder Straße"

Baubeginn: September 2013

Baubereiche: Johann-Sebastian-Bach Straße, Schöne Ecke und Nöschenröder Straße bis zum Hohlfelder Platz einschließlich der Anschlussbereiche der einmündenden Straßen

Es handelt sich hier um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit nachfolgender Aufgabenverteilung:

Straßenbau

Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBB):

Schmutz- und Regenwas-

ser

Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode (WAHB): Hausanschlüsse

Stadtwerke Wernigerode Elektro.-, Wasser.- und Gas-Installation, Hausanschlüsse,

Hausanschlüsse, Talsperrenleitung Straßenbeleuchtung

Stadt Wernigerode

Gehwege, Parkflächen, Umleitungsstrecken

Nach Fertigstellung der Gesamtmaßnahme verfügt die Stadt Wernigerode über eine weitere leistungsstarke, behindertengerecht ausgebaute und hochwertig gestaltete überörtliche Verkehrsanbindung.

Auf Grund der vorhandenen Untergrundsituation und des vorgefundenen ungeordneten unterirdischen Bauraumes war die

beabsichtigte Bauzeit mit der Fertigstellung zum November 2014 nicht einzuhalten.

Die Verkehrsfreigabe fand im Dezember 2015 statt

Die Baukosten der Gesamtmaßnahme betragen ca. 3,7 Mio. €. Der städtische Anteil beträgt ca. 850.000 €.



4.4 Liegenschaften

4.4.1 Grundstücksangelegenheiten

Aus den Grundstücksveräußerungen konnten 2015 insgesamt Einnahmen in Höhe von 782.000,00 € erzielt werden.

Die Gesamtzahl der verwalteten Erbbaurechte ist mit 105 konstant geblieben. Die vertraglich

gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechten betrugen 252.000,00 €.

Bewirtschaftung der Grundstücke

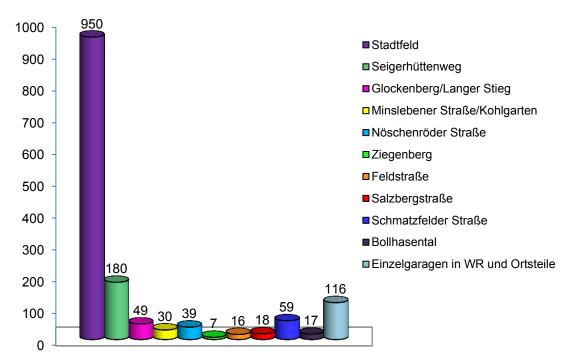
Im Haushaltsjahr 2015 standen für die Werterhaltung und Instandsetzung aller städtischen Grundstücke 722.400,00 € zur Verfügung. Davon konnten Instandsetzungs- und Werterhaltungsmaßnahmen wie z.B. grundhafte Sanierung des Rathaussaales und des kleinen Sitzungssaales, Instandsetzung des Fußbodens im Harzmuseum, Erneuerung der Heizverteiler im Rathaus, teilweise Giebelsanierung "Alte Schäferei" im Bürgerpark sowie diverse Reparaturen und Havarien durchgeführt werden.

Innerhalb der Bewirtschaftung ist der Pflegeaufwand an Grünflächen und Bäumen der städtischen Grundstücke witterungsbedingt größer geworden.

Für die Sanierung des ehemaligen Lehrlingswohnheims wurden rund 63.400,00 € ausgegeben.

Im Zusammenhang mit der Sanierung des LWH wurden zahlreiche Möbelspenden durch die Bürger zur Verfügung gestellt.

Garagenentgelte und Gartenpachten



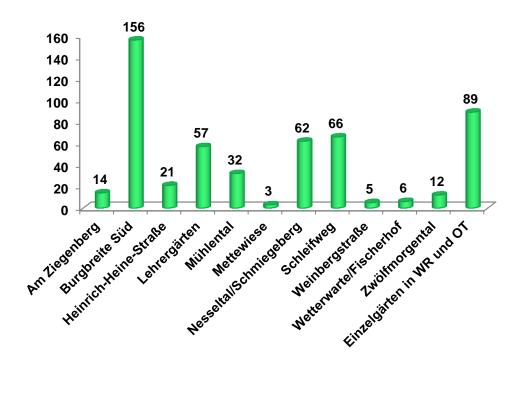
Die 950 Garagen im Stadtfeld werden vom Verein Garagenkomplex Stadtfeld e.V. verwaltet.

Die anderen 534 Garagen verwaltet die Stadt selbst. Im Jahr 2015 betrug das jährliche Entgelt für die Vermietung des Grund und Bodens von Garagen 70,00 Euro/Stellfläche.

Die Gesamteinnahmen an Garagenentgelt betrugen im Jahre 2015 insgesamt 67.700,00

€.

Nutzungsverträge und Anzahl der Gärten



Der Bestand an Pachtgärten hat sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich verändert. Die Stadt verwaltet insgesamt 523 Gärten.

Die jährliche Gartenpacht beträgt 0,25 €/m² für unbebauten Grund und Boden sowie 0,50 €/m² für bebauten Grund und Boden (Bungalow/Gartenlaube). Bei größeren bebauten Gartenflächen wird nur die Fläche bis 500 m² als bebaute Fläche mit 0,50 €/m² berechnet. Die restliche Fläche mit 0,25 €/m² als unbebaut.

Bis Dezember 2015 betrugen die Einnahmen 107.200,00 €.

Mit 19 Gartenvereinen nach Bundeskleingartengesetz bestehen weiterhin für ca. 44 Hektar Pachtverträge.

Der Pachtzins beträgt 0,05 €/m².

4.4.2 Zentrale Reinigung

Durch das Sachgebiet Zentrale Reinigung wurden im Jahre 2015 insgesamt 56 Objekte in Eigenreinigung, darunter alle Dienst- und Verwaltungsgebäude, sämtliche Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft und Grundschulen einschließlich Turnhallen in

regelmäßigen, den jeweiligen Ansprüchen entsprechenden Turnussen gereinigt.

Die Gesamtkosten betrugen in 2015 $1.676.300,00 \in$, davon $1.452.300,00 \in$ Personalkosten und 224.000,00 \in Sachkosten, davon sind 54.000,00 \in Verbrauchsmittel und 170.000,00 \in Fremdvergaben.

5.1 Wernigerode Tourismus GmbH



Vorbemerkungen

Mit 817.062 gewerblichen Übernachtungen laut Beherbergungsstatistik des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt konnte die Stadt Wernigerode im Jahr 2015 erneut einen Zuwachs von 2,4 % auf ohnehin schon hohem Niveau verbuchen. Dies entspricht einer Anzahl von 303.858 Gästeankünften (Zuwachs von 4,6 %).

Hinzu kommen ca. 2,5 Millionen Tagesgäste in der Stadt Wernigerode sowie ca. 1,3 Millionen in der Brockenregion.

Der Anteil ausländischer Gäste ist zwar im letzten Geschäftsjahr mit 3,5 % bei den Übernachtungen und 12,5 % bei den Ankünften gestiegen, jedoch ist der Anteil der ausländischen Übernachtungen an dem Gesamtaufkommen mit 4 % nahezu konstant geblieben. Die wichtigsten Herkunftsländer ausländischer Gäste sind weiterhin die Niederlande und Dänemark, gefolgt vom Vereinigten Königreich, der Schweiz und Österreich.

Mit durchschnittlich 2,7 Tagen hat sich die Aufenthaltsdauer nicht verändert.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass die

vielfältigen Marketingaktivitäten im Bereich des Städte- und Kulturtourismus, aber auch im naturnahen Aktivtourismus greifen und die enge Verzahnung mit örtlichen, regionalen und überregionalen Kooperationspartnern ein starkes Netzwerk bilden. Auch die Synergien durch das eigene Veranstaltungsmanagement führten zu deutlichen Zuwächsen bei herausragenden Veranstaltungen.

Die Stadt Wernigerode ist nach wie vor ein begehrtes Ziel für kleine und mittlere Tagungen, Kongresse und Seminare. Der Fürstliche Marstall als eigene, besondere Location findet deutlich mehr Zuspruch für Firmenevents, Familienfeiern und Hoch-zeiten, sodass die Wernigerode Tourismus GmbH bei eigenen Veranstaltungsangeboten bereits deutlich mehr auf Wochentage ausweicht.

Kunden von atraveo, dem größten Ferienhausmarkt im Internet mit mehr als 280.000 Ferienhäusern und –wohnungen, einem Tochterunternehmen der TUI, haben Wernigerode zum "Besten Ferienort" gekürt. Die im Jahr 2015 abgegebenen Kundenbewertungen, die im Falle von Wernigerode überdurchschnittlich gut waren, stellen auch europaweit einen Spitzenwert dar.

Dies ist nicht zuletzt Ergebnis einer starken Fokussierung auf die Qualität unserer Angebote, einer starken Regionalität und der Trilogie aus Gästezufriedenheit, Lebenszufriedenheit der Einheimischen und Mitarbeiterzufriedenheit.

Die Wernigerode Tourismus GmbH hat im Jahr 2015 die Auszeichnung "Servicequalität Deutschland, Stufe II" erlangt. Wir sehen unsere Gesellschaft als starkes Netzwerk für örtliche und regionale Akteure und wollen eine ganzheitliche Herangehensweise fördern.

1. Übernachtungsstatistik

Folgende gewerbliche Übernachtungen wurden im Jahr 2015 registriert:

	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	817.062	+ 2,4 %
darunter: Hotels	386.452	+ 2,7 %
Hotels garni	41.436	./. 9,1 %
Pensionen	45.436	./. 2,1 %

Folgende gewerbliche Gästeankünfte wurden im Jahr 2015 registriert:

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	303.858	+ 4,6 %
darunter: Hotels	167.369	+ 4,6 %
Hotels garni	19.161	+ 2,6 %
Pensionen	17.284	+ 4,4 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

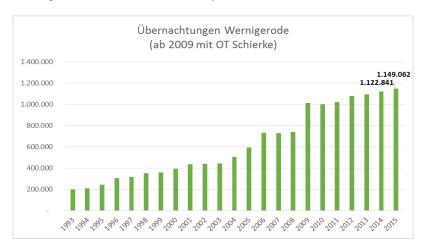
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im gewerblichen Bereich bei 2,7 Tagen.

In dieser Statistik enthalten sind 187.219 gewerbliche Übernachtungen (./. 0,4 %) bei 70.898 gewerblichen Gästeankünften (+ 2,8 %) im Ortsteil Schierke.

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzimmer bis

10 Betten) sowie durch Wohnmobilisten und Camper wurden ca. 332.000 Übernachtungen registriert (Hochrechnung der Kapazität mit einer unterstellten durchschnittlichen Auslastung von ca. 43,8 %, bei Wohnmobilisten mit 35 % in der Saison).

Somit wurden im Jahr 2015 insgesamt ca. 1.149.062 Übernachtungen registriert.



In der Statistik sind Verwandten- und Bekanntenbesuche in häuslicher Umgebung nicht erfasst.

Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen lag bei ca. 4 %.

Der Inlandsanteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

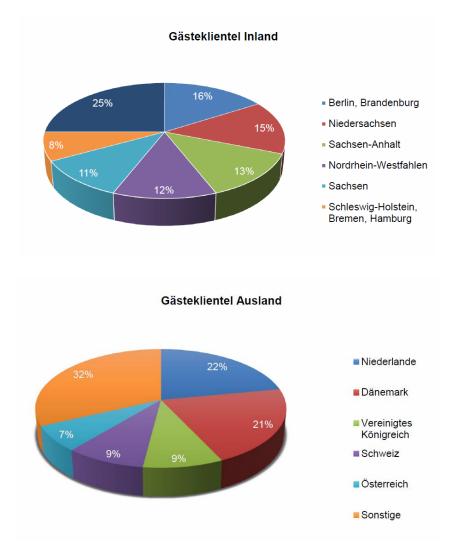
- 16 % Berlin, Brandenburg
- 15 % Niedersachsen
- 13 % Sachsen-Anhalt
- 12 % Nordrhein-Westfalen
- 11 % Sachsen
- 8 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg

Es folgen Thüringen, Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Die Auslandsstatistik zeigt folgende Entwicklung:

- 22 % Niederlande
- 21 % Dänemark
- 9 % Vereinigtes Königreich
- 9 % Schweiz
- 7 % Österreich

Es folgen USA/Kanada, Schweden, China, Belgien, Polen, Spanien, Frankreich, Tschechien, Japan, Ungarn, Norwegen und Australien.



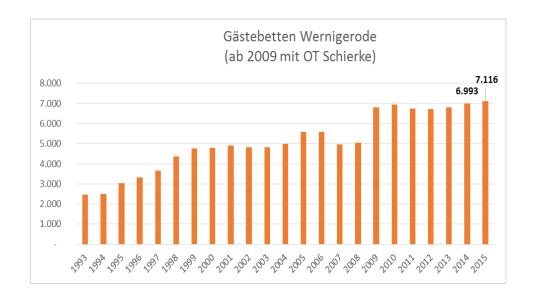
Folgende Übernachtungskapazität stand im Geschäftsjahr 2015 zur Verfügung:

32	Hotels mit insgesamt	2.233 Betten
7	Hotels garni mit insgesamt	331 Betten
3	Gasthöfe mit insgesamt	45 Betten
21	Pensionen mit insgesamt	461 Betten
4	Erholungs- und Ferienheime mit insgesamt	304 Betten
2	Ferienzentren mit insgesamt	768 Betten
7	Jugendherbergen und Hütten	756 Betten
383	Vermieter von Ferienhäuser, Ferienwohnungen	
	und Ferienzimmern mit insgesamt	<u>2.218 Betten</u>
<u>457</u>	Anbieter mit insgesamt	7.116 Betten

457 Anbieter mit insgesamt (Stichtagsbestand per 31.12.2015)

Hinzu kommen Reisemobilstellplätze am Hotel "Alte Waldmühle" (ca. 100 Plätze), Harzpension "Familie Mann" (ca. 10 Plätze), Parkplatz Katzenteich (19 Plätze) und Parkplatz Anger/Schloss (51 Plätze).

In der Gemarkung Elend/Schierke "Am Schierker Stern" stehen 32 Wohnmobilisten-Stellplätze sowie 30 Zeltplätze zur Verfügung.



2. Marketingaufgaben und -aktivitäten 2015

2.1. Messen/Präsentationen

Die Wernigerode Tourismus GmbH war im Jahr 2015 auf 33 Messen und Präsentationen vertreten, davon auf 5 in den Niederlanden, Dänemark, der Schweiz und in Österreich sowie auf dem GTM (Germany Travel Mart™) in Erfurt/Weimar, dem größten Incoming-Workshop für den deutschen Reisemarkt.

Ganzjährige Prospektauslagen gibt es am Flughafen Hannover, in der Mobilitätszentrale Halberstadt, in der Tourist-Information Neustadt/Weinstraße sowie in der Ständigen Vertretung Sachsen-Anhalts in Berlin.

Kontinuierlich werden auch Werbematerialien und Prospekte für Veranstaltungen von Betrieben, Schulen, Institutionen und weiteren Part-

nern zur Verfügung gestellt. Auch die Messewände werden für Präsentationszwecke verliehen.



2.2. Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen und Konzepte

Folgende <u>Druckerzeugnisse</u> und <u>Prospekte</u> wurden im letzten Geschäftsjahr erstellt:

- Erarbeitung, Akquise, Neugestaltung des Gastgeberverzeichnisses Schierke 2016
- Idee, Texte Faltblatt Schierke in deutscher und englischer Sprache
- Überarbeitung Leitfaden 2015
- Zuarbeit zum Gästejournal Schierke (quartalsweise)
- Herausgabe des monatlichen Veranstaltungskalenders "Insider-Tipps"
- Imagebroschüre Wernigerode (Ausschreibung, Agenturvorstellung
- Überarbeitung İmagemappen
- Überarbeitung des Gästepasses

- "WERNIGERODEticket"
- Autogrammkarten "Harzer Kräuterkönigin"
- Flyer Stadtführung "Wernigerode in 3 Gängen"
- Plakate für die Themenführungen
- Überarbeitung Hochzeitsfolder
- Flyer "Pilgerweg VIA ROMEA"
- Neugestaltung Booklet und Cover DVD, Briefumschläge, Gutscheine, Anschreiben, Stadtführerausweise
- Flyer "Jahresveranstaltungen", "Fürstlicher Marstall" und "KiK"
- Werbekampagne Festival Fantasia (Idee, Entwurf, Grafik Logo, Prospekt, Plakat, Eintrittskarten, Anzeigengestaltung und – kampagne, Bannerwerbung)

- Werbekampagne Schokoladenfestival "chocolART"
- Überarbeitung Design für die 3. Hochzeitsmesse (Messekatalog, Flyer, Plakat, Anzeigenlavout)
- Flyer, Plakate, z.T. Eintrittskarten für eigene Veranstaltungen

 Weiterentwicklung "Lebendiger Adventskalender" (Prospekt, Plakat, Koordination der Aktionen, Weihnachtsbriefkasten und Verlosung)



An ausländischen Publikationen beteiligte sich die Wernigerode Tourismus GmbH durch redaktionelle Beiträge bzw. Werbeanzeigen in Magazinen in Dänemark, Österreich und der Schweiz sowie auf dem skandinavischen Markt.

Die Aktivitäten im Rahmen der <u>Stadtsprung-Initiative</u> (Messen/Präsentationen, Kooperation "tourmark", Online-Marketing, Newsletter, Pressereisen) konzentrierten sich weiterhin auf die Auslandsmärkte Schweiz und Österreich.



Im Rahmen der Mitgliedschaft in der <u>Oranje-</u> <u>Route</u> wurden Aktivitäten im niederländischen Markt unterstützt auf Messen und PR-Aktionen sowie durch Anzeigen und redaktionelle Beiträ-

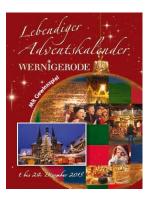
ge in Magazinen und royalen Zeitschriften.

Die Aktivitäten der <u>Deutschen Fachwerkstraße</u> waren auf die Neuausrichtung der Regionalstrecke, die Erarbeitung eines Radroutenportals, die Fortführung der Fachwerk-Triennale,

2.3. Online-Statistik

Die fortschreitende Digitalisierung hat auch im Tourismus die Wettbewerbssituation verändert. Innovative Unternehmen drängen auf den Markt und erfordern ein komplexes Umdenken sowie die schnelle und flexible Anpassung an neue Markt-erfordernisse. Die Internetpräsenz "schierke-am-brocken" wurde komplett überar-

Werbetafeln/Banner/Pläne (Tafel im Eingangsbereich mit Mitgliedschaften und Beteiligungen, Beschilderungen und Wegweisung Schierke, Roll Ups für Veranstaltungen, Werbung an der Displaywand im Eingangsbereich, an den Ortseingangsschildern, Veranstaltungsbanner)



Messen und Präsentationen und die Weiterentwicklung des Themas "Fachwerk" (Tag des Fachwerks) konzentriert. Für die Präsentation der Fachwerkstraße auf der Kulturmesse in Riad (Saudi-Arabien) wurde ein Kurzfilm mit Beiträgen aus Wernigerode produziert.

Für 201 Personen wurden Stadtrallyes organisiert, u.a. für Kindergärten, Kinderheime, Schulen, einen Reiseveranstalter, ein Familientreffen und für Veranstaltungen im Rahmen des "Harzer Kulturwinters".

Es gab Zuarbeiten zu Publikationen des Harzer Tourismusverbandes, des Landkreises Harz, der Hochschule Harz, der IMG, verschiedener Vereine und Kooperationen sowie Verlagen zu speziellen Themengebieten. Auch ausländische Publikationen (z.B. in Dänemark, den Niederlanden, Japan, Norwegen, Schweden, Belgien, Großbritannien und den USA) wurden durch redaktionelle Beiträge, Anzeigen und Advertorials zur Bewerbung unserer Urlaubsregion genutzt.

beitet, die Informationen ins Englische übersetzt. Über den Onlineshop der Wernigerode Tourismus GmbH wurden viele Artikel, wie z.B. Innenstadtpläne, Wanderkarten, Merchandising-Artikel, u. ä. im Gesamtwert von 2.500,25 € verkauft.

Im letzten Jahr wurden die Wernigerode-Seiten wie folgt besucht:

- Wernigerode: 262.446 Nutzer mit 1.308.775 Seitenaufrufen

Schierke: 166.567 Nutzer mit 614.333
 Seitenaufrufen

- Magazin/Blog: 25.632 Nutzer mit 55.978 Seitenaufrufen

 Fürstlicher Marstall: 12.482 Nutzer mit 38.375 Seitenaufrufen

KiK: 11.853 Nutzer mit 32.388 Seitenaufrufern



Auf <u>www.twitter.com/wernigerode</u> folgten wir 629 Personen, uns folgten 1.237 Personen. Insgesamt wurden 1.711 Tweets (Kurznachrichten) verfasst.

Auf www.facebook.com/Wernigerode.Tourismus haben wir 1.705 Fans, beim Schokoladenfestival Wernigerode 3.183 Fans, bei www.facebook.com/Schierke.Tourismus 940 Fans, bei der Walpurgis Schierke 1.101 Fans, dem Festival Fantasia 970 Fans und unter www.youtube.com/user/InfoWernigerode insgesamt 10.135 Aufrufe und 22 Abos.

Bei "plus.google.com" haben wir 478 Follower.

2.4. Journalistenbetreuung

Im letzten Geschäftsjahr wurden folgende Journalistenreisen betreut:

- Insider Magazine New York zum Thema "Walpurgis" und "Schloß Wernigerode[®]" (2 Journalisten)
- Ungarn: EVA Magazin: Csaladi Lap 6 Journalisten und 2 Begleiter

Australien: Out About with kids zum Thema "Tradition und Brauchtum"

Japan: Yahoo! Japan News



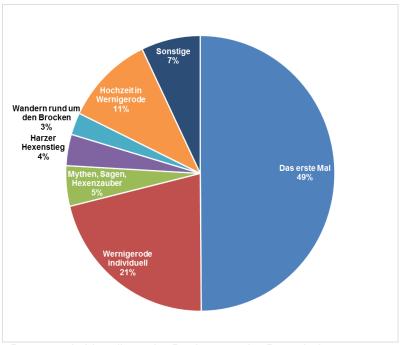
- Walpurgis (Presse-Highlight-Reise DZT)
 Freie Journalistenreise Spanien zum Thema "Walpurgis"
- Bloggerreise für toeuropeandbeyound.com über "Deutsche Fachwerkstädte" über DZT Kanada
- Stadtsprung-Pressereise Magdeburg- Halberstadt-Wernigerode zum Thema
- "Schloß Wernigerode[®], Krellsche Schmiede, Rathaus Wernigerode" für den Schweizer Markt
- DZT-Pressereise "25 Jahre Deutsche Einheit" (11 Journalisten)
- Magazin "TopCamper": Recherchereise Niederlande
- Reisemagazin HAREYOHO (DZT Tokio) über Stadt Wernigerode und Harzer Schmalspurbahnen

2.5. Pauschalprogramme

Im Jahr 2015 hatten wir folgende Buchungen für unsere Pauschalprogramme:

Das erste Mal	326 Personen
Wernigerode individuell	139 Personen
Hochzeitspauschale	70 Personen
Mythen, Sagen, Hexenzauber	31 Personen
Harzer Hexenstieg	24 Personen
Wandern rund um den Brocken	17 Personen
Walpurgis in Schierke	16 Personen
Zwei Nordharzer Städte	14 Personen
Süße Versuchung	13 Personen
Harzer Bergbau und märchenhafte Höhlenwelt	6 Personen
Glanzstücke (Straße der Romanik)	3 Personen
Familienkurzreise Wernigerode	3 Personen
Schlossfestspiele	2 Personen

Insgesamt interessierten sich 664 Personen für unsere mehrtägigen Pauschalangebote.



Prozentuale Verteilung der Buchungen der Pauschalprogramme

3. Zimmervermittlung

Im letzten Geschäftsjahr wurden 3.723 Buchungen über unser Reservierungssystem vorgenommen. In der Tendenz weiter gestiegen sind die unmittelbaren Online-Buchungen über unser System (Anteil liegt bei 42 %). Durch unsere Vermittlungs-tätigkeit wurden Buchungsumsätze in Höhe von über 876.000 €

erzielt.



Der Prozess der Klassifizierung von Privatunterkünften nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes wurde kontinuierlich fortgesetzt.

4. Stadtführungen/Gruppenbuchungen/Reisebegleitungen

Im Geschäftsjahr 2015 wurden für 21.904 Gäste Gruppenstadtführungen organisiert. Dies sind etwa 3,7 % weniger Gäste als im Vorjahr.

An den öffentlichen Stadtführungen, die täglich für Individualgäste geboten werden, nahmen insgesamt 5.541 Gäste teil. Hier ist ein leichter Zuwachs (1 %) zu verzeichnen.



Außerdem wurden 36 Reiseleitungen und 53 Rahmenprogramme organisiert.

Für die angebotenen öffentlichen Führungsangebote in Schierke interessierten sich 76 Gäste. An den Themenführungen nahmen insgesamt 208 Gäste teil.

Trotz werbewirksamer Maßnahmen (Bewerbung in verschiedenen Veranstaltungspublikationen, Plakate in Hotels und Pensionen, Einbindung auf der Startseite der neuen Internetpräsenz) konnte die Anzahl der teilnehmenden Gäste nicht gesteigert werden.

5. Kulturmanagement

Schierker Wintersportwochen

Pünktlich zum Beginn der Wintersportwochen 2015 setzte der Winter ein, so dass im gesamten Zeitraum vom 31.1. bis 15.2. durchweg hervorragende Wintersport-bedingungen herrschten. Mit Aprés-Ski-Partys, Feuershows im Kurpark, Iglu-Fest, Gaudi-Rodeln, Hirsch-Silvester und Schneefasching stand ein breites Veranstaltungsangebot zur Verfügung, das insgesamt von etwa 1.800 Besuchern (+ 600 Besucher gegenüber dem Vorjahr) gut angenommen wurde. Filmvorträge, Lesungen, Märchenstunde und Kreativ-Workshops ergänzten das Programm. Die angebotenen Langlaufkurse und Schneeschuhwanderungen waren sehr gut gebucht. Mit der Präsentation und Vorführung "Die Bergrettung im Winter" stellte erstmals die Bergwacht Schierke ihre Arbeit vor. Das täglich geöffnete Loipenhaus wurde als Veranstaltungsort in die Wintersportwochen einbezogen.

Walpurgis Schierke



Mit insgesamt drei Tagen wurde in Schierke

ein langes Walpurgiswochenende gefeiert. Durch ein zusätzliches Konzert am Samstag mit der bekannten Mittelalter Folkrock Formation "Schandmaul" waren insgesamt etwa 7.000 Besucher (mit Mehrfachbesuchern) in Schierke. Allein 1.000 Besucher verfolgten trotz Regen am 30. April den großen Walpurgisumzug, an dem erneut zahlreiche auswärtige Hexen und Hexengruppen teilnahmen. Das neue Parkhaus "Am Winterbergtor" wurde stark frequentiert und sorgte für eine entspannte Anund Abreise der vielen auswärtigen Besucher. Die von der Wernigerode Tourismus GmbH angebotenen Pauschalreiseangebote Übernachtung, Eintritt und Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn waren frühzeitig ausgebucht.

Schierker Musiksommer

Gut 1.200 Besucher kamen zu den 14 Konzerten des Schierker Musiksommers vom 7. Juni bis 30. August. Der neue Musikpavillon im Kurpark hat sich als Veranstaltungsort etabliert.

Rathausfest Wernigerode



Nach einem Jahr Pause bzw. der Integration in den Sachsen-Anhalt-Tag im Vorjahr, wurde vom 19. bis 21. Juni wieder ein Rathausfest in Wernigerode gefeiert. Auf den unterschiedlichen, insgesamt neun Bühnenstandorten in der Stadt wurde ein vielfältiges, hochwertiges Programm geboten, welches gemäß unserer Zielstellung auch ein jüngeres Publikum angesprochen hat. Gut angenommen wurden die neuen Bühnenstandorte am Westerntor und im Rathausinnenhof. Zu Beginn sorgte die Fernseh-Produktion "SAT 1 Goldschlager" für eine hohe Medienpräsenz und brachte zahlreiche Schlagerstars nach Wernigerode. Die TV-Aufzeichnung wurde in Kombination mit einer ansprechenden Berichterstattung mehrfach ausgestrahlt. Auf Grund des vielfältigen Programmangebotes waren alle Bühnen, besonders in den Abendstunden, sehr gut besucht. Die Besucherzahl beläuft sich nach Schätzungen auf ca. 45.000 bis 50.000 während der drei Tage.

250 Jahre Schützengesellschaft Silstedt

Anfang Juli unterstütze die Wernigerode Tourismus GmbH den Bühnenbau beim Silstedter Jubiläumsfest und ermöglichte so den Auftritt des Blasorchesters Langenhagen und die Durchführung des Großen Zapfenstreichs.

Festival Fantasia Schierke



Mit dem Festival Fantasia erprobte die Wernigerode Tourismus GmbH 2015 erstmals ein neues Veranstaltungsformat. Drachenshows, Elfen, Feen, Gnome, Zwerge und andere Gestalten aus dem Reich der Fantasie sollten eine neue Zielgruppe ansprechen und zusätzliche Besucher nach Schierke, Wernigerode und in den Harz locken. Dieses Event passt hervorragend in die übergeordnete touristische Vermarktungsstrategie des Harzes als sagenumwobene Bergwildnis und findet, bezogen auf die natürliche Umgebung im Kurpark Schierke, den optimalen Veranstaltungsort, Mit über 3.500 Besuchern kann die Premierenveranstaltung, die mit einem großen medialen Echo begleitet wurde, als Erfolg gewertet werden. Höhere Besucherzahlen hätten erreicht werden können, wenn die Veranstaltung nicht am Samstag vor Beginn der großen abendlichen Drachenshow aus Sicherheitsgründen wegen starker Sturm-, Gewitter und Orkanböen hätte abgesagt werden müssen.

MDR Harz Open Air



REVOLVERHELD sorgte beim MDR Harz Open Air am 29. August im Bürgerpark für einen neuen Besucherrekord. Gut 7.000 Besucher erlebten bei gutem Wetter einen stimmungsvollen Abend in einzigartiger Open-Air-Atmosphäre. Das

tolle Familienprogramm am Nachmittag sowie der abschließende Auftritt von Dirk Michaelis sorgten erneut für ein abwechslungsreiches Programm für Familien, Jugendliche und Erwachsene. Das von der Wernigerode Tourismus GmbH in Kooperation mit der Park und Garten GmbH und der Stadt Wernigerode veranstaltete Open Air Festival hat sich etabliert. Dank Unterstützung vieler Sponsoren konnten erneut hochkarätige Künstler verpflichtet werden und trotz leichter Erhöhung die Eintrittspreise dennoch familienfreundlich gestaltet werden.

Schierker Kuhball

Der Schierker Kuhball an der Quesenbank war im Herbst bei trockenem Wetter für gut 750 Besucher erneut ein lohnendes Ausflugsziel. Nach dem Umzug durch den Ort sorgten Peitschenknaller, Trachten- und Volkstanzgruppen, Vereine sowie Aussteller mit Angeboten der "Typisch Harz"-Produktmarke für ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Einer der Höhepunkte war in diesem Jahr der Auftritt des Harzer Jodlermeisters Andreas Knopf aus Altenbrak.

chocolART

Mit der vierten Auflage des Schokoladenfestivals "chocolART", war Wernigerode erneut Gastgeber für Schokoladenliebhaber aus aller Welt. Gut 100.000 Besucher strömten durch die Altstadt und ließen sich verführen. Eröffnet wurde das Festival erstmals von Wernigerodes neuer Schokoladenkönigin Juliane I. und Deutschlands erster Pralinenkönigin Lea I. Als neue chocoPFAD-Station konnte der Bürgerpark Wernigerode mit einer Ausstellung zu Wernigerodes Schokoladen-geschichte in das Programm aufgenommen werden.

Hochzeitsmesse



Die dritte Wernigeröder Hochzeitsmesse im Fürstlichen Marstall konnte sich weiter als Fach- bzw. Branchenmesse etablieren. Die ausgebuchten Standflächen, eine gute Besucherresonanz mit etwa 700 Besuchern und ein tolles Bühnenprogramm mit mehrfach täglich durchgeführten Brautmodenschauen und Produktpräsentationen festigten Wernigerodes Image als "Hochzeitsstadt".

Marstall

Die 44 Veranstaltungen im Fürstlichen Marstall wurden insgesamt von 6.740 Gästen besucht. Premiere hatten im Fürstlichen Marstall in diesem Jahr die Harzrevue, die auf charmante und lustige Art den Tourismus im Harz auf die Schippe nimmt sowie die Veranstaltung "Rock im Marstall" die aus den bisherigen traditionellen Formaten "Rock am Foyer" und "Wernigeröder Rocknacht" hervorgegangen ist. Weitere Höhepunkte waren u.a. der Auftritt des Musikkorps der Bundeswehr gemeinsam mit dem Rundfunkjugendchor Wernigerode zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit, das Festival "Klavierissimo" und das Schokoladenkonzert von Christina Rommel.



KiK

Zu 15 Veranstaltungen im Harzer Kultur- und Kongresszentrum Wernigerode konnten 2015 insgesamt 6.365 Besucher begrüßt werden. Mit einer durchschnittlichen Auslastung von knapp 80 % waren die Veranstaltungen sehr gut besucht. Dies bedeutet eine Steigerung von fast 10 % zum Vorjahr. Die Vorstellungen "Pittiplatsch & seine Freunde" und "Baumann & Clausen" waren restlos ausverkauft! Weitere Höhepunkte waren die Traditionsveranstaltungen "Traditional Irish Folk Night", das Gemeinschaftskonzert der Kreismusikschule Harz und Philharmonischen Kammerorchester dem Wernigerode, "Die Große Bunte Tapper Show", "Die große Johann Strauß Gala" sowie das "GlasBlasSing Quintett" und natürlich das 9.Internationale Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb.

6. Loipenhaus



Seit September 2014 wird in Regie der Wernigerode Tourismus GmbH das Loipenhaus betrieben. Das Loipenhaus dient als Bewegungs-, Umwelt- und Kommunikationszentrum und ist für Wanderer und Skitouristen, aber auch für Erholungssuchende eine Stätte des Rastens und der Einkehr. Im Loipenhaus befindet sich gegenwärtig die Ausstellung zum Projekt "Schierke 2020", die vielen Einkehrenden Informationen zu den geplanten Investitionen in Schierke vermittelt. Es ist aufgrund der fehlenden Voraussetzungen keine gastronomische Einrichtung im herkömmlichen Sinne, sondern bietet lediglich ein eingeschränktes Imbiss- und Getränkeangebot.

7. Parkhaus



Seit Ende Oktober bewirtschaftet die Wernigerode Tourismus GmbH das Parkhaus "Am Winterbergtor" in Schierke. Dazu gehören die Absicherung der technischen und kaufmänni-

schen Betriebsführung, das Führen separater Kassen, der Personaleinsatz sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Der damit verbundene Aufwand (anteilige Personalkosten, Betriebskosten, Versicherung) wird von der Eigentümerin getragen (nach Abrechnung). Im Geschäftsjahr 2015 waren 28.918 Nutzungen (Kassen-Vorgänge) zu verbuchen.

Die durchschnittliche Auslastung pro Monat variiert von 29 PKW's/Tag (November) bis 244 PKW's/Tag (Februar). Der durchschnittliche Ticketpreis liegt bei 3,79 EUR, d. h. der Parkhausnutzer hält sich durchschnittlich 4,5 Stunden in Schierke auf.

8. Ausblick auf das Jahr 2016

Die Ankünfte sind im letzten Geschäftsjahr deutlicher als die Gästeübernachtungen gestiegen, d. h. die Verweildauer hat sich leicht rückläufig entwickelt. Insofern sollte der Ausbau der weiteren touristischen Infrastruktur, insbesondere im Bereich der Freizeitwirtschaft, oberste Priorität genießen. Privatwirtschaftliche, aber auch kommunale Investitionen sorgen perspektivisch für eine Stabilisierung der touristischen Wirtschaftskraft und sichern gleichzeitig als weicher Standortvorteil den Arbeits- und Lebensstandort.

Wir begleiten daher auch weiterhin die Planungen zur Ortsentwicklung unseres Ortsteiles Schierke. Dazu gehören das Mitwirken und aktive Einbringen in den Arbeitsgruppen zur Entwicklung Schierkes (Arbeitsstab Schierke, Ausschüsse, Entwicklung Winterberg-Areal, Schierker-Feuerstein-Arena, Haus des Gastes, Schaffung einer verkehrsberuhigten Ortsmitte, geplante Entwicklungen im Bereich Beherbergung). Aber auch geplante Vorhaben in der Stadt Wernigerode wird verstärkt in unsere Vermarktung einbezogen.





Ein

in

Höhe-

diesem

punkt im Be-

reich Messen

und Präsen-

tationen wird

www.germany.travel

Jahr der 42. GTM, Germany Travel Mart™, in Sachsen-Anhalt sein. Die Städtekooperation "Stadtsprung" lädt am Vorabend zum Pre-Opening nach Quedlinburg ein.

Neben der Vielzahl etablierter Veranstaltungen wird es im Jahr 2016 ein Event im Bereich "naturnaher Aktivtourismus" geben. Erstmals wird unter dem Motto "Wandern rund um die Uhr" vom 05. - 07.08. ein besonderes Wandererlebnis im Harz als "24- bzw. 12-Stunden

Trophy" angeboten. Unterstützt wird vom Harzklub-Zweigverein Wernigerode und dem Nationalpark Harz.

Klimawandel und Klimaschutz sind in Zeiten grenzenloser Mobilität die weltweit größten Herausforderungen unserer Generation. Die Stadt Wernigerode ist sich ihrer Verantwortung durchaus bewusst und gehört bereits jetzt zu den Vorreitern auf kommunaler Ebene. Die Wernigerode Tourismus GmbH unterstützt die touristischen Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes. Neben der Information und Sensibilisierung örtlicher Akteure und Besucher, ist für uns die Gestaltung von Angeboten zur Vermeidung, Reduzierung und Kompensation von Emissionen die wichtigste Aufgabe. Dies erfordert innovative Ideen bei der An- und Abreise, Möglichkeiten für Ausgleichsmaßnahmen und mehr buchbare klimaneutrale touristische Angebote, gerade auch in Unterkunfts- und Gastronomiebetrieben.

Auch möchten wir die vielfältigen Initiativen und Projekte der Stadt Wernigerode zum Nachhaltigkeitsmanagement unterstützen. Hierzu gibt es bereits gute Ansätze, z.B. HATIX, Umwelt-Zertifizierungsverfahren, naturschutzorientierten

Tourismusangebote, Besucherlenkung, barrierefreie Angebote oder auch Angebote im Bereich der Kultur (Mehrweggeschirr/ Pfandsystem, Fairtrade-Produkte, Shuttle-



Angebote u. ä.). Diese gilt es weiter auszubauen und deren Umsetzung konsequent zu verfolgen.

5.2 Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH (GWW)

Im Jahr 2015 hat die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ihren auf Kontinuität und Stabilität gerichteten Kurs fortgesetzt. Die Leerstandsquote im eigenen Bestand liegt per 31. Dezember 2015 bei 8,72 %.Verursacht wird diese Quote durch die laufenden Baumaßnahmen im Walther-Grosse-Ring.

Leerstandsquote

	2014	2015
Wohngebiet Burgbreite	3,12 %	3,78 %
Wohngebiet Stadtfeld	12,52 %	10,64 %
Wohngebiet Harzblick	4,23 %	4,62 %

Die Mietschulden sind auch im Jahr 2015 auf niedrigem Niveau geblieben. Sie lagen per 31. Dezember 2015 bei 109.000 € (2014: 117.000 €). Das sind 1,12 % der jährlichen Istmiete.

Im Jahr 2015 erfolgte eine Zwangsräumung (2014: 1). Die Zahl der Privatinsolvenzen bleibt auf hohem Niveau. Der verhältnismäßig geringe Leerstand und die sehr niedrigen Mietschulden spiegeln die engagierte Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH wider.





sanierte Küche und saniertes Bad 3-Raum-Wohnung, "Ernst-Pörner-Straße"

Eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, die einhergeht mit einer hohen Motivation und Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für derartige Aktivitäten und für soziale Ausrichtungen der Gesellschaft.

Im Jahr 2015 hat die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ein Investitionsvolumen von ca. 4 Mio. € umgesetzt. Diese Bauleistungen verblieben vorrangig in Unternehmen der Region. Damit sichert die Gebäudeund Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH in nicht unerheblichem Maße den Erhalt von Arbeitsplätzen in und um Wernigerode.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit im Jahr 2015 lag im Ausbau einzelner Wohnungen vor Neuvermietung. Das betraf 47 Wohnungen, die grundlegend saniert wurden.

Einen erheblichen Umfang nahmen erste Sanierungen und vorbereitende Planungen am Objekt Salzbergstraße 1 (Kino "Volkslichtspiele") ein.

Als kommunales Unternehmen ist die Gebäudeund Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH nicht nur ein Teil der regionalen Wirtschaft, sondern auch in vielen Bereichen im Sponsoring tätig. Genannt seien an dieser Stelle die Jugendveranstaltung im Rahmen des jährlichen Rathausfestes, das Johannes-Brahms-Chor-Festival, die Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode, Unterstützung des Unihockeyteams und Schlossfestspiele. Seit vielen Jahren gibt es eine Kooperationsvereinbarung mit der Ganztagsschule Burgbreite.

Auch im kommenden Jahr wird die Gebäudeund Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ein stabiler, berechenbarer Partner der Stadt Wernigerode und für ihre Bürgerinnen und Bürger bleiben.

5.3 Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH GSW

Die Bundesregierung hat die Stärkung der Pflege zu ihrem besonderen Schwerpunkt gemacht. Die Leistungen der Pflegeversicherung werden durch zwei Pflegestärkungsgesetze erheblich ausgeweitet.

Mit der Einführung des Ersten Pflegestärkungsgesetzes erhalten alle rund 2,7 Millionen Pflegedürftigen in Deutschland seit dem 01.01.2015 mehr Leistungen. Dabei haben sich die Leistungen für die ambulante Pflege um rund 1,4 Mrd. Euro erhöht, für die stationäre Pflege um rund 1 Mrd. Euro. Auch die Leistungen für die Pflege zu Hause wurden deutlich verbessert, pflegende Angehörige werden besser entlastet. Die Unterstützungsangebote für die Pflege zu Hause wurden ausgeweitet, die Zahl der zusätzlichen Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen erhöhte sich deutlich.

Nach den Prognosen erhöht sich durch den demographischen Wandel die Anzahl der Pflegebedürftigen bis 2030 auf 3,37 Mio. und bis 2045 auf 4,30 Mio. (Quelle: Barmer GEK Pflegereport 2015). Dem gegenüber stehen ein intensiverer Wettbewerb vor allem in der ambulanten und teilstationären Pflege, damit ein zunehmender Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal und ein stetig steigendes Kundeninteresse an einer professionellen und qualitativ hochwertigen Betreuung, welche die individuel-

len Wünsche und Erfahrungen älterer Menschen berücksichtigt.

Die Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH sieht sich bereits mit ihrem heutigen umfangreichen Netzwerk an ambulanten, teilstationären und stationären Pflege- und Betreuungsangeboten sowie sozialen und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen als kompetenter und starker Partner für hilfebedürftige Menschen und Pflegekassen der Region, die Schutz, Halt und Geborgenheit geben möchte. Auch im Bereich der Eingliederungshilfe wird unser Netzwerk durch die Neuausrichtung ambulanter und komplementärer Betreuungsangebote erweitert, um besser den individuellen Bedarfen vor allem der Menschen mit seelischen Behinderungen begegnen zu können.

Unsere Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2015 den an sie gestellten Versorgungsauftrag und Serviceleistungen erfolgreich erfüllen. Dabei genießt die GSW in der Bevölkerung eine hohe Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen. Mehr als 633 stationäre, teilstationäre und 300 ambulante Plätze im Senioren- und Behindertenbereich zählen zum Aufgabenbereich. Somit ist die Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH mit 498 Mitarbeitern auch einer der größten Arbeitgeber der Branche in der Region.

Übersicht der Kapazitäten und der Auslastung der Einrichtungen

2014 2015						
	Kapazität	Auslastung		Kapazität	Auslastung	
stationäre Plätze gesamt dav.: . Seniorenhilfe . Behindertenhilfe	527 420 108	512 405 108	97,20 % 96,40 % 100,00 %	527 419 108	516 412 106	98,10 % 98,32 % 97,87 %
teilstationäre Plätze gesamt dav.: . Seniorenhilfe . Behindertenhilfe	72 52 20	60 41 19	83,33 % 78,80 % 95,60 %	74 54 20	64 42 19	86,76 % 78,01 % 95,50 %
ambulante Hilfe gesamt dav.: . Behandlungspflegen . Grundpflegen . hauswirtschaftlichen Leistungen		479 338 288 54			486 349 299 45	

Im September 2015 konnte wieder mit fünf jungen Menschen ein Ausbildungsvertrag zum/zur Altenpfleger/in geschlossen werden, davon erstmalig mit 2 vietnamesischen jungen Frauen. Damit befinden sich insgesamt 14 Jugendliche in direkter Ausbildung mit der GSW. Dieses ist uns wichtig, da der Fachkräftemangel in dieser Branche auch uns betrifft. Neben den regulären Pflege- und Betreuungsleistungen wurden in den vergangenen 23 Jahren bis auf eine Einrichtung alle umfangreich saniert, modernisiert und bedarfsgerecht erweitert, so dass wir heute den Interessenten einen freundlichen, modernen und nach Pflegegesichtspunkten gestalteten Wohnkomfort bieten

Unser Augenmerk richtet sich auf die bauliche Erhaltung, Instandsetzung, Ersatzbeschaffungen und die Modernisierung der Ausstattung der Einrichtungen. Zudem konzentrieren wir uns auf die Umsetzung der erhöhten Sicherheitsstandards und den neuen umfangreichen Brandschutzstandard. So wurden individuelle Brandschutzkonzepte für die Senioreneinrichtungen "Caroline-König-Stift" und "Stadtfeld" erstellt, die Lüftungsanlage im "Stadtfeld" erneuert und Brandschutzmaßnahmen im Wohnheim "Thomas Müntzer" getätigt.

Mit dem geplanten Abriss und Neuaufbau von Wohnheim "Haus Anna" im April 2016 werden moderne und behinderungsgerechte Lebensund Wohnräume für die Bewohner geschaffen und der Erhalt ihres sozialen Lebensraumes gewährleistet.



Haus Anna

können

Durch die Heimaufsicht als auch durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen haben im Jahr 2015 wiederum regelmäßig Überprüfungen in allen Einrichtungen ohne Beanstandungen stattgefunden. Dabei wurde neben dem Pflegeangebot insbesondere die Umsetzung der zusätzlichen Betreuungsleistungen besonders beleuchtet. Die Pflegeeinrichtungen der GSW sind vom Pflege-TÜV mit einem Notendurchschnitt von 1,0 eingestuft. Erreichen können wir diese Noten durch ein zentral aufgebautes Fort- und Weiterbildungsprogramm, wonach die Mitarbeiter/innen in allen Einrich-

tungen immer nach den neusten Pflege- und Betreuungsstandards arbeiten können. Das hohe Qualitätsniveau wird mit einem bereits gut strukturierten Qualitätsmanagementsystem aufrechterhalten und weiter entwickelt.

Für die Anwendung der vereinfachten Dokumentation (SIS) im Pflegebereich und der Entwicklung einer internen Serverstruktur und Kommunikationsplattform wurden alle Einrichtungen der GSW in einem ersten Schritt mit entsprechender Hard-Software ausgestattet und durch einen Geschäftskundenanschluss vernetzt.

Die Einführung der SIS im Rahmen einer PCgestützten Dokumentation soll perspektivisch zu einer erheblichen Zeitersparnis im Pflegebereich führen, was sich positiv auf die zeitlichen Reserven für die Pflege und Betreuung auswirken wird.

Die Erweiterung der Kooperationen mit regionalen Wohnungsanbietern ermöglicht, neue Kunden von unserem Leistungsspektrum zu überzeugen.

Durch die Präsentation der GSW über eine neu aufgestellte Homepage wollen wir unser Leistungspaket mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, dabei informativ und beratend jetzigen und künftigen Kunden und Interessen-



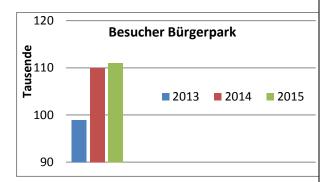
ten zur Verfügung stehen. In Vorbereitung der Überleitung der Geschäftsführung an Frau Sandra Lewerenz zum 01.01.2016 erfolgte in einem Zeitraum von 8 Monaten eine Einarbeitung durch Frau Regina Wetzstein.

Der Erhöhung der Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gegenüber stehen einem konstanten Anstieg der Personalkosten sowie ein Anstieg der Sachkosten durch Preissteigerungen und Erreichen von erhöhten Sicherheitsstandards sowie Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. Bei ständig steigenden Mitbewerbern und den neuen Anforderungen durch verschiedene Prüforgane bedeutet dies für die Leitung eine ständige Herausforderung, der wir uns gern stellen möchten.

Das Geschäftsjahr 2015 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

5.4 Park und Garten GmbH

Der Wernigeröder Bürgerpark ist ein gut besuchtes Ausflugsziel und vor allem bei jungen Familien beliebt. In 2015 konnte der Park über 111.000 Besucher verzeichnen.



Wernigerode hat mit den gepflegten Themengärten, den sauberen Spielplätzen und zahlreichen Sitzgelegenheiten neun Jahre nach der Landesgartenschau von 2006 eine nachhaltige Nutzung des Geländes sowohl für Touristen, als auch für Einheimische geschaffen und erhalten. Auch als Ort zum Feiern, beispielsweise von Hochzeiten und Weihnachtsfeiern, hat sich der Bürgerparkt mit dem Parkrestaurant etabliert.

Veranstaltungen und Ausstellungen

Eröffnet wurde die Veranstaltungssaison wieder mit dem Modellbaufest am 1. Mai. Das 5. Modellbaufest war mit 4500 Besuchern und zahlreichen Ausstellern ein großer Erfolg. Mittlerweilen gehört diese Veranstaltung zu den festen Terminen vieler Modellbaufans.

Es gab zwei Ausstellungen 2015: Gemeinsam mit der Volksstimme die Fotoausstellung (Leserfotos) "Harzblicke – Tierischer Harz" (über 60.000 Besucher). Gemeinsam mit der Tourismus GmbH und dem Sammler Jürgen Will wurde zum Thema "Schokoladenstadt Wernigerode" eine Ausstellung um das Schokoladenfestival gestaltet.

Der Kindertag der Stadt hat nun seinen festen Platz im Bürgerpark gefunden, 4700 Besucher wurden am 5. Juni gezählt.

Neuland wurde mit dem "Tag der Vereine" im Bürgerpark beschritten. Unter dem Motto "Mitmachen und Kennenlernen" waren über 50 Vereine dabei, die ein umfangreiches Bühnenprogramm auf die Beine stellten. Unterstützung fanden die Organisatoren beim Kulturamt der Stadt. Der "Tag der Vereine" hat gezeigt, dass ein Bedarf nach solchen Veranstaltungen insbesondere zur Nachwuchsgewinnung besteht. Eine Wiederholung ist für 2017 geplant.

Parktypische Veranstaltungen wie "Miniaturenpark bei Nacht", "Literaturcafé" oder auch zahlreiche Kinderveranstaltungen wie "Spaß mit Tieren" oder "Basteln im Gewächshaus" treffen den Nerv der großen und kleinen Besucher und werden mit kleinem Budget organisiert.



Miniaturenpark bei Nacht

Insgesamt wurden in 2015 36 Veranstaltungen im Bürgerpark durchgeführt. Darunter fällt auch das beliebte MDR Harz Open Air, in 2015 mit der Band "Revolverheld" und anderen.

Miniaturenpark

Mit Beginn der Saison 2015 wurde die Eisenbahnanlage im Park automatisiert, somit kann sich die Parkaufsicht mehr auf seine eigentliche Aufgabe konzentrieren. Um die Bahnstrecke noch attraktiver zu entwickeln, laufen ständig Umgestaltungen.

Im Sommer trafen sich im HKK-Hotel über 150 Märklin (Modelleisenbahn) Händler aus ganz Deutschland, Ziel war unter anderem der Minaturenpark "Kleiner Harz". Hierzu gab es Veröffentlichungen in Modellbauzeitschriften.

In den Wintermonaten konnten die restlichen Modelle optisch aufgefrischt und repariert werden. Der Aufwand ist nicht unerheblich und steigt mit der Zahl der Modelle. Auch der technische Aufwand (Eisenbahn, Tontechnik) ist gestiegen, diese sichern aber auch die Attraktivität des Parks weiter. Der Auf- und Abbau der Modelle ist eine große Herausforderung für die Schauwerkstatt der Oskar Kämmer Schule und die GmbH. Mittlerweilen werden viele Dächer der Modelle ersetzt, denn sie unterliegen dem größten Verschleiß. Der Zustand der Modelle ist so gut, dass die nächsten 10 Jahre gesichert sind, vorausgesetzt die intensive Wartung läuft wie bisher.



Stiftskirche Quedlinburg

Mit drei neuen Mühlenmodellen wurde die Saison 2015 eröffnet. Die Stiftskirche Quedlinburg wurde endgültig fertiggestellt, gleichzeitig läuft der Bau des Goslarer Rammelsberges im Maßstab 1:25. Es wird das größte Modell im Miniaturenpark werden und erstmalig in der Saison 2016 als "Modell im Bau" ausgestellt. Gearbeitet wurde in den Werkstätten der Park und Garten GmbH am Modell "Josephskreuz", das als neues Modell zur Eröffnung 2016 stehen soll.

Schwerpunkte im Gärtnerischen und parkpflegerischen Bereich



Bürgerpark

Die von weitem sichtbarste Erneuerung des Bürgerparks ist die neue Bespannung der roten Wände auf der Zaunwiese. Seit Anfang der Saison erstrahlen diese wieder in einem leuchtenden Rot.

An der Pferdekoppel wurde ein zweites Fachwerkhäuschen aufgebaut, und zwei Holzpferde gesellten sich zu den "echten" Pferden. Durch dazu passende Bänke für Eltern und Großeltern entstand ein beliebtes neues Spielensemble.

Um die Terrasse der Gastronomie wurden die Blumenkübel durch die VHS Blankenburg überarbeitet und farblich neu gestaltet. Ebenso bekamen die Hochbeete des Grünen Klassenzimmers eine neue Holzumrandung.

In vielen Themengärten wurden kleinere und größere Verschönerungen vorgenommen. So erhielt der Metallgarten mit Unterstützung der NEMAK acht neue Metallpflanzkübel, welche liebevoll bepflanzt wurden.

Im Fernwengarten wurde das auf Federn gelagerte Holzdeck komplett erneuert. Im Kirchengarten wurden die Dielen des Holzpodests ausgetauscht. Durch einen Arbeitseinsatz des Kirchenkreises erhielt die Holzkonstruktion auch einen frischen weißen Anstrich.

Zu Beginn der Saison wurde im Ahorngarten die alte, mit Unkraut durchzogene Erde, komplett ausgetauscht und anschließend eine neue Bepflanzung vorgenommen.

Mit Jugendlichen aus ganz Europa, die am Eurocamp der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt in der Schierker Baude teilnahmen, wurde im Bereich Zaunwiese eine Boulebahn neu gebaut. Hier bietet sich für Gruppen oder Familien ein gemeinsames Spiel direkt neben dem Grillgarten an. Die mittlerweile an den Eingangsbereich verlegte Minigolfanlage wurde ebenfalls von den Jugendlichen farblich neu aufgearbeitet. Ein weiteres Ergebnis des Jugendcamps ist ein Insektenhotel im Bereich Tiergehege.

Ganz anders war das Projekt der VHS Blankenburg angelegt. Benachteiligte Jugendliche aus Deutschland und Frankreich verschönerten gemeinsam das Tiergehege und legten die Begrenzung des Zick Zack Gartens neu an.

Im Frühjahr und im Sommer erfreuten viele Tausend Blüten die Beete am Haupteingang, die Kübel um die Außengastronomie und die Balkonkästen am Zaun zum "Kleinen Harz".

Kooperationen Sponsoren Unterstützer

Der Kooperationspartner für die Dauerkarte war wieder das Rosarium Sangerhausen, hier sollten gärtnerisch Interessierte angesprochen werden.

Mit der Harzsparkasse und den Harzer Schmalspurbahnen wurden zuverlässige langfristige Sponsorenpartner gewonnen.

Die Volkstimme ist Partner nicht nur bei der Gestaltung der Ausstellung, sie begleitet die Aktivitäten über das ganze Jahr.

Unverzichtbar sind Freiwillige, die bei der der Pflege einiger Gärten unterstützen. Hier werden noch mehr Paten gebraucht.

Mit der Aktion "Bürgerbänke" konnten zum Teil neue Bänke für den Bürgerpark finanziert werden, und mit dem Lions Club Wernigerode wurde ein Sponsor gefunden, der für Schulklassen und Kindergärten Bänke im Bereich Spielplatz "Klein Wernigerode" finanziert.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt, ob Vereinsfest, Kindertag, Landesliteraturtage oder MDR Harz Open Air, ist im Sinne aller intensiver geworden.

Geplant ist in 2016 die Gründung eines Fördervereins "Wernigeröder Bürgerpark" der die Entwicklung des Parks in seiner Vielfalt unterstützen wird.



MDR Harz Open Air

Aussicht auf das Geschäftsjahr 2016

Die Gästefreundlichkeit hat oberste Priorität. Aufmerksam beobachten die Mitarbeiter das Besucherverhalten und versuchen den Aufenthalt noch schöner zu gestalten.

Freies WLAN im Bereich des Bürgerwäldchens wird gern genutzt.

Die Fotoausstellung "Mystischer Harz" in Zusammenarbeit mit der Volksstimme wird im April eröffnet.

Die Ergebnisse der Park und Garten GmbH bleiben nach wie vor wetterabhängig.

Viele Veranstaltungen müssen neben der Parkpflege gestemmt werden, wirken sich aber positiv auf das Parkflair aus.

Die Reparaturen im Park, aber auch die der Modelle, bleiben eine große Herausforderung. 2017 gehen die Modelle in das Eigentum der Park und Garten GmbH über und damit auch die volle Verantwortung für die Wartung der Modelle.

Die gärtnerischen Arbeiten in den über 50 Themengärten und beim Wechselflor sind arbeitsintensiv und eigentlich nie beendet.

Der Schafstall ist zum zentralen Punkt des Parks geworden. Mit Gastronomie, Schauwerkstatt, Ausstellungsraum, Werkstätten, Grünem Klassenzimmer und Lager für die Modelle sind alle Räume voll genutzt. Mit der in den Wintermonaten stattfindenden Reparatur des Giebels ist die Substanz gesichert. In den nächsten Jahren werden neben Kleinreparaturen viele Fenster ausgetauscht werden müssen.

5.5 Stadtwerke Wernigerode GmbH

Sowohl die dynamische Markt- und Wettbewerbsentwicklung als auch die fortschreitende Regulierung und der weiterentwickelte energiepolitische Rahmen haben im Geschäftsjahr 2015 die Beschaffungs- und Absatzmärkte von Energieversorgungsunternehmen in erheblichem Maß beeinflusst und damit auch die Entwicklung der Stadtwerke Wernigerode GmbH geprägt. Der intensive Wettbewerb zwischen den Marktteilnehmern setzte sich unvermindert fort und der Margendruck auf die Vertriebspreise hat sich weiter erhöht.

Auf energiepolitischer Ebene war das Jahr 2015 von zahlreichen Diskussionen und Beschlüssen zum Klimaschutz, zur Versorgungssicherheit und zum künftigen Strommarktdesign dominiert. Wenngleich abschließende gesetzgebende Entscheidungen teilweise noch ausstehen, wurden bereits wesentliche Grundlagen für einen neuen gesetzlichen Ordnungsrahmen gelegt.

Der weiter ansteigende Ausbau erneuerbarer Energien im Zuge der Energiewende sowie die Volatilität der Einspeisemengen aus regenerativen Energiequellen wirken sich zunehmend auf die Netzstabilität aus. In diesem Zusammenhang hat der Gesetzgeber bereits im Jahr 2012 die Systemstabilitätsverordnung erlassen und mit Wirkung zum 14. März 2015 angepasst. Sie regelt neben der Nachrüstung von Wechselrichtern und Entkupplungsschutzeinrichtungen für bestimmte Photovoltaikanlagen nun auch die Nachrüstung weiterer dezentraler Erzeugungsanlagen.

Im Zusammenhang mit der zunehmenden Digitalisierung von Geschäftsprozessen besteht die Notwendigkeit IT-Systeme und digitale Infrastrukturen künftig besser vor Cyberangriffen und anderen Sicherheitsrisiken zu schützen. Das zum 25. Juli 2015 in Kraft getretene Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme verpflichtet insbesondere Betreiber sogenannter kritischer Infrastrukturen, zu denen unter anderem auch Bereiche der Energie- und Trinkwasserversorgung zählen, zur Einhaltung von branchenspezifisch festgelegten Mindeststandards für die IT-Sicherheit. Der Vorgabe der BNetzA, einen Ansprechpartner für die IT-Sicherheit im Unternehmen zu benennen, ist die Stadtwerke Wernigerode GmbH fristgerecht nachgekommen.

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH gehört zu jenen Unternehmen, die von der Verpflichtung zur Durchführung von regelmäßigen Energieaudits gemäß den Bestimmungen des novellierten Energiedienstleistungsgesetzes (EDL-G), welches am 22. April 2015 in Kraft trat, betroffen sind. Mit dem neugefassten EDL-G wird die europäische Energieeffizienzrichtlinie in nationales Recht umgesetzt, mit dem Ziel, die Effizienz der Energienutzung durch Endkunden mit Energiedienstleistungen und anderen Energieeffizienzmaßnahmen kostenwirksam zu steigern sowie die von der Bundesregierung festgelegten Energieeinsparziele zu erreichen. Die Stadtwerke Wernigerode GmbH hat entsprechend der gesetzlichen Festlegungen ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 von einem unabhängigen und qualifizierten Anbieter durchführen lassen und damit fristgerecht bis 5. Dezember 2015 die gesetzlichen Vorgaben erfüllt.

In 2015 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 72.676 TEUR erwirtschaftet (+ 13,5 % im Vergleich zum Vorjahr). Zu diesem Ergebnis haben die einzelnen Versorgungssparten wie folgt beigetragen:

Versorgungssparte	Absatz		Umsatz	
	Absatz 2015 (ohne Eigenverbrauch)	zum Ist-Vorjahr	Umsatz 2015	zum Ist-Vorjahr
Elektrizität	322,0 Mio. kWh	+ 9,69 %	39.948 TEUR	+ 9,83 %
Erdgas	556,5 Mio. kWh	+ 25,86 %	20.975 TEUR	+32,58 %
Fernwärme	50,0 Mio. kWh	+ 4,42 %	3.780 TEUR	+1,45 %
Trinkwasser	4,012 Mio. m ³	+ 0,63 %	6.291 TEUR	+ 0,96 %
Gesamt			70.994 TEUR	

Darüber hinaus wurden Erlöse in Höhe von 1.389 TEUR durch Dienstleistungen und die

Auflösung von Ertragszuschüssen erwirtschaftet.

Der bundesweite Bruttostromverbrauch hat sich gemäß vorläufigen Angaben des BDEW um 1,3 % erhöht. Aus dem Netz der allgemeinen Versorgung (einschließlich Netzverluste) stieg der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % auf 527,4 Mrd. kWh. Wesentlichen Einfluss hatte die im Vergleich zum Vorjahr insgesamt kühlere Witterung, insbesondere während der Heizperiode.

Ein ähnlicher Trend zeigt sich auch im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH. Die abgegebene Gesamtstrommenge inklusive Eigenbedarf hat sich gegenüber 2014 um rund 0,9 % auf 238,6 Mio. kWh erhöht. Diese Entwicklung wird neben der Witterung vorrangig auf eine bessere konjunkturelle Lage in der Industrie zurückgeführt. Fremde Lieferanten haben eine Gesamtstrommenge von 123,3 Mio. kWh im Netz der Stadtwerke Wernigerode GmbH abgesetzt. Die Netznutzung durch Fremdlieferanten ist damit leicht um 0,8 % gesunken.

Unter Berücksichtigung aller Kundengruppen hat sich der vertriebsseitige Gesamtstromabsatz inklusive Eigenverbrauch im Berichtsjahr auf 201,1 Mio. kWh erhöht. Gegenüber der Absatzmenge von 172,0 Mio. kWh in 2014 ist dies eine deutliche Steigerung um 16,9 %.

Die Lieferbeziehungen zu Kunden außerhalb des eigenen Netzgebietes konnten abermals durch effektive Vertriebsmaßnahmen sowie gewonnener Ausschreibungsverfahren intensiviert werden. Die Vertriebsmenge (ohne Eigenbedarf) in fremden Netzen hat sich signifikant von 59,1 Mio. kWh auf 85,1 Mio. kWh erhöht.

In 2015 deckte die Stadtwerke Wernigerode GmbH 14,7 % des gesamten Strombedarfs in Wernigerode durch eigene Erzeugungsanlagen ab (inkl. Photovoltaik und Wasserkraft).

Aufgrund weiter optimierter Beschaffungsstrategien konnte die Stadtwerke Wernigerode GmbH zum 1. Januar 2015 die Arbeitspreise für Strom im Tarifkundenprodukt "klick universal" um 0,25 ct/kWh sowie im Tarifkundenprodukt "klick natur" um 0,20 ct/kWh senken. Die Preise der übrigen Tarife konnten konstant gehalten werden. Darüber hinaus wurde die Versorgung aller Tarifkunden im Netzgebiet zum 1. Januar 2015 preisneutral auf die Versorgung mit Strom aus Wasserkraft umgestellt.

Der Erdgasverbrauch in Deutschland ist nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V. (AGEB) gegenüber dem Vorjahr in 2015 um 5,0 % gestiegen. Nachdem in 2014 die höchste Jahresdurchschnittstemperatur seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881 verzeichnet wurde, hatte der durchschnittlich kühlere Witterungsverlauf des Jahres 2015 in Verbindung mit dem dadurch erhöhten Einsatz von Erdgas zur Wärmeerzeugung Einfluss auf diese Entwicklung.

Diese Entwicklung ist auch im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH erkennbar, wenngleich der Erdgasabsatz insgesamt betrachtet weniger stark angestiegen ist. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Gesamtabgabe im eigenen Erdgasnetz um rund 3,4 % auf 567,0 Mio. kWh. Fremde Lieferanten haben mit insgesamt 191,7 Mio. kWh knapp 3,0 % mehr Erdgas im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH abgesetzt als im Vorjahr. Die Gesamtverkaufsmenge des Vertriebes ist ohne Berücksichtigung des Eigenverbrauchs in 2015 um 108,8 Mio. kWh auf 364,9 Mio. kWh angestiegen. Maßgebenden Einfluss auf diese Entwicklung hatte der Erdgasliefervertrag im Zuge der gewonnenen Ausschreibung des Landes Sachsen-Anhalt.

In fremden Netzgebieten konnten vorrangig im Sonderkundensegment neue Marktpartner gewonnen werden. Der Erdgasabsatz erhöhte sich überdurchschnittlich stark von 14,8 Mio. kWh auf 112,7 Mio. kWh. Auch der Absatz an der Erdgastankstelle hat sich im Berichtsjahr weiter positiv entwickelt. Die Abgabemenge hat sich gegenüber dem Vorjahr von 7,7 Mio. kWh auf 8,1 Mio. kWh erhöht.

Die Tarifkundenpreise konnten auch im Jahr 2015 aufgrund einer flexiblen und strukturierten Beschaffungsstrategie konstant gehalten werden.

Im Zusammenhang mit dem kühleren Temperaturverlauf des Jahres 2015 gegenüber dem Vorjahr sowie auch durch den Anschluss neuer Fernwärmeabnehmer lag der Absatz im Fernwärmebereich mit 50,8 Mio. kWh über dem Vorjahresniveau (inkl. Eigenbedarf). Die Fernwärmepreise blieben auch im Jahr 2015 unverändert.

Der Trinkwasserabsatz an Endkunden und Weiterverteiler blieb mit knapp 4,02 Mio. m³ nahezu unverändert und die Netzverluste wurden weiter reduziert. Die Trinkwasserpreise konnten im Berichtsjahr wiederum konstant gehalten werden.

Für Investitionen, Sanierungen, Wartungen und Instandhaltungen wurden im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 9.030 TEUR aufgewendet. Der überwiegende Teil der Aufträge wurde

an die örtliche und regionale Wirtschaft vergeben. Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

- Erneuerung/Modernisierung des BHKW Harzblick
- Erweiterung des Fernwärmeortsnetzes Wernigerode: Horstberg, Ringstraße, Theodor-Fontane-Straße
- Erneuerung der Trinkwasser-Transportleitung Schmatzfeld – Veckenstedt
- Erneuerung von Versorgungsleitungen im Querverbund, Wernigerode: Nöschenröder Straße, Heinrich-Heine-Straße, Feldstraße, Am Eichberg, Gartenstraße, Große Bergstraße

In 2015 wurden 77 Strom-, 93 Erdgas-, 112 Trinkwasser- und 16 Fernwärme- Neuhausanschlüsse im Versorgungsgebiet hergestellt. Darüber hinaus sind 2.236 Strom-, Erdgas, Trinkwasser- und Heizwärmezähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Stadtwerke Wernigerode GmbH 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 37 gewerbliche Arbeitnehmer und 63 Angestellte. Im Geschäftsjahr waren zeitweise 7 Auszubildende im Unternehmen tätig.

Hochqualifizierte, motivierte und leistungsorientierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Die Mitarbeiter der Stadtwerke Wernigerode GmbH werden regelmäßig durch interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen geschult und der Wissensstand an die sich stetig wandelnden Markt- und Rahmenbedingungen angepasst. Anfang 2015 begann ein Mitarbeiter eine Weiterbildung zum geprüften Netzmeister in den Handlungsfeldern Gas und Wasser, die voraussichtlich im Sommer 2016 erfolgreich abgeschlossen wird.

Mit folgenden Zahlen schließt die Stadtwerke Wernigerode GmbH das Geschäftsjahr 2015 ab: Bilanzsumme: 60.234 Euro, Gewinnausschüttung: 4.660 EUR (ca. 3.923 Euro netto für die Stadt Wernigerode), Konzessionsabgaben: 1.979 Euro (davon 1.725 Euro Stadt Wernigerode), Gewerbesteuer: 1.162 Euro.

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH im Geschäftsjahr 2015 ihre Position auf dem lokalen Energiemarkt weiter gefestigt und ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt.

Nachfolgend sind die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2015 dargestellt.

Zum 1. Januar 2015 wurde Herr Francois Kindler zum Einzelprokuristen des Unternehmens bestellt. Die formale Eintragung im Handelsregister ist erfolgt.

In seiner Septembersitzung hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Wernigerode GmbH den Geschäftsführer Herrn Steffen Meinecke für die Dauer von weiteren 5 Jahren in seinem Amt bestätigt, der Anstellungsvertrag wurde dementsprechend verlängert.

Im Bereich der klimafreundlichen Mobilität hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH die Zusammenarbeit mit der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH intensiviert. Im August 2015 wurde zwischen den beiden Unternehmen eine Vereinbarung über den langfristigen Betrieb einer CNG-Tankstelle geschlossen. Eines der verankerten Ziele der Vereinbarung ist, langfristig betrachtet die gesamte Busflotte am Standort Wernigerode auf CNG-Busse umzustellen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Lärm- und Schadstoffreduzierung in der Region geleistet und gleichermaßen der Fortbestand der Erdgastankstelle nachhaltig gesichert. Anlässlich des unterzeichneten Kooperationsvertrages wurde die Erdgastankstelle in der Zaunwiese optisch aufgewertet. Nach 17-jähriger Betriebslaufzeit sind der Dachkranz, die Säulen sowie die zwei großen Nebengebäude der Tankstelle künstlerisch mit Motiven zum Thema umweltschonende Mobilität gestaltet worden.



Mit der umfassenden Modernisierung des unternehmenseigenen BHKW Am Kupferhammer im Jahr 2013 hat sich die Stadtwerke Wernigerode GmbH strategisch für den weiteren Ausbau der effizienten und umweltschonenden Erzeugung von Strom und Wärme aus Kraftwärme-Kopplungsanlagen positioniert. Auch im Jahr 2015 wurde diese Strategie konsequent weitergeführt und mit dem Umbau des BHKW Harzblick untermauert. Damit wird die langjährige Tradition der umweltschonenden Energie- und Wärmeversorgung in Wernigerode zukunftsweisend fortgesetzt.

Auf Grundlage einer Ausschreibung, welche die Stadtwerke Wernigerode GmbH für sich entschieden hat, wurde im Dezember 2015 ein Stromliefervertrag mit der Stadt Oberharz am Brocken über die Belieferung von 133 Abnahmestellen für die Jahre 2016 bis 2019 abgeschlossen. Dieser Erfolg ist ein Beweis für die Markt- und Wettbewerbsfähigkeit der Stadtwerke Wernigerode GmbH.

Neben der regional ausgerichteten Vertriebsstrategie bilden Kundennähe und das Engagement der Stadtwerke Wernigerode GmbH vor Ort die Basis für eine weiterhin hohe Kundenbindung. Haushaltskunden haben bei der Strom- und Gasversorgung die Wahl zwischen diversen Produktangeboten, die es jedem ermöglichen, ein optimal auf seinen Bedarf zugeschnittenes Produkt von der Stadtwerke Wernigerode GmbH zu beziehen.

Für die Kunden im eigenen Netzgebiet hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH das Erdgasprodukt "erdgas konstant mit Preisgarantie bis 31. Dezember 2018" entwickelt. Im Dezember 2015 wurden im Rahmen einer Vertriebsaktion alle jährlich abgerechneten Erdgaskunden über das neue Produkt informiert, welches ab 1. Januar 2016 den günstigsten Erdgastarif bietet.

Mit Energieberatungsdienstleistungen sowie Angeboten für Naturstrom trägt die Stadtwerke Wernigerode GmbH aktiv dazu bei, Energie und CO₂ einzusparen und den Einsatz erneuerbarer Energien voranzutreiben. Das zunehmende Umweltbewusstsein der Verbraucher unterstützt die Stadtwerke Wernigerode GmbH weiterhin mit den Förderprogrammen "Erdgas als Kraftstoff", "Heizungsumstellung auf Erdgas und Fernwärme" sowie "Erdgas und Solarthermie für Neubauten", die in bewährter Weise fortgeführt werden. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat in seiner Dezembersitzung beschlossen, die Förderung für das Programm "E-Bike" auf 200 EUR je Antrag zu erhöhen.

Auch im Geschäftsjahr 2015 hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH Verantwortung für die soziale und gesellschaftliche Entwicklung der Stadt Wernigerode und der Region übernommen.

Zu den wichtigsten kulturellen Sponsoring-Maßnahmen gehörten die Unterstützung des Internationalen Johannes Brahms Chorfestivals, der Wernigeröder Schlossfestspiele und des MDR Harz Open Airs.

Das Sponsoring im Sportbereich konzentrierte sich auch in 2015 ausschließlich auf die Förde-

rung des Jugendsports. An dieser Stelle seien beispielhaft der Wernigeröder Sportverein Rot-Weiß und die Wernigeröder Fußballvereine genannt. Auch die Jugendarbeit der Sportvereine im Wernigeröder Umland wurde im Rahmen des Sponsorings wieder besonders berücksichtigt. So ist beispielsweise der Endurothon in Schierke erneut von der Stadtwerke Wernigerode GmbH unterstützt worden.

Im Spenden-Bereich wurden im Jahr 2015 unter anderem folgende Projekte unterstützt: die Anschaffung von Trinkwasserbrunnen für das Landesgymnasium für Musik und die Grundschule Diesterweg, die Durchführung einer Jugendmusikveranstaltung anlässlich des Rathausfestes, die Errichtung der Beleuchtung am neuen Trainingsplatz Mannsbergstadion und die Anschaffung von Sweatshirts für die Fußball-Talentmannschaft Harz. Anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums wurde ferner die Spendenaktion "25 x 200" durchgeführt. Hierbei konnten die Leserinnen und Leser der Stadtwerke-Kundenzeitung Vereine für eine Spende vorschlagen. Im Ergebnis sind 25 Vereine im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH mit jeweils 200 Euro finanziell unterstützt worden. Diese, wie auch die weiteren Sponsoring- und Spendenaktivitäten trugen wesentlich zur positiven Wahrnehmung des Unternehmens in der Öffentlichkeit bei und demonstrieren gesellschaftliche Verantwortung sowie örtliche Verbundenheit.







25 × 200 – mit Ihrer Stimme

Das Engagement für die Region kommt des Weiteren durch die Fördertätigkeiten der Wernigeröder Stadtwerkestiftung zum Ausdruck. In 2015 sind rund 20.000 EUR in Projekte aus den Bereichen Bildung und Erziehung sowie Wissenschaft und Forschung geflossen. Zu den insgesamt zehn geförderten Projekten zählten beispielsweise: die Errichtung von Tischtennisplatten der Bildungsstätte in Schierker Baude und in der Grundschule Diesterweg, die Durchführung des "Tags der Naturwissenschaften" am Gerhart-Hauptmann-Gymnasium sowie Veranstaltungen des Schülerfreizeitzentrums und der Kinderakademie Harz des Vereins Internationaler Bund.

Im Jahr 2015 wurde ferner eine Chronik über die Geschichte der Stadtwerke Wernigerode GmbH fertiggestellt. Auf über 100 Seiten bringt das Buch dem Leser die wichtigsten Ereignisse aus bewegten 150 Jahren städtischer Energie- und Trinkwasserversorgung näher. Neben historischen Fakten gewährt die Chronik einen Einblick in das damalige Leben der Menschen in Wernigerode und stellt die Bedeutung der kommunalen Energie- und Trinkwasserversorgung für die Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort heraus.

Aus Anlass des 25-jährigen Firmenjubiläums lud die Stadtwerke Wernigerode GmbH darüber hinaus am 9. Juli 2015 zu einer offiziellen Festveranstaltung ein. Diese fand in stimmungsvoller Atmosphäre auf dem Hofgelände Am Kupferhammer statt. Neben dem Minister für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Hartmut Möllring, war unter den Festrednern auch Weltrekordler und Nachhaltigkeits-Pionier Louis Palmer vor Ort, der die Chancen und Möglichkeiten einer nachhaltigen Mobilität beleuchtete.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion ließen zudem Wenzislaw Stoikow, Horst-Dieter Weyrauch und Ludwig Hoffmann die Gründungszeit der Stadtwerke und die wichtigsten Ereignisse der letzten 25 Jahre Revue passieren. Im Rahmen der Veranstaltung wurde gleichermaßen die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Stadtwerke Wernigerode GmbH für die Region zum Ausdruck gebracht.

